TSV 1848 TETTNANG E.V.

# BEWEGUNGSMELDER

NEWS

INFOS

ALLE VEREIN BASKETBALL FECHTEN FREIZEITSPORT FUSSBALL LEICHATHLETIK
HANDBALL REHA-SPORT TAE-KWON-DO TENNIS TISCHTENNIS TURNEN VOLLEYBALL

Die Jahreszeitschrift des TSV Tettnang e. V. **Ausgabe 33/2015**



# Brandneu

Die **freeCard** für junge Leute von 18 - 26

* kostenfrei Bargeld an Geldautomaten mit VISA-Zeichen im In- und Ausland
* sicher im Internet einkaufen mit Verified by VISA
* Details in den Vertragsbedingungen

**Holen Sie sich die Welt - auf einer Karte.**

VISA




## Jung sein, frei sein, jetzt und überall.

**Wir machen den Weg frei.**

Volksbank Tettnang eG

*Aktiv für die Menschen der Region*

# Liebe Leserinnen und Leser

**Traditionell berichten wir im Bewegungsmelder über das vergangene Jahr und archivieren damit sozusagen das Vereinsgeschehen in Papierform. 2014 haben wir im sowohl im gesamten TSV als auch in unseren zwölf Abteilungen wieder viel bewegt und Neues angestoßen.**

Schon vor einem Jahr war klar, dass es noch bis zum Beginn des neuen Schuljahres 2014 dauern würde, bis wir die Carl-Gührer-Halle nach der Sanierung wieder nutzen können. So haben sich viele unserer Abteilungen – auch dank der Unterstützung befreundeter Vereine und der Stadt Tettnang – mit provisorischen Lösungen ganz gut über Wasser halten und trainieren können. Aber wir haben die Zeit gut genutzt: In zahlreichen Gesprächen und vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes haben wir auch dafür gesorgt, dass die Halle mit ihrer neuen Ausstattung unseren speziellen Bedürfnissen als Sportverein besonders gut gerecht wird.
Höhepunkt war natürlich unser TSV-Erlebnistag am 25. Oktober, mit dem wir zusammen mit der Stadt und den Schulen die Carl-Gührer-Halle offiziell eröffnet haben. Wir erlebten einen abwechslungsreichen, spannenden und sportlichen Tag, bei dem wir uns mit unserer ganzen Vielfalt optimal präsentiert haben. Unser Dank gilt allen Beteiligten für ihre engagierte Mitarbeit!

Ausgehend vom Gesamtverein haben wir begonnen, die strukturellen Änderungen in der Organisation auch in den Abteilungen umzusetzen. Auch dort wird es in Zukunft so sein, dass die Arbeit in gleichberechtigten Referaten besser verteilt werden kann. So eröffnen wir Spielräume für die Leitung und ermöglichen den Mitgliedern, sich mit ihren vielfältigen kreativen Ideen gleichberechtigt einzubringen.

Was hat uns sonst noch beschäftigt? Wie in jedem Jahr bietet der Bewegungsmelder als unser „Papiergedächtnis" einen Rückblick in Wort und Bild auf die vielen großen und kleinen Ereignisse der einzelnen Abteilungen. Ein paar davon ragen besonders heraus: So bildet die Abteilung Basketball seit September 2014 eine Spielgemeinschaft mit Friedrichshafen. Den Fußball-Damen gelang der Aufstieg in die Oberliga, die Tischtennis-Herren kletterten ebenfalls nach oben, in die Kreisliga A. Die Abteilung Leichtathletik hat das 25. Schülermeeting ausgerichtet, Tettnangs Turnerinnen finden sich regelmäßig auf den vorderen Rängen wieder. Ein besonderer Publikumsmagnet, nämlich der von der Abteilung Freizeitsport veranstaltete Silvesterlauf, musste 2014 wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

Nachdem die Stadt Tettnang im Vorjahr ihre Förderrichtlinien überarbeitet hatte, kamen die Abteilungen in den Genuss zusätzlicher Mittel, die sie für unterschiedliche Aufgaben verwendet haben, zum Beispiel dafür, die ehrenamtliche Arbeit der Betreuer zu unterstützen. Im laufenden Geschäftsjahr wird uns vor allem beschäftigen, wie wir Vorgaben des Bundeskinderschutzgesetzes bei uns sinnvoll umsetzen können.

Viele engagierte Vereinsmitglieder haben das Material für diesen Bewegungsmelder zusammen getragen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und viel Vergnügen beim Betrachten der Bilder. Und bleiben Sie uns weiterhin gewogen!

*Ihr Vorstand des TSV Tettnang*

# Inhalt


TSV Gesamt ..... 4
Organigramm ..... 8
Basketball ..... 10
Fechten ..... 12
Freizeitsport ..... 14
Fußball ..... 22
Handball ..... 28
Leichtathletik ..... 32
Reha-Sport ..... 38
Tae-Kwon-Do ..... 42
Tennis ..... 42
Tischtennis ..... 44
Turnen/LTG ..... 50/57
Volleyball ..... 60



# Impressum

**Herausgeber:**
TSV 1848 Tettnang e.V., Postfach 1116, 88060 Tettnang.

**Redaktion & Layout:**
Angela Schneider, 88069 Tettnang

**Druck:**
Bodensee Medienzentrum, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang,
Tel. 0 75 42/53 08-0, info@bodensee-medienzentrum.de

**Auflage:**
2500 Exemplare





## Heim des Vereins
**am Riedsportplatz**

**Vereinswirtin:**
Olga Helm
Reservierungen über
Telefon: 01 60/94 12 16 36

## Sportversicherung im TSV
**Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettnang**

**Sparkassen-Versicherung**
Geschäftsstelle Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettnang.
Ansprechperson: Ulrike Feber,
Tel. 0 75 42/93 82 30, Fax 93 82 324


***Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.***

TSV TETTNANG E.V.

NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
TREPPEN + BELÄGE
bruder
88069 Tettnang ... Kalchenstraße 21
Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30

# Mitgliedsantrag

**TSV 1848 Tettnang e. V.**
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4

**88069 Tettnang**

## Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied im TSV 1848 Tettnang e. V.

Name : _____ Geschlecht: ☐W ☐M
Vorname : _____ Abteilung:
Straße : _____
PLZ / Ort : _____ / _____
Geburtsdatum : _____
Telefon : _____
E-Mail : _____

☐ Basketball
☐ Fechten
☐ Freizeitsport
☐ Fußball
☐ Handball
☐ Leichtathletik
☐ Reha-Sport (Herzsp.)
☐ Reha-Sport (Diabetes)
☐ Tae-Kwon-Do
☐ Tennis
☐ Tischtennis
☐ Turnen
☐ Volleyball

**Datum** : _____ **Unterschrift:** _____

## Sie sind bereits Mitglied in einer anderen Abteilung des TSV 1848 Tettnang e. V.?

☐Basketball ☐Fechten ☐Freizeitsport ☐Fußball ☐Handball ☐Leichtathletik
☐Reha-Sport ☐Tae-Kwon-Do ☐Tennis ☐Tischtennis ☐Turnen ☐Volleyball

☐Mein Ehepartner ist bereits Mitglied (Name, Vorname): _____
☐Dies ist das dritte Kind, das ich anmelde.
Name 1. Kind: _____
Name 2. Kind: _____

Die Möglichkeit, die Vereinssatzung beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand einzusehen, ist mir bekannt. Mir ist bekannt, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft nur zu einem Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende in schriftlicher Form möglich ist.

Ich gebe hiermit ausdrücklich meine Zustimmung zur Speicherung meiner angegebenen Daten mittels EDV zum Zwecke der Verwaltung im TSV 1848 Tettnang e.V.!

## Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige den TSV Tettnang die anfallenden Jahresbeiträge (Hauptverein und Abteilungen) jeweils **bei Fälligkeit** von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die Lastschrift einzulösen.

Kontoinhaber : _____
Kreditinstitut : _____
IBAN : _____
BIC : _____
Datum : _____
Unterschrift : _____

**Hinweis:**
Ich kann innerhalb von 8 Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung der per Lastschrift eingezogenen Zahlungen zurückverlangen.
Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

## Bei Kindern und Jugendlichen

Als Erziehungsberechtigte/r der/s jugendl. Antragsstellerin/s bin ich mit ihrem/seinem Eintritt in den TSV 1848 Tettnang e.V. einverstanden u. bürge selbstschuldnerisch für entstehende Verbindlichkeiten.

Datum : _____ Unterschrift: _____

Für interne Vermerke:
Erfasst: _____ Mitgliedsnummer: _____

# „Jetzt hat der TSV ein Gesicht“



**Die TSV-Abteilungsleiter waren im Oktober für ein Wochenende in Eglofs zusammen gekommen, um sich besser kennenzulernen – und so von einander zu profitieren.**

Die neue Leitungsstruktur des TSV hat sich bewährt, auch die Abteilungen haben begonnen, sie umzusetzen. Wichtig in diesem Prozess war eine Klausurtagung der Abteilungsleiter über ein ganzes Wochenende. Geschäftsführer Harald Franzen gibt Auskunft.

**Um welche Themen ging es bei der Klausurtagung, was stand im Vordergrund?**
Im Vordergrund standen das sich gegenseitig Kennenlernen, und auch das Voneinander lernen. Wir haben die Organisationsformen der Abteilungen in Hinblick auf die Satzungsänderung beleuchtet, das heißt aus den bisherigen Abteilungsleitern sollen nach und nach Geschäftsführer werden, die ihre Aufgaben nicht mehr alleine stemmen müssen, sondern sie leichter an verschiedene Referate delegieren können sollen. Und wir haben uns den schon 16 Jahre alten Vereinskodex vorgenommen. Manche hatten zu den Formulierungen darin einfach keinen Zugang. So konnten die Abteilungsleiter sich mit unserem Wertemanagement auseinanderzusetzen.

**Wie wurde das sich gegenseitig Kennenlernen denn konkret umgesetzt? Eigentlich weiß man doch, mit wem zusammen man Sport treibt.**
Die Leiter der einzelnen Abteilungen kennen sich oft nur flüchtig, da sie außer dem Hauptausschuss nur wenig gemeinsame sportliche Handlungsfelder haben. Sie mussten sich zum Beispiel entlang eines auf dem Boden liegenden Zeitstrahls gemäß der Dauer ihrer Mitgliedschaft im Verein aufzustellen, ohne miteinander zu reden! Ziel war es, sichtbar zu machen, welche langjährigen Kompetenzen wir bei den Führungskräften der Abteilungen haben. Mit solchen Übungen haben sich die Teilnehmer besser kennengelernt und konnten ein Netzwerk der Abteilungen knüpfen. Wir haben ein bisschen bei der Industrie gespickelt: Da sind zum Beispiel Präsenzmeetings gang und gäbe. Man benötigt ein Gesicht und eine Geschichte hinter dem Namen, um sich besser zu verstehen. Das schafft bei der Zusammenarbeit Wir-Gefühl.

**Wie waren die Rückmeldungen?**
Vor der Tagung gab es durchaus Skepsis unter den Teilnehmern. Manche haben das mit einem Maßnahmen-Workshop verwechselt und befürchteten, dass am Ende wieder nur eine Menge Arbeit für jeden übrig bleiben würde. Wir wollten aber, dass das Verständnis für einander wachsen und jeder sehen kann, wie unterschiedlich die einzelnen Abteilungen aufgestellt sind. Und das hat auch geklappt. Nach dem offiziellen Teil der Klausurtagung sind alle noch zum Kaffee geblieben und haben ihre Gespräche weiter geführt. Oft ist es nämlich genau andersherum: Nach dem offiziellen Ende springt jeder davon. Dieses Bild nehme ich gerne mit. Ein Teilnehmer hat gesagt: „Jetzt hat der TSV für mich ein Gesicht.“

**Erklärtes Ziel war im vergangenen Jahr war, dass der Gesamtverein wieder wachsen soll. Lassen sich die Ergebnisse der Klausurtagung dazu nutzen, diesem Ziel näher zu kommen?**
Indirekt auf jeden Fall. Man kennt sich und die Ansprechpartner im Verein besser. Davon profitieren alle. In unserer Mitgliederstatistik über Jugendliche bis 18 Jahre sieht man einen Zusammenhang deutlich: In den Medien präsente Sportarten schlagen sich in den Anmeldezahlen der jeweiligen Abteilungen nieder. Im vergangenen Jahr war das natürlich Fußball, andere Sportarten müssen sich hier viel stärker in den Lokalteilen der Zeitungen in Szene setzen, um potenzielle Mitglieder anzusprechen. Mit Design und Aufbau unserer neuen Homepage haben wir den ersten Schritt schon gemacht. Die Hürde für Printmedien ist höher, aber auch das ist nötig, um in Tettnang wahrgenommen zu werden.

# Viele Anmeldungen in der Abteilung Fußball

**Der TSV verzeichnet 2014 einen leichten Mitgliederrückgang um insgesamt 22 Personen. Im selben Umfang ist auch die Zahl der Abteilungsmitgliedschaften (nämlich um 21 Mitglieder) gesunken.**

Nach wie vor ist die Abteilung Freizeitsport mit 706 Mitgliedern die größte. Erfreulich ist der große Zulauf bei der Fußballabteilung, besonders im Jugendbereich. Ein deutlicher Rückgang hat sich in den Altersgruppen bis 18 Jahren ergeben, was sicherlich vor allem auf den fast einjährigen Ausfall der Carl-Gührer-Halle als Trainingsmöglichkeit zurückzuführen ist. Hier waren besonders die Abteilungen Turnen, Handball und Volleyball betroffen. In der Entwicklung seit 2005 fallen insgesamt vor allem die weiteren Rückgänge bei der Abteilung Freizeitsport und den Abteilungen Turnen, Handball und Volleyball auf.




# Neue Webseite des TSV bringt viele Vorteile

**Mitte August ist der TSV mit seiner neuen Webseite online gegangen. Unter der Adresse www.tsv-tettnang.de sind in einer modernen Darstellung alle wichtigen Inhalte aus den Abteilungen abrufbar.**




Vorangegangen war eine intensive Planung und die Abstimmung von Bedarf und Budget. Herausgekommen ist ein modernes und intuitives Layout, das sich auch auf Tablet und Smartphone einfach bedienen lässt. Im Hintergrund läuft ein Content Management System, mit dem die Abteilungen eigenverantwortlich ihre Informationen schnell und unkompliziert veröffentlichen können. Ansprechpartner für die Administration im TSV ist Geschäftsführer Harald Franzen Er hat das Projekt betreut. „Wichtig war mir, dass die Verantwortlichen aus den Abteilungen ihre Inhalte auch von mobilen Geräten aus online stellen können“,- führt der Geschäftsführer einen wesentlichen Vorteil auf. Die Verantwortlichen der Abteilungen wurden in Schulungen auf das neue System vorbereitet.

# Tettnang hat seine sportliche Heimat wieder

**Mit dem Erlebnistag im Oktober hat der TSV nach über einem Jahr Vollsperrung die Carl-Gührer-Halle offiziell wieder eröffnet. Nach dieser langen Zeit des Stillstandes demonstrierten die Veranstalter mit einem actionreichen und sportartenübergreifenden Programm, wie viel Leben der Sport in die Halle und somit auch in die Tettnanger Bevölkerung bringt.**




**Geschafft! Christine Hild, Bruno Walter und Harald Franzen eröffnen zum TSV-Erlebnistag die Carl-Gührer-Halle nach der Sanierung offiziell.**

Den offiziellen Eröffnungsakt präsentierten Tettnangs Bürgermeister Bruno Walter, TSV-Geschäftsführer Harald Franzen und für die Tettnanger Schulen Christine Hild als stellvertretende Schulleiterin des Montfort-Gymnasiums.
Bürgermeister Walter ließ zunächst das Jahr Revue passieren. Insbesondere die Erinnerungen des mitternächtlichen Telefonanrufs im September vergangenen Jahres, der ihn von dem verheerenden Brand in Kenntnis setzte, teilte Walter mit dem Publikum. Sein Dank galt neben TSV-Geschäftsführer Harald Franzen und Siegfried Madlener vom städtischen Bauamt auch allen umliegenden Vereinen, allen Schulen und letztlich allen TSV-Mitgliedern, die dieses Ereignis möglich machten.
Aus Sicht der Schulen berichtete Christine Hild: „Wie so oft spürten wir auch hier erst, was wir an dieser Halle hatten, als sie uns nicht mehr zur Verfügung stand. Insofern sind wir jetzt sehr dankbar dafür, dass unsere Schüler sie nun wieder nutzen können."
Bevor das „rote Band" per Scherenschnitt von allen drei Festrednern durchtrennt wurde und Walter einen symbolischen Schlüssel an Schulen und TSV übergab, richtete auch TSV-Geschäftsführer Franzen sein Wort an die Gäste. „Wir bedanken uns insbesondere bei den umliegenden Vereinen, die viele TSV-Abteilungen aufgenommen haben und es uns so ermöglicht haben, unseren Sport weiter auszuüben. Das ist nicht selbstverständlich." Als kleines Dankeschön überreichte er anwesenden Vertretern dieser Vereine Präsente in Form von Hand-, Basket- und Volleybällen sowie Turnequipment.
Nachdem das neue Prachtstück vom Publikum genauer unter die Lupe genommen wurde, konnte es auch direkt „ausprobiert" werden. Den Auftakt machte das „Bumperz"-Promispiel mit Vertretern des TSV Tettnang und der Stadt Tettnang. In durchsichtige, luftgepolsterte Kugeln verpackt, hatten die Spieler bei dieser außergewöhnlichen Art des Fußballs ihren Spaß. Nicht weniger amüsant war dieses Spiel, das die Stadt knapp mit 6:5 für sich entschied, zum Zusehen für die Zuschauer. Eine Bewegungslandschaft lud insbesondere Kinder dazu ein, die neuen Geräte selbst auszutesten. Die Vorführung der Tettnanger Tae-Kwon-Do-Gruppe, Mitmachangebote der Sportarten Handball und Basketball sowie der Cross-Fit-Wettkampf und die Action-Wall machten dem Anspruch des TSV „gemeinsam bewegen" alle Ehre.
„Es fühlt sich an wie nach Hause zu kommen", erzählte der sichtlich erleichterte Harald Franzen zur Wiedereröffnung der Carl-Gührer-Halle. „Es ist schön, dass wieder Leben in diese Halle gekehrt ist." Wie ihr Namensgeber, hatten sich auch die Stadt Tettnang, die Tettnanger Schulen und natürlich der TSV im zurückliegenden Jahr darum bemüht, die zentrale Sportstätte der Montfortstadt wiederzubeleben und auch während der Sperrung selbst ausreichend „in Bewegung zu bleiben".
Insgesamt 2,3 Millionen Euro flossen in die Sanierung der Halle, was man auf den ersten Blick nur mit geschultem Blick und von Innen erkennen kann. „Die Decke, die Lüftung, die Beleuchtung, die Brandschutzvorrichtung und vor allem sämtliche elektrische Installationen wurden neu gemacht", so Bürgermeister Walter.
Neben den Kosten für die Sanierung am Gebäude selbst gab es ebenfalls erhebliche Aufwendungen für die kaputten (Turn-) Gerätschaften. „Die Turngeräte waren im Grunde ein wirtschaftlicher Totalschaden, sie mussten fast komplett neu angeschafft werden", sagte TSV-Geschäftsführer Franzen.
*(Fabian Repetz)*




gtw




TETTNANG E.V.
BASKETBALL
FECHTEN
FREIZEITSPORT
FUSSBALL
HANDBALL
JU-JITSU
LEICHTATHLETIK
REHA-SPORT
TAE-KWON-DO
TENNIS
TISCHTENNIS
TURNEN
VOLLEYBALL












ACTION W
Sind Sie begeistert
sind wir zufrieden!





# ORGANIGRAMM

## TSV VORSTAND






Harald Franzen Eduard Miller Elke Schömezler Thomas Belikan

**Harald Franzen** (Geschäftsführer) · ☎ 0 75 42/44 19
**Eduard Miller** (Referat Finanzen) · ☎ 0 75 42/70 16
**Elke Schömezler** (Referat Gesellschaft & Soziales) · ☎ 0 75 42/5 43 23
**Thomas Belikan** (Schriftführer) · ☎ 0 75 42/93 98 33

***Ehrenvorsitz:*** *Dieter Jung* · ***Beiräte:*** *Siegfried Merath (Geschäftsführung / Finanzen), Manfred Boos (Bauwesen), Julian Locher, Lukas Dämpfle (Jugendvertretung)*

**Postanschrift:**
**TSV 1848 Tettnang e.V.**
**Postfach 1116**
**88060 Tettnang**

**Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de. Ihre E-Mail an den Vorstand bitte an:**
✉ **info@tsv-tettnang.de**

# DIE ABTEILUNGEN

**Hier sind die Ansprechpartner jeder Abteilung aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de bei der jeweiligen Abteilung unter dem Link "Organigramm".**

**Legende:**
**AL - Abteilungsleiter, St. AL - stellvertretender Abteilungsleiter, ÖA - Öffentlichkeitsarbeit, SF - Schriftführer, JL - Jugendleiter**

## BASKETBALL



Martin Langer

**Florian Veser** (AL) · Gravensteinerweg 4 · 88048 Friedrichshafen
☎ 01 76/81 69 49 59 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com
**Martin Langer** (stv. AL) · Tettnanger Straße 4 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42/9 78 81 72 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com
**Daniel Dragheim** (Trainer) · Biggenmoos 9/1 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/40 93 49 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com
**Johann Straßner** (Kasse) · Heidachstraße 20 · 88079 Kressbronn
☎ 01 76/22 35 35 91 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com

## FECHTEN



Mario Dreher

**Mario Dreher** (AL)
☎ 01 51/23 34 68 20 · ✉ m_dreher@gmx.de
**Ludwig Stolberg** (St. AL)
**Maik Dreher** (Kasse)
☎ 01 70/9 07 39 03 · ✉ maik.dreher@yahoo.de
**Jessica Ludescher** (ÖA)
**Paul Somschor** (Sportwart)

## FREIZEITSPORT






Siegfried Brugger N. Sinnstein W. Meschenmoser Heidi Krohmer

**Siegfried Brugger** (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 43/78 44 · ✉ siegfriedbrugger@web.de
**Norbert Sinnstein** (St. AL) · Flurstr. 8 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ sinnstein@t-online.de
**Wilhelm Meschenmoser** (Kasse) · Leimgrube 31 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 54 82
**Heidi Krohmer** (SF) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41/97 17 95 · ✉ heidi.krohmer@t-online.de

## FUSSBALL





Peter Nistl Karin Rasch-Boos Florian Rosczyk

**Peter Nistl** (AL) · Langenargenerstr. 16 · 88069 Tettnang
☎ 01 70/3 37 16 39 · ✉ tsv-tettnang@web.de
**Karin Rasch-Boos** (St. AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 71/5 27 16 49 · ✉ kaboos@t-online.de
**Florian Rosczyk** (Kasse) · Zimmerberg 2/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 73/6 10 74 78 · ✉ kasse.abt.fussball.tsv.tt@gmail.com

## HANDBALL






Sigurd Rieg Oliver Magerl Joachim Taube R. Heinzelmann

**Sigurd Rieg** (AL) · Bildstock 18 · 88085 Langenargen
☎ 0 75 43/44 55 · ✉ sigurd.rieg@zf.com
**Oliver Magerl** (St. AL) · Vogelherdbogen 62 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 04 90 81 · ✉ magerl@burkhart.de
**Joachim Taube** (Kasse) · Altmannstr. 16 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 47 80 78 · ✉ j.taube@gmx.de
**Rainer Heinzelmann** (JL) · Jahnstr. 22 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 42 17 50 · ✉ rainer.heinzelmann@gmx.de

## LEICHTATHLETIK






**Niklas Wolf** **Bernd Kawälde** **Judith Wolf** **Edwin Bochtler**

**Niklas Wolf** (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ n.wolf@online.de
**Bernd Kawälde** (St. AL) · Pfänderstr. 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 47 82 83 · ✉ kawaelde@gmx.de
**Judith Wolf** (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ TSV-Leichtathletik@online.de
**Edwin Bochtler** (EDV, Geräte) · Anemonenweg 14 · 88074 Meckenb.
☎ 0 75 42/42 76 · ✉ edwin.bochtler@t-online.de

## REHA-DIABETES




**B. Michelberger** **Viktor Schäfer**

**Berthold Michelberger** (AL) · Margaritenstr. 5 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/49 11
**Viktor Schäfer** (St. AL) · Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42/14 33

## REHA-HERZSPORT






**Bruno Bergmann** **A. Benkler** **Leo Krotzmann** **Josef Marzini**

**Bruno Bergmann** (AL) · Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41/8 15 82
**Adalbert Benkler** (St. AL) · Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42/2 23 97
**Leo Krotzmann** (Kasse) · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/79 20
**Josef Marzini** (SF) · Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ / Fax: 0 75 43/67 10

## TAE-KWON-DO



**WR Schepkowski**

**Wolf-Rüdiger Schepkowski** (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen
☎ 0 75 41/3 25 51 · ✉ wrschepkowski@yahoo.de
**Jasminka Schepkowski** (Kasse)
**Erol Orhan** (Trainer)

## TENNIS




**Siglinde Roman** **M. Hofmeister**

**Siglinde Roman** (AL) · Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/87 97 · ✉ s.roman@t-online.de
**Manfred Hofmeister** (Kasse) · Rosenstaffel 19 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 46 78 80 · ✉ manfred.hofmeister@t-online.de

## TISCHTENNIS






**Stefan Gessler** **Karl Knöpfler** **Reinhold Rehm** **Holger Hübner**

**Stefan Gessler** (AL) · St.-Aignan-Str. 31 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/93 75 90 · ✉ Gessler@LGM.info
**Karl Knöpfler** (St. AL & JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/62 26 · ✉ karlknoepfler@web.de
**Reinhold Rehm** (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 11 69 · ✉ rehm.rebhalde@t-online.de
**Holger Hübner** (Spielbetrieb) · Ravensburger Str.70 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/ 50 94 91 · ✉ huebner.holger@gmx.de

## TURNEN






**Oliver Schneider** **Elke Schömezler** **Hermann Diesch** **Julia Zwisler**

**Oliver Schneider** (AL) · Jahnstraße 24/1 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 30 95 · ✉ tsv.turnen@gmx.de
**Elke Schömezler** (St. AL) · Flurstraße 8 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ elke.schoemezler@gmx.de
**Hermann Diesch** (Kasse) · Hopfenstr. 3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/97 90 34 · ✉ hermann.diesch@online.de
**Julia Zwisler** (ÖA) · Weinstraße 1/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 76/23 96 41 87· ✉ julia_zwisler@web.de

## VOLLEYBALL






**Bernd Neumann** **Andreas Matzke** **Bernd Solf** **Matthias Rau**

**Bernd Neumann** (AL) · Belchenstr. 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
☎ 0 75 41/8 21 80 · ✉ neumann.bernd@gmx.de
**Andreas Matzke** (St. AL) · Kolpingstr. 16 · 88069 Tettnang
☎ 01 76/84 72 39 76 · ✉ andreas.matzke@bodenseekreis.de
**Bernd Solf** (Kasse) · Hofbrunnenweg 2 · 88069 Tettnang
☎ 0 7542/5 14 12 · ✉ bernd.solf@cooperstandard.com
**Matthias Rau** (SF) · Irisstraße 37 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/79 17 · ✉ matze@abi-tt.de






# BASKETBALL



## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Herren | Mo., 18:30 - 20:00 (April bis Oktober) | CGH | | | | | | ● | ● | ● | ● | |
| | Di., 20:00 - 22:00 | BS | | | | | | ● | ● | ● | ● | |
| | Do., 20:00 - 22:00 | CGH | | | | | | ● | ● | ● | ● | |
| | Fr., 20:00 - 22:00 | BS | | | | | | ● | ● | ● | ● | |
| Jugend | Mi., 18:00 - 20:00 | BFn | | | | | ● | ● | | | | |
| | Do., 17:00 - 19:00 | BS | | | | | ● | ● | | | | |
| | Do., 17:00 - 18:30 (November bis März) | CGH | | | | | ● | ● | | | | |
| | Do., 17:00 - 18:30 (April bis Oktober) | CGH | | | | | ● | ● | | | | |
| | Fr. 16:45 - 18:15 | BS | | | | | ● | ● | | | | |
| Jedermann | Do., 20:00 - 22:00 | AMH | | | | | | ● | ● | ● | ● | |
| Individualtraining | Mo., 18:30 - 20:00 (April bis Oktober) | CGH | | | | | | ● | ● | ● | ● | |
| | Mo., 20:00 - 22:00 | BS | | | | | | ● | ● | ● | ● | |

CGH - Carl-Gührer-Halle | BFn - Bodenseesporthalle Friedrichshafen | BS - Berufsschule | AMH - Albert-Merglin-Halle

# Bodensee Pirates sind klar zum Entern!

**Im September wurde die Basketballgemeinschaft Bodensee Pirates gegründet, die in der Saison 2014/2015 optimistisch mit zwei Herrenteams und zwei Jugendteams auflief.**



**Für die Herren 1 der BG Bodensee Pirates spielen: Murat Barlas, Tim Buder, Eric Jean-Marc Dapp, Roman Grinnik, Deniz Karasu, Georgios Raptis, Steve Steiger, Nicolas Ungan, Carsten Voigt, Oliver Wagner.**

Nachdem die Carl-Gührer-Halle in Tettnang durch einen Brand bis Oktober 2014 beschädigt war, wichen die Basketballer des TSV zum Training nach Friedrichshafen aus. Sie wurden freundlich von den VfB-Friedrichshafen-Basketballern aufgenommen und konnten einige Hallenzeiten der VfB-Basketballer nutzen. Im Juni 2014 entschlossen sich die beiden Abteilungen, künftig einen gemeinsamen Weg zu gehen und gründeten die Basketballgemeinschaft (BG) Bodensee. Die BG Bodensee zählt derzeit über 100 Mitglieder, welche sich größtenteils aktiv in einer der Mannschaften engagieren.

„Basketballspielen mit Freunden" - so lautet unsere Philosophie. Unsere Mitglieder sollen sich in einer gesunden Struktur wohlfühlen, sich mit den Pirates identifizieren und die Vereinskultur aktiv mitgestalten. Unsere Jugendarbeit ist das Kernstück der Pirates. Wir nehmen unsere Verantwortung als Teil der Gesellschaft wahr, vermitteln soziale Werte und Kompetenzen und fördern Jugendliche sowie Erwachsene bei der Ausübung einer gemeinschaftlichen, gesunden und aktiven Freizeitbeschäftigung.

Neben den sozialen Aspekten ist es wichtig, dass unser Nachwuchs durch qualifizierte Trainer gefördert wird, damit eine problemlose Integration in die Seniorenmannschaften möglich ist. Der Spaß am Basketballspielen soll im Vordergrund stehen und dient den Bodensee Pirates als Aushängeschild, um zukünftig zu wachsen.

Zur Verteilung der Verantwortlichkeiten wurde die BG Bodensee in vier Ressorts aufgeteilt. Jedes Vorstandsmitglied ist für ein Ressort zuständig: Martin Langer übernimmt Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Oliver Wagner ist für Finanzen und Organisation verantwortlich. Florian Veser kümmert sich um das Ressort Jugend und Schule und Thomas Vowinkel organisiert den Spielbetrieb. Wie schon im Jahr 2013 veranstalteten die Pirates am 21. September ein Vorbereitungsturnier in Friedrichshafen.

Das Turnier war für Herrenteams der Kreis- und Bezirksligen vorgesehen. Bei diesem Turnier konnten die Spieler der beiden Vereine gemeinsam erste Spielerfahrung sammeln.

**Herren 1**

Die Herren 1 der BG Bodensee hatten Schwierigkeiten, in die Saison zu kommen und mussten zuerst zwei Niederlagen hinnehmen. Nach dem ersten Sieg der neu zusammengefundenen Mannschaft auswärts in Illertal hatte das Team Vertrauen für die Saison gefasst. Jedoch wurde das Herrenteam danach wieder auswärts von Wangen und Söflingen geschlagen. Daraufhin starteten die Bodensee Pirates eine Serie von Siegen gegen Göppingen, Heidenheim und Wendlingen. Nun hatte man das Gefühl, seinen Rhythmus gefunden zu haben, allerdings folgten Niederlagen gegen Illertal, Albershausen und Ulm. Die BG Bodensee Herren 1 steht aktuell auf dem sechsten Tabellenplatz.

Für die Herren 1 der BG Bodensee Pirates spielen: Murat Barlas, Tim Buder, Eric Jean-Marc Dapp, Roman Grinnik, Deniz Karasu, Georgios Raptis, Steve Steiger, Nicolas Ungan, Carsten Voigt, Oliver Wagner.

**Herren 2**

Die Herren 2 der BG Bodensee hatte einen schweren Start in die Saison. Viele wechselnde Spieler und eine nötige Eingewöhnungsphase mit der neuen Mannschaft kosteten etliche unglückliche Niederlagen. Doch am sechsten Spieltag, als der TG Biberach zu Gast war, gelang endlich ein Sieg. Danach gewann das Team der BG von drei Spielen zwei. Das letzte Spiel musste wegen vieler Ausfälle abgesagt werden. Deshalb melden die Herren 2 auch nicht für die Platzierungsrunde 2015. Die Spieler der zweiten Mannschaft werden den Rest der Saison noch in der ersten Mannschaft aushelfen.

Für die Herren 2 des BG Bodensee Pirates spielten: Alexander Cernysov, Sascha Dadgar, Daniel Dragheim, Josip Duspara, Moritz Georgy, Thomas Häuptle, Navid Kamareh, Konstantinos Katsadouros, Ilja Kulisidi, Georg Rambosek, Fabian Repetz, Dominik Saar, Fabian Sänftl, Johann Straßner, Florian Veser, Martin Langer und Aykut Yildiz.

**U18 und U16**

Die U18 Mannschaft der BG Bodensee hat sich dank starker Teamleistungen und den überragenden Spielern Alex Cernysov und Josip Duspara an die Spitze der Bezirksliga U18 katapuliert. Dort spielen sie ab Februar 2015 um den Aufstieg in die U18 Landesliga.

Für die Jugend U18 spielen: Robin Bentele, Robin Brohm, Alexander Cernysov, Josip Duspara, Konstantin Fiegle, Lennox Furtado, Tobias Horvath, Saulius Noreika, Deniz Batkhan Özol, Dustin-Benedict Pyka und David Spasic.

Für die U16 der BG hieß es in der Bezirksliga, erst einmal Spielpraxis zu sammeln. Das wird auch in der Platzierungsrunde der Bezirksliga der U16 ab Februar 2015 weiterhin gemacht.

Für die Jugend U16 spielen:

Kevin Baur, Alexey Baus, Thomas Baus, Wendelin Hartmann, Lennox Furtado, Maximilian Huber, Leon Kraft, Sladan Miskovic, Bünyamin Öncel, Mert Savas, Kadir-Can Savas, Valentin Sonntag, Manuel Viellieber und David Weinberger.


Nach dem Training: Ab ins "Heim des Vereins"!

**Das „Heim des Vereins" ist der Treffpunkt nach dem Training.**

**Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.**

**Vereinsheimswirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.**

**Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig). Anfragen dürfen gerne an die Vereinsheimwirtin gestellt werden.**

**Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36**













## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kinder und Jugendliche | Mo., 18:00 - 19:30<br>Do., 18:15 - 19:45 | StH<br>StH | | | ● | ● | ● | ● | | | | |
| Erwachsene | Do., 19:45 - 22:00 | StH | | | | | ● | ● | ● | ● | ● | ● |

StH - Stadthalle

# FECHTEN



# Reise in die USA im Mittelpunkt des Fechtjahrs




**Natürlich wurde bei der West Michigan Fencing Academy auch ein Turnier gefochten - hier die Fechter bei der Vorbesprechung.**

## *Fechtjugend in Grand Rapids*

Alte Freundschaften pflegen und neue Eindrücke sammeln – unter diesem Motto reiste unsere aktive Fechtjugend nach Grand Rapids, Michigan, und verbrachte dort die Pfingstferien bei Fechtern der West Michigan Fencing Academy. Bereits zum dritten Mal reisten die Jugendlichen mit ihren Betreuern nach Grand Rapids im US-Bundesstaat Michigan. Die Stadt ist die zweitgrößte in Michigan und liegt in der Nähe des Lake Michigan. Die West Michigan Fencing Academy (WMFA) ist der älteste Fechtclub der Stadt.

Alle Fechter lebten die gesamten zwei Wochen bei Gastfamilien und waren vollständig in den Familienalltag eingebunden. Mit vielen Freizeitaktivitäten zeigten die Amerikaner ihre außergewöhnliche Gastfreundschaft. Auf der Liste der anvisierten Ziele standen unter anderem ein Besuch in Chicago inklusive der Aussichtsplattform des Willis Towers, die Innenstadt von Grand Rapids sowie einer der größten Abenteuerparks in den USA, der „Michigan's Adventure". Dieser hat neben imposanten Achterbahnen auch einen riesigen Wasserrutschenpark zu bieten.

Doch auch das Fechten kam nicht zu kurz. Nahezu jeden Abend standen die Tettnanger Fechter auf der Planche und nutzten jede Gelegenheit, mit den amerikanischen Freunden zu trainieren. Beeindruckt davon, dass sie für die Zeit des Besuchs als Familienmitglieder aufgenommen wurden, luden die Tettnanger ihre Freunde selbstverständlich zu einem erneuten Besuch nach Deutschland ein. Dieser könnte im Jahr 2016 stattfinden. Alle Fechter – sowohl die Tettnanger als auch die Amerikaner – freuen sich bereits sehr, sich bald wieder zu sehen.



**Gastfreundschaft und Sightseeing beeindruckten: Impressionen aus den USA.**

## *Sportliches*

Tettnanger Fechterinnen und Fechter stellten beim Bezirksturniertag in Ravensburg wieder ihr starkes Können unter Beweis und ermittelten in spannenden Gefechten den Bezirksmeister. Bei den B-Jugendlichen gab es zwei Teilnehmer, unter anderem Joshua Müller (TSV Tettnang), der mit Leistung und Disziplin seinen Gegner besiegte und den Titel Bezirksmeister mit nach Hause nehmen durfte.

Auch bei den A-Jugendlichen starteten fünf Tettnanger, nämlich Joshua und Kolya Müller, Moritz Wilfing, Benjamin Tonhauser und Kilian Imme. Das Teilnehmerfeld war in dieser Altersgruppe mit 15 Teilnehmern deutlich größer. Die TSV-Fechter starteten mit viel Motivation und Kampfgeist in das Turnier, um das Erlernte anzuwenden und gute Ergebnisse zu erzielen. So konnten Joshua Müller, Kolya Müller, Moritz Wilfing, Benjamin Tonhauser und Kilian Imme die Plätze 5 bis 9 belegen. Ebenso erfolgreich startete Ludwig Stolberg bei den Aktiven Herren. Er konnte durch seine hervorragende Leistung und sein geschicktes Können den souveränen Sieg erzielen und somit den Titel Bezirksmeister nach Tettnang holen. Insgesamt also ein überaus erfolgreicher Wettkampftag für die Tettnanger Fechter.

## *Video steht bereit*

Das letzte Training vor den Sommerferien haben die Fechter am Degersee verbracht. Bei Spiel, Spaß und Leckereien vom Grill haben alle den Nachmittag genossen. Vielen Dank an diejenigen, die zum Gelingen beigetragen haben. Das Jahr verabschiedeten die Fechter mit den Stadtmeisterschaften und der Weihnachtsfeier. Von den Fechtwettbewerben gibt es ein Zeitraffer-Video, das auf www.fechten-tettnang.de bereitsteht. Auch im nächsten Jahr blicken wir voller Spannung und Vorfreude auf zahlreiche Wettkämpfe und Trainingseinheiten.





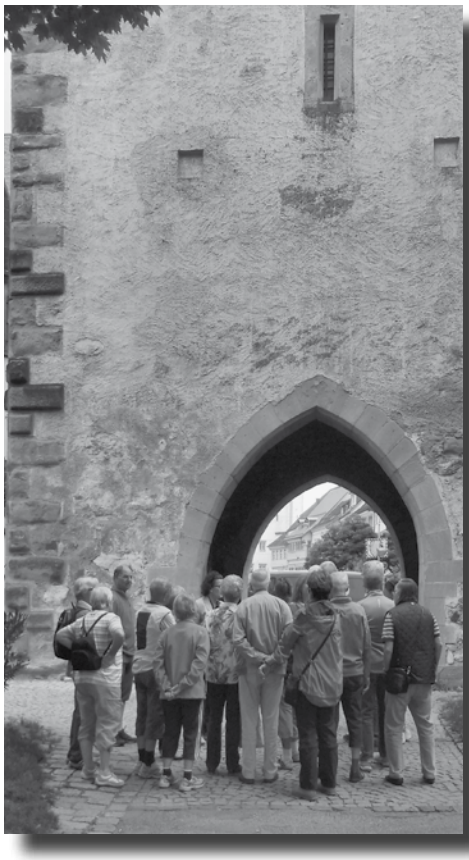








# FREIZEITSPORT



## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Walking | Di., 9:00 - 10:00<br>Di., 19:00 - 20:00<br>Do., 9:00 - 10:00 | Sch<br>Sch<br>Sch | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| XCO-Walking | Mi., 18:30 - 19:30 | Sch | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Nordic Walking | Mo., 19:00 - 20:30<br>Di., 09:00 - 10:00<br>Do., 09:00 - 10:00<br>Do., 19:00 - 20:00 | Sch<br>Sch<br>Sch<br>Sch | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Breath-Walking | Mi., 09:00 - 10:30 | Sch | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Jogging | Di., 18:30 - 19:30<br>Do., 08:30 - 09:30<br>Fr., 18:30 - 19:30 | Neu<br>Neu<br>Neu | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Laufen mit Gymnastik | Di., 18:00 - 18:30<br>Di., 18:30 - 19:30<br>Fr., 18:00 - 18:30<br>Fr., 18:30 - 19:30 | Neu<br>Neu<br>Neu<br>Neu | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Kraft & Fitness | Mo., 10:00 - 11:00<br>Mo., 14:00 - 16:00<br>Di., 17:00 - 20:00<br>Do., 14:00 - 16:00<br>Fr., 10:00 - 11:00 | MSt<br>MSt<br>MSt<br>MSt<br>MSt | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Tanzkreis | 1. u. 3. Fr. im Monat<br>18:00 - 19:00 Anfänger<br>19:00 - 20:00 Fortgeschrittene | K<br>K<br>K<br>K | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |

# Exkursion ins Rheintal bringt neue Erkenntnisse

**43 Mitglieder und Gäste der TSV-Abteilung Freizeitsport trafen sich zu einer Exkursion im Vorarlberger Lustenau. Das Ziel war die Ausstellung des Museums „Rhein-Schauen“ im Werkhof der Internationalen Rheinregulierung.**



**Die Ausstellung im Museum „Rhein-Schauen“ ist anschaulich und informativ.**

Bei Wanderungen am Pfänder oder beim Besuch Lindaus sticht die Rheinmündung am gegenüberliegenden Bodenseeufer mit ihren beträchtlichen Sand- und Kieseinleitungen in den See immer ins Auge. Die beiden Museumsführer berichteten, dass sich schon Mitte des 19. Jahrhunderts Österreicher und Schweizer zusammengesetzt hatten, um die Gefahren der jährlichen, schweren Überschwemmungen im Rheintal zu beseitigen. Dazu waren erhebliche Regulierungen des Alpenrheins erforderlich. So wurde der Fußacher Durchstich um 1900 und der Diepoldsauer Durchstich 1923 fertiggestellt. Dadurch wurden die jährlichen Überschwemmungsgefahren gebannt. Es konnten jetzt Grundstücke für Industrie und Wohnungsbau erschlossen werden, was vorher unmöglich gewesen war. Andererseits führte die Rheinregulierung zu erhöhten Fließgeschwindigkeiten mit erheblichen Ablagerungen von Kies und Sand in den Bodensee. Die 1972 gebaute, sogenannte „Vorstreckung“ leitet die Ablagerungen nun in die Tiefen des Sees und verhindert eine Verlandung der Fußacher Bucht. Aus diesem Grunde ist das Ausbaggern der Rheinmündung auch heute noch erforderlich.

Die Ausstellung „Rhein-Schauen“ war für alle Teilnehmer hochinteressant und informativ und für viele brachte es neue Erkenntnisse. „Ich wohne nun schon 40 Jahre am See, aber das habe ich noch nicht gewusst“, so eine Teilnehmerin. Die alten Dampflokomotiven, die seinerzeit das Material für Ausbau und Ausbesserung transportierten und die heute noch gelegentlich im Einsatz sind, fanden großes Interesse, sowie auch die zahlreichen Exponate der über 120-jährigen Geschichte. Aber auch Gegenwart und Zukunft der ganzen Rheinregion waren spannend und verständlich dargestellt. Das machte diese Exkursion zu einem besonderen Erlebnis, so der einhellige Tenor.

Die Fahrt mit dem Rheinbähnle bis an die neue Rheinmündung rundete den Museumsbesuch ab. Auch der Regen konnte die Stimmung nicht trüben und so hatten alle TSVler auf der Rückfahrt noch reichlich Gesprächsstoff.

# Wunderschöne Tage auf dem Elbradweg

**In sieben Tagen fuhren neun TSV-Freizeitsportler mit dem Fahrrad auf dem Elbradweg von der Kugelbake bei Cuxhaven bis zum Hafen von Magdeburg.**



**Neun Tettnanger radeln bei Sonne, Wind und Regen mehr als 500 Kilometer.**

Dabei erlebten sie auf der 535 Kilometer langen Strecke nicht nur das Alte Land und Hamburg, sondern auch Städte mit alten Backsteinbauten und viel Kopfsteinpflaster. Die meisten Dörfer waren eine Idylle, aber in der zweiten Hälfte der Tour oft nur noch mit wenigen Bewohnern. In den Elbauen zeigten sich Scharen von Graugänsen und Dutzende von Störchen. Relikte der Trennlinie von Ost und West, sowie die Bauten zum Hochwasserschutz der Siedlungen waren oft ein Grund zum Absteigen. Bei der von Ernst Haas organisierten und geführten Tour gab es Sonne, Wind und Regen und viel unberührte Natur. Die Tage an der Elbe waren für alle Teilnehmer ein bleibendes Erlebnis. Auch die Anfahrt und Rückfahrt mit der Bahn verlief wie geplant.

empen optik
Der Sportbrillen-Spezialist in Tettnang!

Sven Empen
Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Karlstraße 37
88069 Tettnang
Tel.: 07542 – 52 278
www.empen-optik.de

# Radtour führt rund um den Kaiserstuhl



**Schönstes Frühlingswetter, reichlich kulturelle Eindrücke und eine besondere Weinprobe erlebten die Teilnehmer dieser Tour.**

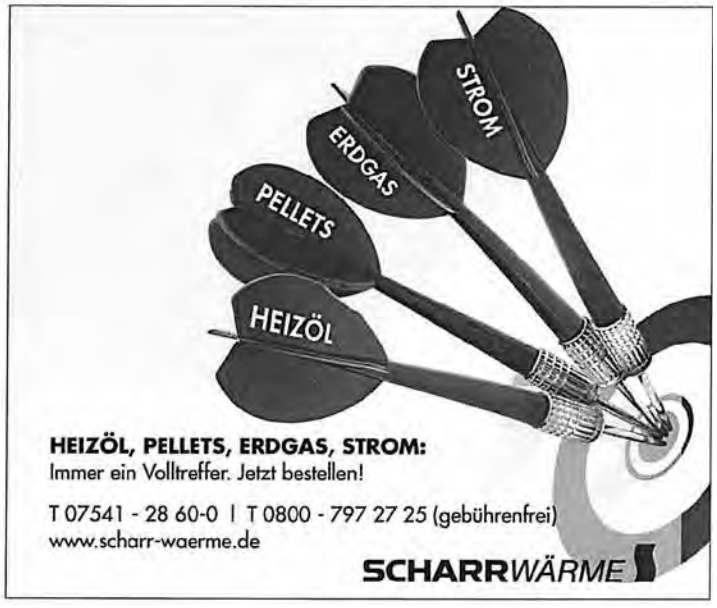
**16 Radlerinnen und Radler folgten der Einladung von Sigrun Schapfl zu einer Ausfahrt rund um den Kaiserstuhl.**

Auf den Spuren der Römer genossen die Freizeitradler von Ihringen aus vom 18. bis zum 22. Mai schönstes Frühjahrswetter, erlebten Colmar im Elsass, umrundeten die Weinberge des Kaiserstuhls und fuhren auch zum Römermuseum „Villa Urbana“ in Heitersheim bei Bad Krozingen.
Eine Traktorfahrt führte auf die Höhen des Kaiserstuhls zu einer Weinprobe der besonderen Art. Den Abschluss der Radeltage bildete der Besuch des Naturparks Liliental bei Ihringen mit seiner vielfältigen Flora, von gigantischen Mammutbäumen bis zur prachtvollen Orchideenblüte auf den Waldwiesen.

## Ostermontagslauf der Jogger mit anspruchsvoller und schöner Strecke



**Der diesjährige Rundkurs führte über eine abwechslungsreiche Strecke von Ettenkirch über Wammeratswatt. Sieben Läuferinnen und Läufer machten sich auf die anspruchsvolle und landschaftlich reizvolle Strecke. Auch nach dem Lauf ist zu sehen: Alle gut drauf!**


forster Metzgerei
regional ■ frisch ■ meisterhaft
Ausschließlich hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten seit 1907
Regionale Produkte und Fleisch direkt von Landwirten der Region:
Aachtalrind und Oberschwäbisches Landschwein

Forsters
Täglich abwechslungsreicher, frisch gekochter Mittagstisch in unserer Gaststube direkt am Bärenplatz (alle Gerichte auch zum Mitnehmen)

▪ Hauptgeschäft & Gaststube - Tettnang - Kirchstr. 1
Tel. 07542 / 6825 - forster-metzgerei.de

# Neue Kurse für Nordic Walking im April



**Tut gut und ist schonend für die Gelenke: Nordic Walking. Diese Teilnehmer haben 2014 einen Kurs absolviert und gelernt, richtig mit den Stöcken umzugehen. Im April dieses Jahres bietet die Abteilung Freizeitsport wieder neue Kurse an.**

**Nordic Walking ist dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken. Es kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordination und das Herz-Kreislauf-System.**

Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf vier Punkte verteilt. Hüft-, Knie- und Sprunggelenke werden weniger belastet. Nordic Walkting ist für jeden geeignet. Inzwischen haben schon mehr als 600 Begeisterte einen Kurs in der Abteilung Freizeitsport erfolgreich abgeschlossen.
Im April und Mai 2014 veranstaltete das Nordic-Walking-Team an vier Terminen für Anfänger und zur Auffrischung einen Nordic-Walking-Kurs. Zum Kursabschluss bekamen alle zwölf erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde und Informationen zum Nordic-Walking-Lauftreff in der Abteilung Freizeitsport.
Die Termine für die Nordic-Walking-Kurse 2015 für Anfänger und zur Auffrischung sind: 13. April, 15. April, 20. April und 22. April, jeweils 18 bis 19.30 Uhr, Treffpunkt ist am Parkplatz Schäferhof Wald.

*Siehe auch Seite 21.*

# Laufen mit Gymnastik schafft guten Ausgleich

**Die Gruppe Laufen mit Gymnastik blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Wir freuen uns darüber, dass zu den angebotenen Übungsterminen im Sommer- und Winterprogramm beständig zehn bis 15 Teilnehmer – Mitglieder und Gäste aller Altersgruppen – mit dabei sind.**



**Macht Teilnehmern unterschiedlichen Alters Spaß: Laufen mit Gymnastik.**

Unabhängig vom Wetter treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um sich fit und gesund zu halten. Unter der sachkundigen Anleitung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter wechseln sich Lauf- und Gymnastikpassagen, Lockerungs- und Dehnübungen sowie Übungen zu Geschicklichkeit und Koordination ab.
Wenn dann auch noch das Wetter mitmacht, wie auf diesem Bild zu sehen ist, bedeutet so ein Bewegungsprogramm einen herrlichen Ausgleich für die oftmals einseitigen Belastungen des Alltags. Die Termine für das Sommer- und Winterprogramm werden im Flyer der Abteilung Freizeitsport und in der lokalen Presse veröffentlicht.

TSV 1848 TETTNANG E.V.

Sie wollen Mitglied werden?

Infos unter www.tsv-tettnang.de

# Zwischen Sudkessel und Ochsenstall

**Die Freizeitsportabteilung des TSV-Tettnang stattete mit 50 Mitgliedern und Gästen dem weithin bekannten Brauer- und Brennereibetrieb Schöre in Dietmannsweiler einen Besuch ab.**



**Die ehemalige Hopfenkönigin Sonja Mollinger (rechts) führte durch den Betrieb.**

Mit der ehemaligen Hopfenkönigin Sonja Mollinger stellte eine überaus sachkundige Führerin die verschiedenen Bereiche des Familienbetriebs Bentele vor. Seit 1906 ist der schon im 17. Jahrhundert erstmalig erwähnte Gasthof im Familienbesitz. Tradition und Qualität stehen an erster Stelle.
Beeindruckt waren alle Teilnehmer von dem Gleichklang von Ökonomie und Ökologie. Denn in der hauseigenen Brauerei werden ausschließlich Tettnanger Aromahopfen aus eigenem Anbau, Wasser aus dem eigenen Brunnen und regionale Braugerste verarbeitet. Das oberste Gebot von Braumeister Robert Bentele ist Qualität und das Reinheitsgebot von 1516. Natürlich dürfen in der Produktpalette die selbstgebrannten Schnäpse und der hauseigene Most und Apfelsaft nicht fehlen. Den Treber verfüttern Benteles an die Ochsen aus der eigenen Aufzucht. Auch die 80 Ochsen und 20 Schweine wurden von den TSV-Sportlern in dem vorbildlich aussehenden Stall begutachtet. Wo gutes Bier gebraut wird, gibt es traditionell eine gute Küche. Außer dem eigenen Bier kommt in der Schöre ausschließlich das Fleisch der selbst aufgezogenen Ochsen und Schweine auf den Tisch. Für die Familie Bentele spielt der Umweltgedanke eine wichtige Rolle. Die Hackschnitzelheizung versorgt den gesamten Betrieb mit Heizung und Energie.
Im Anschluss an die Ausführungen von Sonja Mollinger wurde bei Bier und Ochsenfleisch noch eifrig über Qualität und Umwelt diskutiert. Auf dem Nachhauseweg lobten die Freizeitsportler den Nachmittag in der Schöre als sehr informativ. Viele waren sich einig, dass neben dem Brauereigasthof auch die weithin sichtbare 2011 geweihte St.-Georgs-Kapelle immer wieder einen Besuch wert ist.

# Wildkräuter-Exkursion kommt gut an

**Bei einer Kräuterführung mit Gerlinde Heumesser gab es für die Freizeitsportler viele Tipps zum Sammeln und Zubereiten von Kräutern.**



**Gerline Heumesser (ganz rechts) kennt sich mit Wildkräutern aus. Sie hatte viele wertvolle Tipps zu Heilwirkung oder der Verwendung als Nahrungsmittel für die Freizeitsportler parat.**

Bärlauch, Maiglöckchen oder Herbstzeitlose: Diese Wildkräuter sind sich zum Verwechseln ähnlich. Durch welche wesentlichen Merkmale sich diese Pflanzen unterscheiden, haben die Mitglieder der TSV-Freizeitsport-Abteilung bei einer Wildkräuterwanderung erfahren, die gleich zweimal mit je 30 Teilnehmern stattgefunden hat.
Treffpunkt war die Kabelhängebrücke bei Langenargen. Gerlinde Heumesser vom Landwirtschaftsamt Bodenseekreis hat bei den zweistündigen Wanderungen in das Erkennen, Sammeln und Verwerten von Wildkräutern eingeführt. Viele Kräuter wurden auf Auen und Wiesen entdeckt und wertvolle Tipps zur Weiterverarbeitung mitgegeben. Viele von ihnen kannten die Mitglieder bisher nicht. „Zu allen Zeiten sammelten Menschen in der Natur Kräuter als Nahrungsmittel, Haus- und Heilmittel. Jahrtausende haben sich die Menschen von Wildkräutern ernährt. Dieses Wissen ist jedoch leider verloren gegangen“, bedauerte Gerlinde Heumesser bei der Führung. Ganz jung schmecken Wildkräuter am besten, so Heumesser. Kräuter eignen sich hervorragend zum Mischen mit anderem Gemüse, Salaten, Kartoffeln und Milchprodukten, und selbst als Zutat zum Hackfleisch- und Spätzleteig sind sie geeignet. „Wildkräuter stärken das Immunsystem und verbessern nebenher Haut, Haare und Nägel“, sagte die Kräuterexpertin Gerlinde Heumesser.





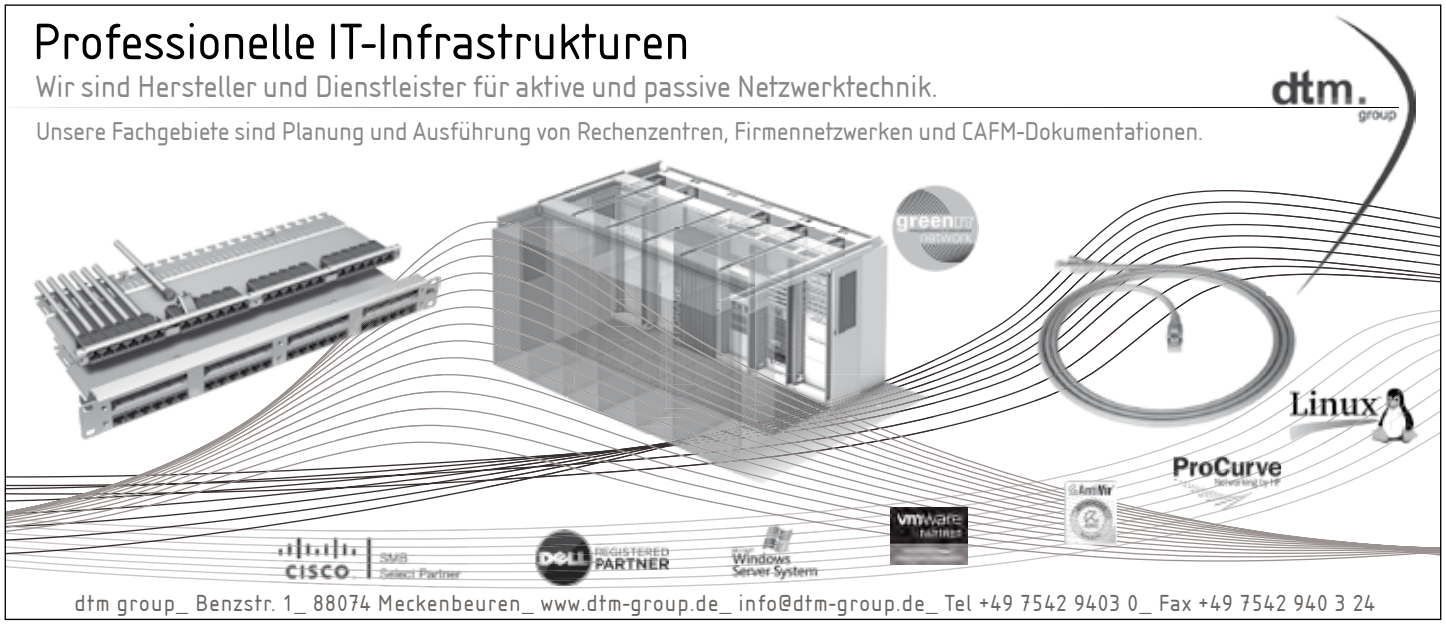

# Mehr als Zeitung: Besuch bei Schwäbisch Media




**Wie ein modernes Verlagshaus arbeitet, interessierte zahlreiche Freizeitsportler.**

**Die Freizeitsportabteilung des TSV Tettnang hat mit 60 Mitgliedern an einer Führung im Medienhaus von Schwäbisch Media in Ravensburg teilgenommen und einen spannenden Freizeitabend erlebt. Vor allem das Fernsehstudio und der Newsroom haben die Besucher beeindruckt.**

Mit einem Video wurden die Gäste zu Beginn auf die verschiedenen Markenauftritte und Produkte, die unter der Dachmarke Schwäbisch. Media zusammengefasst sind, eingestimmt.
Genannt wurden hierbei die Schwäbische Zeitung, der Südfinder, diverse Magazine, Südmail, Regio-TV, Radio 7, Radio Seefunk, Internetauftritte, E-Paper, Apps, Goggle+, Facebook, Twitter, ein Callcenter und das Druckhaus Oberschwaben.
Im Newsroom führte Andreas Müller, News-Desk-Leiter, in die Abläufe ein: „Der Newsroom ist täglich von 6.30 bis 23 Uhr besetzt, am Wochenende gibt es eine reduzierte Schicht“, erklärte er. An den Wänden hingen große Monitore, die live die am Folgetag erscheinenden überregionalen Zeitungsseiten anzeigten. Zum Zeitpunkt der Besichtigung waren allerdings noch viele Platzhalter für Bilder und Texte zu sehen. „Was sich aber bis zum Andruck der ersten Zeitung Zug um Zug ändern wird“, sagte Müller. „Bei uns laufen täglich tausende Meldungen von Nachrichtenagenturen und Korrespondenten auf. Wir wählen aus der Informationsflut aus und beauftragen aber auch eigene Korrespondenten“, erklärte Müller den Ablauf. „Heute habe ich schon mit einem Korrespondent in Washington telefoniert“, gab der News-Desk-Leiter Auskunft. „Wenn wichtige Ereignisse es erfordern, reagieren wir schnell und aktualisieren die Zeitung bis zum Druckzeitpunkt.“
Interessante Dialoge ergaben sich bei der Führung durch das Fernsehstudio von Regio TV, dem Regionalfernsehen. Dort beantwortete Moderator und Programmchef Stefan Kühlein viele Fragen. Die Gäste interessierten sich vor allem für die Kulisse und die Kamera mit Teleprompter. Von ihm liest der Moderator seinen Sprechtext ab. „Regio TV sendet nicht live, sondern vollautomatisiert mit unterschiedlichen Programmen in drei Regionen über Kabel und Satellit Astra“, erläuterte Kühlein.
Weitere Fragen der Besucher während des Rundgangs galten unter anderem der Rechtsform und den Gesellschaftern von Schwäbisch Media. Aber auch die Zeitungswerbung, Abo-Kosten, Fragen zu Neutralität und Aktualität, den Fehlern auf Seiten oder auch zu den neuen Medien wie Homepage, Apps und E-Paper waren von Interesse.
Auf dem Nachhauseweg lobten die Freizeitsportler den Abend als sehr informativ. Viele waren sich einig, dass sie bleibende Eindrücke mitgenommen hatten, die Führung sehr interessant gewesen sei und man überrascht war, wie multimedial die Schwäbische Zeitung ausgerichtet ist.



# Fit durch das Jahr mit Nordic Walking



**Gemeinsam geht's besser! Nordic-Walking-Lauftreff im Schäferhof-Wald.**

**Die Abteilung Freizeitsport bietet 2015 folgendes Nordic-Walking-Programm:**

**Termine des Nordic-Walking-Lauftreffs im Schäferhof-Wald:**
Die Lauftermine finden immer statt, mit Ausnahme an Feiertagen.
Die Nordic-Walking-**Vormittagstermine** finden **ganzjährig** statt:
Dienstag und Donnerstag, 9 bis 10 Uhr. Treffpunkt ist am Spielplatz im Schäferhof-Wald. Wenn möglich werden drei unterschiedliche Laufgruppen gebildet.
**Wintertermine** finden noch bis 28. März und dann wieder ab 26. Oktober 2015 bis zum 30. März 2016 statt:
Samstag, 15 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt Schäferhof-Wald Parkplatz, zusammen mit dem Skiclub Tettnang.
Dienstag Argenrundtour, 17 bis zirka 18 Uhr, es geht von Gießenbrücke nach Oberdorf. Treffpunkt ist am Wanderparkplatz Gießenbrücke, Richtung Kressbronn rechts.
Die **Abendtermine** in der **Sommersaison** beginnen am 30. März, sie laufen bis 10. September:
Montag, 19 bis 20 Uhr (Fitnessgruppe), sowie 19 bis 20.30 Uhr (Ausdauergruppe). Treffpunkt ist der Parkplatz im Schäferhof-Wald.
Donnerstag, 19 bis 20 Uhr (Fitnessgruppe), Treffpunkt ist der Parkplatz im Schäferhof-Wald.
**Abendtermine** im **Herbst** starten am 14. September und enden am 22. Oktober:
Montag, 18 bis 19 Uhr (Fitnessgruppe), sowie 18 bis 19.30 Uhr (Ausdauergruppe). Treffpunkt ist der Parkplatz im Schäferhof-Wald.
Donnerstag, 18 bis 19 Uhr (Fitnessgruppe), Treffpunkt ist der Parkplatz im Schäferhof-Wald.

**Termine der Nordic-Walking-Kurse für (Wieder-)Einsteiger- und Anfänger:**
Im April finden vier Kurstermine statt, nämlich am 13., 15., 20., und 22. April, jeweils 18 bis 19.30 Uhr.
Treffpunkt und Kursbeginn ist am Parkplatz im Schäferhof-Wald. Wichtig: Alle Kursteilnehmer müssen sich beim Sport-Mohn Tettnang, Karlstraße 15, Telefon 07542 7884, für den Kurs anmelden. Die Kursgebühr für Nichtmitglieder beträgt 20 Euro, zu zahlen beim ersten Kurstermin. Das Sportgeschäft Mohn leiht die Stöcke für die Kurszeit von drei Wochen kostenlos aus.

**Nordic-Walking-Pfändertour 2015**
Samstag, 13. Juni um 15 Uhr, Abfahrt ist an der Stadthalle Tettnang. Alle Läuferinnen und Läufer treffen sich um 15 Uhr an der Stadthalle in Tettnang und bilden Fahrgemeinschaften. Die Nordic-Walking-Pfändertour ist öffentlich. Gäste sind herzlich willkommen. Die Strecke geht vom Parkplatz in Lochau an der Gemeindehalle zur Halbstation und dann zur Pfänderspitze und zurück.
Es gibt verschiedene Gruppen, so dass jeder sein Tempo laufen kann. Die Laufzeit beträgt zirka 2,5 Stunden. Zwischendurch legen wir kleine Verschnaufpausen (Boxenstopps) ein, damit es jeder schaffen kann. Bitte im Rucksack genügend Trinken, Verpflegung für den Gipfel und Gummi-Pads für den Asphalt mitnehmen. Bei Regen fällt die Pfändertour aus.

**Und wo die Motivation hernehmen?**
So läuft sich's leichter! Besser gemeinsam als einsam. Kommen Sie zum Lauftreff, dort sind Nordic-WalkerInnen, die sich auf Sie freuen. Raus aus dem Trott. Wechseln Sie die Lauftrefftermine.
Es werden bei allen Terminen andere Strecken in landschaftlich reizvoller Umgebung gelaufen. Informationen unter
**hesse@elektronikschule.de**

Gössl
Ihre Metzgerei
natürliches Fleisch...



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

**Unsere Spezialitäten**
- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinster Aufschnitt und Pasteten

**Metzgerei Rainer Gössl**
Montfortstraße 14 · 88069 Tettnang
Telefon (07542) 93 77-0
Telefax (07542) 93 77-29






SV Kehlen
10









# FUSSBALL









| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bambinis | Mi., 17:00 - 18:30 | Rie | | ● | | | | | | | | |
| F1/F2/F3-Jugend | Di., 17:00 - 18:30<br>Fr., 16:30 - 18:00 | Rie<br>Rie | | | 7-8 | | | | | | | |
| E Juniorinnen | Mo., 17:30 - 19:00<br>Mi., 17:30 - 19:00 | NpM<br>MSt | | | 9-10 | | | | | | | |
| E1/E2/E3/E4-Jugend | Di., 17:00 - 19:00<br>Do., 17:00 - 19:00 | MSt<br>MSt | | | 9-10 | | | | | | | |
| D Juniorinnen | Mi., 17:30 - 19:00<br>Fr., 16:30 - 18:00 | Rie<br>Rie | | | | 11-12 | | | | | | |
| D1 Junioren | Di., 17:00 - 19:00<br>Do.,17:00 - 19:00 | Mst<br>Mst | | | | 11-12 | | | | | | |
| D2 Junioren | Mo., 17:30 - 19:00<br>Mi., 17:30 - 19:00 | NpM<br>NpM | | | | 11-12 | | | | | | |
| C1 Juniorinnen | Mi., 18:30 - 20:00<br>Fr., 17:30 - 19:00 | NpM<br>NpM | | | | 13-14 | | | | | | |
| C1/C2 Junioren | Di., 17:30 - 19:00<br>Do., 17:30 - 19:00 | NpM<br>NpM | | | | 13-14 | | | | | | |
| B1 Juniorinnen | Di., 17:45 - 19:15<br>Do., 17:45 - 19:00 | Rie<br>Rie | | | | 14-16 | | | | | | |
| B2 Juniorinnen | Mi., 18:30 - 20:00<br>Fr., 17:30 - 19:00 | NpM<br>NpM | | | | 14-16 | | | | | | |
| B Junioren | Di., 19:00 - 20:30<br>Do., 19:00 - 20:30 | NpM<br>NpM | | | | 14-16 | | | | | | |
| A Junioren | Di., 19:00 - 20:45<br>D0.,19:15 - 21:00 | NpM<br>Rie | | | | | 17-18 | | | | | |
| Frauen I | Mo., 19:00 - 20:30<br>Mi., 19:00 - 20:30<br>Fr., 18:00 -19:30 | Rie<br>Rie<br>Rie | | | | | ● | ● | ● | | | |
| Frauen II | Di., 19:00 - 20:30<br>Fr., 18:00 - 19.30 | MSt<br>Rie | | | | | ● | ● | ● | | | |
| Aktive I | Di., 19.15 - 21:00<br>Mi., 19.15 - 20.30<br>Fr., 19:30 - 21:00 | Rie<br>Rie<br>Rie | | | | | ● | ● | ● | | | |
| Aktive II | Di., 19:15 - 21:00<br>Fr., 19:30 - 21:00 | Rie<br>Rie | | | | | ● | ● | ● | | | |
| AH | Mi., 19:00 - 20:30 | Rie | | | | | | | ● | ● | ● | ● |

Rie - Sportplatz Ried | MSt - Manzenbergstadion | MSp - Manzenberg Sportplatz| NpM - Nebenplatz Manzenberg

# Guter Start mit neuem Trainer



**Ein Wechselbad der Gefühle bescheren Tettnangs Aktive ihren Fans in dieser Spielzeit.**

**TSV Tettnang I**

Ein Ausrufezeichen konnte unsere 1. Mannschaft mit Ihrem neuen Trainer Mike Gleich am ersten Rückrundenspiel gegen den unangefochtenen Tabellenführer VfL Brochenzell setzen. Durch drei Tore von Thomas Zech gelang ein 3:2-Erfolg. Auch das nächste Spiel gegen die SGM Fischbach/Schnetzenhausen war siegreich. Darauf folgte eine Negativserie von fünf Spielen. Die konnte mit dem 2:2 in Lindau gestoppt werden und die zwei folgenden Partien wurden vom TSV dominiert. Bei den letzten drei Begegnungen der Saison wurden je ein Sieg, eine Niederlage und ein Unentschieden erspielt. So schloss der TSV Tettnang die Runde mit 36 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz ab. Zur neuen Saison 2014/2015 wurden die Tettnanger mit dem Aufsteiger aus Ailingen konfrontiert. Nach 90 Minuten stand ein 6:1 und die Tabellenführung zu Buche. Doch bereits am 2. Spieltag folgte eine 1:0-Auswärtsniederlage in Oberteuringen. Zu der Niederlage kam auch noch der erneute Kreuzbandriss des Abwehrchefs Fabian Buchmaier hinzu. Danach folgte ein 4:0-Heimsieg gegen die SGM Fischbach/Schnetzenhausen und einen Sonntag später das 4:4 im Derby beim SV Tannau. Mit einer Negativserie von vier Spielen in Folge rutschte der TSV in der Tabelle weiter ab. Am 11. Spieltag gelang auf dem Kunstrasen beim FC Dostluk ein 3:3 Unentschieden. Daraufhin folgte ein 3:2-Sieg gegen Achberg. Abschließend wurden vor der Winterpause noch zwei Partien gewonnen und zwei Spiele verloren. Unsere 1. Mannschaft überwintert somit mit 17 Punkten auf dem 9. Tabellenplatz.

**TSV Tettnang II**

Die zweite Mannschaft konnte in der zurückliegenden Saison ebenfalls am ersten Rückrundenspieltag mit 4:3 den Tabellenführer aus Brochenzell schlagen. Danach folgten weitere fünf Siege am Stück und der TSV schob sich damit an die Tabellenspitze. Erst beim Duell Tabellenerster gegen Tabellenzweite, hatte der FC Dostluk das bessere Ende für sich und gewann dieses Spitzenspiel mit 3:2. Mit der 3:1 Auswärtsniederlage in Lindau verloren die Tettnanger nicht nur das Spiel, sondern auch die Tabellenführung.

Danach gewannen die Jungs wieder drei Spiel in Serie, wobei der FC Friedrichshafen sogar mit 9:0 geschlagen wurde. In den letzten beiden Partien konnte der TSV Tettnang lediglich einen Punkt ergattern und schloss somit die Saison 2013/2014 mit 55 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz ab.

Die 2. Mannschaft startete mit einem Unentschieden in die neue Saison, konnte jedoch am Spieltag drauf einen 4:0-Auswärtssieg in Oberteuringen feiern. Bevor am dritten Spieltag eine unglückliche 1:2-Heimniederlage folgte. Das Spiel darauf wurde wieder gewonnen, ehe die Tettnanger Mannschaft gegen den Tabellenführer TSV Meckenbeuren und den TSV Eriskirch zwei weitere Niederlagen einstecken mussten.

Dann jedoch platze der Knoten – es folgte eine Siegesserie von sieben Spielen. Erst am letzten Spieltag vor der Winterpause musste sich Tettnang auf dem Kunstrasen in Schnetzenhausen wieder geschlagen geben. Die 2. Mannschaft des TSV Tettnang steht mit 28 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz.

# Peter Nistl neuer Chef der TSV-Fußballer

**Bei ihrer Abteilungsversammlung haben die Fußballer im November die Weichen für die Zukunft gestellt.**

Die 30 Wahlberechtigten brachten eine neue Struktur auf den Weg, die der entspricht, wie sie der Gesamtverein seit 2013 praktiziert, im Kern: Statt Abteilungsleiter gibt es Ressorts. Vier der fünf Säulen sind besetzt, wobei Peter Nistl als Geschäftsführer entscheidende Bedeutung zukommt.

Als kommissarische Abteilungsleiterin (seit Mai 2013) blickte Karin Rasch-Boos auf eine schwierige Situation zurück, die sich dank des Engagements eines Teams um Thomas Helm, Rainer Gössl und anderer bewältigen ließ. „Kleine Schritte" seien seither erfolgt, wobei das im Vorjahr erstellte Sponsorenkonzept Erwähnung fand. Die sportlichen Berichte erstatteten Mona Blank für Frauen I, Peter Biberger für Frauen II, Mike Gleich für Männer I, Alex Spies für die Juniorinnen und Thomas Helm für die Junioren.

Florian Rosczyk erhielt für den Kassenbericht die Bescheinigung „einwandfreie Kassenführung". Die Wahlen ergaben ohne Gegenstimme, dass Peter Nistl (Geschäftsführung), Florian Rosczyk (Finanzen), Karin Rasch-Boos (Sport aktiv) und Thomas Helm (Sport Jugend) gleichberechtigt die Führung bilden. Noch gesucht wird ein Verantwortlicher für den Bereich Sponsoring/Marketing. Zudem im Ausschuss: Klaus-Peter Arnold, Klaus Gollinger, Alex Spies, Sabrina Nadlinger, Jürgen Hutschneider, Rainer Gössl, Claus Veser, Thomas Zech, Roland Weiß.

Eine Anpassung gab's bei den Mitgliedsbeiträgen, begründet im Vergleich mit umliegenden Vereinen und in anstehenden Investitionen wie Rasenmäher oder steigende Unterhaltungskosten am Sportplatz. Auf Herbst 2015 erfolgt die Erhöhung, nach der ein erwachsener Aktiver dann 80 Euro (zuvor 64) zahlt.



**Thomas Helm, Florian Rosczyk, Karin Rasch-Boos und Peter Nistl bilden die neue Führung.**

ZWISLER GmbH & Co. KG
Umwelttechnik · Erdbau · Kieswerk · Containerdienst
Biggenmoos 55 · 88069 Tettnang · www.zwisler-tettnang.de
Tel. 0 75 42 / 93 64 - 30 · Fax 0 75 42 / 93 64 - 56

# Aufstieg in Oberliga gelingt



**Die Freude ist verdientermaßen riesig: Tettnangs Damen verlassen die Verbandsliga und dürfen sich Oberligist nennen.**

**Die Fußballerinnen des TSV Tettnang haben im Sommer 2014 jenes Ziel erreicht, für das sie seit längerem alle Kräfte mobilisierten – den Aufstieg in die Oberliga.**

Nach der Herbstmeisterschaft wurde im Frühjahr weiter konzentriert gearbeitet, sodass sich mit dem 7:1 über Granheim am 22. der 24 Spieltage die Meisterschaft in der Verbandsliga feiern ließ. Am Ende waren es 61 Punkte (zum letzten Spiel trat Sülzbach aufgrund von Personalmangel nicht an) und ein Torverhältnis von 91:27, das die Tettnanger Damen und das Trainer-Duo Meinrad Kemenater und Willi Gress jubeln ließ. „Ausschlaggebend über die gesamte Saison hinweg war der Glaube an sich selbst und der Glaube an das gemeinsame Ziel“, brachte es Kemenater auf einen Nenner.
Zu verkraften war dann allerdings, dass Topstürmerin Daniela Porombka (22 Treffer) ab dem Sommer ausschließlich ihrer weiteren Sportart Handball nachgeht.
In der Oberliga richtete sich der Blick klar nach hinten: Alleiniges Ziel für die Saison 2014/15 muss der Klassenerhalt sein. Was nach der Hinserie mit Platz 9 unter zwölf Teams erreicht wäre: Vier Siege wurden eingefahren, darunter zwei wichtige direkt vor der Winterpause. Und doch gab es einen Paukenschlag – erklärte das Duo Meinrad Kemenater und Willi Gress doch seinen Rücktritt. Als Gründe hierfür gab Kemenater an, dass er das Gefühl habe, die Mannschaft nicht mehr zu erreichen.
Schnell reagieren musste die Vereinsführung, die früh im Jahr 2015 Alexander Haag als neuen Trainer vorstellte. Der 35-Jährige hatte zuletzt die Herren des TSV Schlachters trainiert. Erfahrungen hatte der Inhaber der C-Trainerlizenz aber auch beim FV Weiler im Jugendsektor sowie im aktiven Bereich beim FC Hard und SC Hohenweiler (beide Österreich) gesammelt.
Erfreulich: Die 23-jährige Ina van der Linde wechselt in der Winterpause von den Bundesliga-Damen des FC Bayern München zurück an ihre alte Wirkungsstätte nach Tettnang, um das Damen-Team zu verstärken.
Erfreulich auch, was die Frauen 2 bieten: So durfte das Tettnanger Team von Trainer Peter Biberger in der Spielzeit 2013/14 den Meisterwimpel entgegennehmen. Mit 19 Siegen aus 20 Partien und einem sensationellen Torverhältnis von 100:19 holte der TSV den Titel in der Bezirksliga. In der Regionenliga führte sich der Aufsteiger gleich gut ein und belegt in der Winterpause 14/15 mit 18 Punkten den respektablen fünften Rang im Zwölfer-Feld.

# Fußballer setzen auf soziales Engagement

**An ihren sozialen Aktivitäten halten die TSV-Fußballer fest – und haben aufgrund eines aktuellen Anlasses ihr Förderprogramm ausgeweitet.**

So ist das Geld, das durch den Verzicht auf Weihnachtsgeschenke für Trainer und Betreuer gespart wurde, an Magdalena Dick und ihre Schützlinge an der Camphill School Hermanus, 120 Kilometer südöstlich von Kapstadt in Südafrika, geflossen. Nach dem Abitur hat sich die 18-jährige TSV-Kickerin entschlossen, ab August ein Jahr lang an dieser Schule für Kinder mit Behinderung zu arbeiten. Magdalena ist in wöchentlich wechselnden Schichten mit und für benachteiligte Kinder ganz- oder halbtags tätig. Die Klasse, die sie mit einer Lehrerin, einer Klassenassistentin und ihrer Freundin als Co-Arbeiterin betreut, besteht aus zwölf Kindern im Alter von zehn bis 13 Jahren. Da es häufig sogar an den einfachsten Dingen (Hygieneartikel, Schulmaterial, Bälle) mangelt, bittet die Kickerin beim TSV Tettnang um Spenden aus der Heimat.
Auch der Kontakt nach Temeswar, hin zu Pater Berno und seinen Schützlingen, wird gepflegt. Hervorragende Gelegenheit bot das 15. internationale Ministranten-Fußballturnier, das die Meckenbeurer St.-Maria-Ministranten im April in der Halle in Buch abhielten. Der besondere Gruß von Pfarrer Josef Scherer galt einer Mannschaft aus Temesvar, die zusammen mit Salvatorianer-Pater Pisti (SDS) erstmals teilnahm und den Wanderpokal mit nach Hause nahm. Gespielt haben die Rumänen unter der Flagge des TSV Tettnang; hatte dieser doch die Trikots zur Verfügung gestellt. Die TSV-Jugendkoordinatoren Roland Weiß und Alexander Spies schauten beim Turnier vorbei und nutzten dies zum Gespräch mit den Gästen und Pater Berno.



**Vom TSV unterstützt: Magdalena Dick und ihre Aktivitäten in Südafrika.**

TSV 1848 TETTNANG E.V.

*Sportliche Autos finden Sie bei uns....*



...und luxuriöse und preiswerte und praktische und sichere und sparsame und geräumige und gebrauchte und und und... auch!

Autohaus FELDER
Ihr zuverlässiger Partner

Autohaus Felder
Oberhofer Straße 1
88069 Tettnang
T. 07542 509090
F. 07542 509099

www.autohaus-felder.de | info@autohaus-felder.de

# Gute Jugendarbeit beschert dem Verein 13 Teams

**Die Junioren wurden bis Dezember 2014 von Thomas Helm, Roland Weiß und Alex Spies koordiniert, seither ist für Roland Weiß Klaus-Peter Arnold ins Boot gekommen. Derzeit spielen 13 Mannschaften in den Altersklassen A, B, C, D1/D2, E1/E2/E3/E4, F1/F2/F3 und Bambinis.**

Große Erfolge stellen die D-Juniorenturniere dar. 2014 muss der TSV aufgrund der nicht verfügbaren Gührer-Halle nach Grünkraut ausweichen, was das Orga-Team um Armin Weiss, Rolf Ebinger, Paul Jakob und Co. hervorragend bewältigt. Sieger wird der FC Memmingen, der Bundesliga-Nachwuchs des FC Augsburg wie des SC Freiburg heimst Sympathien ein. Wie 2014 schlägt sich der Nachwuchs des TSV auch 2015 (zurück in der Gührer-Halle) achtbar und zieht in die Zwischenrunde ein. Eine Klasse für sich sind die D-Junioren des SSV Reutlingen als Sieger.
Der Aufwärtstrend hält an: Neben der Quantität macht zunehmend die Qualität Mut. 13 Juniorenteams sind es, was dem TSV - zusammen mit dem Mädchennachwuchs - weiter die größte Fußballjugend im Bezirk beschert. Bei den Jungsteams schafft die D1 den Aufstieg in die Bezirksstaffel, woran die A-Junioren nach dramatischem Match in Oberzell scheitern. Neben der Elf von Klaus Schwärzler sind



**Die Nachwuchsarbeit trägt Früchte, schon bei den Bambinis boomt's.**

auch B1 und C1 weiter in der Leistungsstaffel vertreten. Staffelerfolge der E1 und E2 runden das positive Bild ebenso ab wie der Spaß, den die ganz jungen Kicker um Ralf, Volker und Karin Boos beim „Wetz" auf dem Rasen haben, ergänzt um die erste Annäherung, die die Bambinis unter Jürgen Bichelmaier ans runde Leder wagen. Hervorragend kommt ein E-Juniorenturnier im Ried an.
Im Herbst 2014 geht die Tettnanger Arbeit erfolgreich weiter. Die A1 in der Spitzengruppe, die B1 nervenstark im Relegationsspiel, das sie in der Leistungsstaffel hält, die C1 auftrumpfend als Spitzenreiter: All das rundet die D1 ab, die zur Winterpause in der Bezirksstaffel einen Nichtabstiegsplatz innehat. Abermals steuern die jüngeren Jahrgänge beachtliche Leistungen bei, so die E1 als Staffelmeister.
Der TSV kehrt in der ersten Januarwoche für seine Turnierwoche in die Gührer-Halle zurück. Sportlich und vom Umfeld her passt alles. Ergänzt wird dies von Erfolgen der Teams bei der Bezirksrunde. Die E1 wird Zweiter, die D1 Dritter. Auf Verbandsebene schafft die Truppe von Armin Weiss gar den Vorstoß unter die besten 24 in Württemberg.
Unterstützt fühlen darf sich der TSV von einem Pool an Sponsoren. 16 Partner seien an dieser Stelle dankend hervorgehoben: Volksbank Tettnang – ifm electronic – Firma Zwisler – Schuh-Sport Mohn – Metzgerei Gössl – Firma Layer – Intersport Bodensee-Center – Sparkasse Bodensee – Tettnanger Sportarena – Torstuben Tettnang – Autohaus Oskar Bleicher - Saikls bikes&more – Mc Donald's - Regionalwerk Bodensee – Firma Marschall - Vaude.

# Traditionskick macht allen Beteiligten Spaß

**Eine Tradition begründen - dazu haben sich im Ried rund 30 Fußballer getroffen. Wer in den vergangenen zehn bis 15 Jahren das Trikot des TSV Tettnang getragen hat (oder dies auch heute noch tut), war zu diesem „Traditionskick" unter Federführung von Peter Nistl eingeladen.**

Vom Regen ließ sich keines der Teams abschrecken. Am Ende stand ein 5:3 für „Team Rot", für welches Andy Strauß (2), Thomas Zech, Christian Schneider und Basti Stengel die Tore versenkten – bei Gegentoren von Massimiliano Ferraro (2) und Sebastian Rosczyk. Spaß hat's gemacht, und das ist der wichtigste Aspekt, um sich wieder zu treffen.
Im Team Rot spielten Stefan Kling, Pascal Edel, Christian Schneider, Ralf Aggeler, Christian Jeggle, Özcan Demiryürek, Florian Rosczyk, Andy Strauß, Basti Stengel, Andreas Haugk, Thomas Zech, Christian Rasch, Martin Welte, Hans Peter Dannecker und Anton Locher. Trainer war Volker Boos. Im Team Grün waren Alexander Lehmann, Tobias Kaiser, Marco Kraft, Florian Hornung, Sebastian Rosczyk, Florian Schropp, Michael Kern, Kevin Bosio, Massimilliano Ferraro, Günter Gollinger, Felix Eberhardt, Stefan Holzschuh, Sonny Zahlmann, Daniel Jöchle und Matze Bopp, Trainer war Peter Riedlinger. Schiedsrichter war Roland Höfele. Tore: 0:1 Massimilliano Ferraro, 0:2 Sebastian Rosczyk, 1:2 Andy Strauß, 2:2 Thomas Zech, 2:3 Christian Schneider, 2:4 Andy Strauß, 2:5 Basti Stengel, 3:5 Massimilliano Ferraro.



**Regen? Macht nichts. Ehemalige und jetzige TSV-Aktive kickten in zwei Teams.**

zoller zahntechnik
Joachim Zoller
Zahntechnisches Meisterlabor
• verträgliche Werkstoffe
• Implantate
• Vollkeramik
Meistersteig 19/10
D-88069 Tettnang
Tel. 0 75 42-73 70
Fax. 0 75 42-5 49 49
E-mail: zahntechnik-zoller@t-online.de
Informieren Sie sich kostenlos!

OMV
Tankstelle
• Shop • Waschanlage
• Reifendienst • Batteriedienst
365 Tage im Jahr
sind wir für Sie da –
Ihr OMV-Team, Peter Bießmann
Ravensburger Straße 17 · 88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 78 78 · Fax 0 75 42 / 5 32 09
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7 – 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr

# Intensive Zeit in der Bundesliga



**Grund zum Jubeln gab es für die B-Mädels in der Bundesliga eher selten. Aber wenn Jubel angesagt war, freuten sich die Kickerinnen dann auch von Herzen.**

**Am Saisonende 2013/14 war es angebracht, die eine oder andere Träne zu zerdrücken – endete doch für die B-Juniorinnen des TSV im Juni eine Bundesligasaison, die als intensive Zeit voller Höhen und Tiefen in Erinnerung bleibt.**

Wie beim 1:2 gegen Alberweiler zum Saisonschluss bot der TSV mehrfach dem Gegner auf Augenhöhe Paroli: Zu drei Punkten reichte es für die Truppe von Peter Riedlinger aber nur einmal – beim 4:0 bei Schwaben Augsburg.
Auf den Abstieg folgte ein kompletter Umbruch im Kader (acht Spielerinnen aus der Vorsaison) und der Neustart in der Oberliga. In der belegt der TSV zur Winterpause Platz 8. Eine positive Torbilanz und 14 Punkte aus zwölf Partien können sich sehen lassen. Jedoch weiß man auch darum, dass es nur drei Zähler bis zu einem Abstiegsrang sind.
Die Saison 2013/14 beendeten die B2-Juniorinnen mit dem sensationellen 19:1 beim SV Achberg und Rang 3 in der Bezirksstaffel. Waren in der Hallenrunde 2014 Bezirksmeistertitel für die B2-Juniorinnen und die C-Mädels zu verbuchen, erwiesen sich in der Hallenrunde 2015 die D-Juniorinnen von Markus Geßler als „Aushängeschild". Sie schafften als Dritte der Bezirksmeisterschaft den Vorstoß auf Verbandsebene und absolvierten Vor- wie Zwischenrunde erfolgreich. Dann der große Coup in Weingarten: Unter den besten acht Teams in Württemberg holten sie sich den Sieg und dürfen sich Württembergischer Meister nennen.
In der Feldrunde 2013/14 hatten als erste die E-Mädels von Alex Spies Meisterehren eingeheimst. Landeten die D-Juniorinnen auf Rang 4, so zeigte sich die C1 mit dem 2:1 im „Endspiel" beim Verfolger Aitrach nervenstark: Das Team von Alexander Letsche wurde dafür mit dem Bezirkstitel belohnt. Und auch die C2 von Horst Henzler beendete die Saison mit einem Sieg und dem guten fünften Platz.
Und dann war da noch der erste Girls Cup, der im Juli unter Regenwetter litt, sodass der U13-Wettbewerb entfallen musste. Bei den U15-Mädchen erwiesen sich die TSV-Teams als gute Gastgeber: Sowohl die Zweite (0:3 gegen Haslach) im kleinen Finale als auch die Erste (0:2 gegen Bad Waldsee) im Endspiel ließen dem Gegner den Vortritt.
Die B2-Mädchen des TSV haben in der 7er-Qualistaffel der Feldrunde 2014/15 einen schweren Stand und zieren trotz zwei Siegen in sieben Partien das Tabellenende. Achtbar schlugen sich die 9er-C-Juniorinnen in der Kreisstaffel, mit Platz 2 im „Norwegermodell". Die D1-Mädchen stellten auch auf dem Feld unter Beweis, welch Potenzial in ihnen steckt. Sechs Spiele, sechs Siege, 28:2-Tore, so die Bilanz. Die von Martina Zöllner betreuten D2-Mädchen spielen eine sehr gute Rolle in ihrer Qualistaffel, und ähnlich vielversprechend war, was die Jüngsten boten: Die E-Mädels gewannen dreimal und mussten sich nur Staffelsieger Bad Waldsee beugen.

# Training für Talente unabhängig vom Alter

**Seit Oktober bietet der TSV Tettnang für talentierte Jungen und Mädchen montags im Ried ein außergewöhnliches Trainingsprojekt namens „tettnangkicktgut".**

Um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich ausbilden zu lassen und sportlich eine Perspektive zu bieten, hat der TSV das Pilotprojekt ins Leben gerufen. Kompetente Trainer des TSV sorgen dafür, dass im Idealfall nach sechs- bis achtjähriger Ausbildung ein „kompletter Spieler" in den Aktivenbereich übergehen kann.
Viele Fußballer kennen das Problem: Nach einem, spätestens zwei Jahren ist man zu alt fürs eine Team und muss ab der nächsten Saison im Team der älteren Klasse mitspielen. Dies bedeutet oft neue Trainer mit anderen Konzepten und vieles mehr.
Dass dies für die Entwicklung von Nachwuchskickern nicht optimal ist, liegt auf der Hand. Um das Problem langfristig anzugehen, hat der Trainer der Tettnanger B-Juniorinnen und langjährige Stützpunkttrainer, Peter Riedlinger, das Projekt „tettnangkicktgut" ins Leben gerufen. Grundsätzlich geht es darum, Jugendlichen eine individuelle und von der Altersklasse unabhängige Ausbildung im Bereich Fußball zu geben, um diese Teenies alle auf denselben Stand zu bringen.
„Fördern und Fordern" ist das Prinzip. „Im Idealfall nehmen die Jugendlichen ein fundiertes Fördertraining wahr, das zwischen sechs und acht Jahren dauert", erklärt Peter Riedlinger. Trainiert werden die 20 bis 25 Jugendlichen von ausgebildeten Trainern des TSV. Der Schwerpunkt liegt auf dem Stationstraining, das auf jeden persönlich zugeschnitten wird.
Freuen dürfen sich die Fußballer im Herbst 2014: Bei der Sparkassenaktion „Vereinsdings" landen sie unter 59 Projekten auf Platz 2 für die Region Tettnang und bekommen 3000 Euro von der Sparkasse. *(Fabian Repetz)*



**„Tettnangkicktgut", davon ist der TSV überzeugt und hat ein Projekt gestartet.**




Auch online!

www.tsv-tettnang.de!




ie gut weg!


HSG
78
TV WEINGARTEN
9






# HANDBALL





| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Minis in Tettnang (JSG Bodensee) | Di., 17:00 - 18:00 | StH | | ● | ● | | | | | | | |
| Minis in Eriskirch (JSG Bodensee) | Do., 15:30 - 16:30 | ShE | | ● | ● | | | | | | | |
| Minis in Langenargen (JSG Bodensee) | Mi., 16:30 - 17:30 | FhL | | ● | ● | | | | | | | |
| E-Jugend w & m (TT) (JSG Bodensee) | Di., 18:00 - 19:30 | StH | | | 9-10 | | | | | | | |
| E-Jugend w & m (LA, KB, EK) (JSG Bodensee) | Di., 17:00 - 18.30 | ShE | | | 9-10 | | | | | | | |
| D-Jugend männlich (JSG Bodensee) | Di., 17:00 - 18:30<br>Do., 17:30 - 19:00 | ShE | | | | 12-14 | | | | | | |
| D-Jugend weiblich (JSG Bodensee) | Do., 18:00 - 19:30 | ShK | | | | 12-14 | | | | | | |
| C-Jugend männlich (JSG Bodensee) | Di., 17:45 - 19:30<br>Do., 18:00 - 19:30 | SzL | | | | | 14-16 | | | | | |
| C-Jugend weiblich (JSG Bodensee) | Di., 18:30 - 20:00 | FhL | | | | | 14-16 | | | | | |
| B-Jugend männlich I+II (JSG Bodensee) | Di., 18:30 - 20:00<br>Do., 19:00 - 20:30 | SzL<br>SzL | | | | | 15-16 | | | | | |
| B-Jugend weiblich (JSG Bodensee) | Di., 18:30 - 20:00<br>Fr., 18:00 - 20:00 | ShK<br>ShE | | | | | 15-16 | | | | | |
| A-Jugend männlich (JSG Bodensee) | Di., 19:30 - 21:00<br>Fr., 18:00 - 19:30 | StH<br>SzL | | | | | 17-18 | | | | | |
| A-Jugend weiblich (JSG Bodensee) | Di., 18:30 - 20:00<br>Do., 18:30 - 20:00 | ShE<br>PrK | | | | | 17-18 | | | | | |
| II. Mannschaft Herren (HSG Langenargen-Tettnang II) | Di., 20:00 - 22:00<br>Fr., 19:30 - 21:00 | SzL<br>CGH | | | | | | ● | ● | | | |
| I. Mannschaft Herren (HSG Langenargen-Tettnang) | Di., 20:00 - 22:00<br>Fr., 19:30 - 21:00 | SzL<br>CGH | | | | | | ● | ● | | | |

CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle | SzL - Sportzentrum Langenargen | FhL - Festhalle Langenargen
ShK - Sporthalle Kressbronn | PrK - Parkrealschule Kressbronn | ShE - Sporthalle Eriskirch

# Ziel der Jugendhandballer heißt Wismar



**Sich besser kennenlernen war Ziel des Sommerausflugs der Jugendhandballer, die schöne Tage in Wismar an der Ostsee erlebten.**

**Wismar hieß im Juli das Ausflugsziel der Jugendhandballer von der JSG Bodensee. Wie bereits in den Jahren zuvor waren die Jugendteams der JSG Bodensee auch in diesem Sommer wieder unterwegs.**

Nach den Turnierbesuchen in Italien und Frankreich in den vergangenen Jahren war 2014 die Hafenstadt Wismar am anderen Ende unserer Republik das Ziel des Jugendausflugs der JSG-Handballer. Insgesamt 69 Jugendspieler und deren Betreuer machten sich per Bus auf in die schöne Hafenstadt an der Ostsee.
Durch die Erweiterung der Jugendspielgemeinschaft um die Jugendspieler des TSV Tettnang im vergangenen Jahr hatten sich die Organisatoren bei diesem Ausflug ganz bewusst dafür entschieden, in diesem Jahr kein Turnier als Reiseziel für den Sommerausflug zu wählen, sondern den Ausflug ganz unter das Motto „Teambuilding" zu stellen. Aufgrund der Tatsache, dass die Jugendteams in vier verschiedenen Gemeinden an völlig unterschiedlichen Tagen trainieren, stand der „Wir-Gedanke" bei dieser Reise an oberster Stelle.
Ganz ohne Handball ging es natürlich auch bei diesem Ausflug nicht, deshalb wurde in Absprache mit der TSG Wismar bereits im Vorfeld für den Samstag eine Sporthalle reserviert, so dass alle sechs am Ausflug teilnehmenden JSG-Teams ein Freundschaftsspiel gegen ein Jugendteam der TSG Wismar bestreiten konnten.
Die komplette restliche Zeit sollte dann aber auch wirklich dazu genutzt werden, mannschaftsübergreifend viel miteinander zu unternehmen und einander kennenzulernen. Hierzu bot die gebuchte Jugendherberge mit tollen Angeboten im Umfeld des Gebäudes genauso viele Möglichkeiten, wie die kleine Stadtführung mit Hafenrundfahrt, der Strandbesuch und natürlich auch die eigenen Erkundungstouren durch die Stadt.
Das Organisationsteam, aber auch alle teilnehmenden Jugendspieler, bedanken sich bei allen Gönnern und Unterstützern dieses Ausflugs 2014. Ohne diese tolle Unterstützung wäre ein solches Projekt unmöglich. Vielen Dank für die tolle Unterstützung der aktiven Jugendarbeit!

# Zwei Tettnanger Handballer tödlich verunglückt

**Auf dem Weg zu einem Handballspiel verunglückten am 26. Juli 2014 die Brüder Daniel und Michael Schupp bei einem Autounfall in der Nähe von Neuhausen ob Eck tödlich. Der Verlust der Freunde und Abteilungsmitglieder war ein furchtbarer Schock für die Tettnanger Handballer.**

„Ich weiß gar nicht was ich sagen soll, wir sind alle betroffen und kannten die beiden gut. Es ist entsetzlich", sagte Abteilungsleiter Siggi Rieg unmittelbar nach Bekanntwerden der Nachricht. Das Auto der 22 und 24 Jahre alten Spieler geriet auf abschüssiger und regennasser Strecke zwischen Neuhausen ob Eck, kurz nach dem Freilichtmuseum, und Mühlheim auf die Gegenfahrbahn und prallte seitlich versetzt gegen einen Kleintransporter. Durch die enorme Wucht des Aufpralls wurde das Auto der beiden Tettnanger Brüder völlig zerstört, beide wurden eingeklemmt und erlitten durch die Kollision tödliche Verletzungen. Sie mussten von der Feuerwehr Neuhausen ob Eck mit schwerem Gerät geborgen werden. Ihr Mitfahrer, der im Fond saß, der Fahrer des Kleintransporters sowie dessen Beifahrer erlitten schwere Verletzungen. Die drei Tettnanger waren unterwegs zu einem Handballturnier.
„...und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit", schrieben die Handballer in ihrem Nachruf. „Sie waren für uns so viel mehr als aktive Spieler in unseren Mannschaften und zuverlässige Sportkameraden", hieß es in der Anzeige weiter. „Wir verlieren auch zwei Freunde, deren Verlust wir uns nicht vorzustellen vermögen. Unser Mitgefühl gilt besonders der ganzen Familie. Wir werden Euch beide nie vergessen."

Bürgerstiftung Menschen für Tettnang
...sind Sie interessiert?
Josef Günthör - Telefon 07542/53610
www.buergerstiftung-tettnang.de

Tettnanger TAFEL e.V.
...sind Sie interessiert?
Michael Hagelstein - Telefon 07542/9388312
www.tettnanger-tafel.de

# Insgesamt 1200 Euro Spendengelder gesammelt




**Philipp Zitterbart (Mitte) nimmt für seine Organisation „Growing Beard“ einen Scheck in Höhe von 600 Euro entgegen.**

**Wow, was für ein toller Handballabend! Nicht nur, dass wir mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf beeindruckende Weise die ersten Punkte in der Bezirksliga holen konnten, es war auch ein gelungener Abend für die Drachenkinder-Aktion von Radio 7.**

Die Partie gegen Ehingen begann emotional. Abteilungsleiter Sigurd Rieg und Mannschaftskapitän Benjamin Behr erinnerten mit gefühlsbetonten Worten an unsere verstorbenen Handballkameraden und Freunde, die Brüder Schupp. Außerdem übergaben wir unsere vom Verein gesammelte Spendensumme von 600 Euro an Philipp Zitterbart und seine Organisation „Growing Beard“. Die folgende Schweigeminute war für die Mannschaft, das Umfeld und die Zuschauer ein sehr schwerer und emotionaler Moment.
Unsere tollen Zuschauer spendeten vor und während des Spiels fleißig weiter, und am Ende der Partie konnten wir 350 Euro sammeln, die mit Hilfe des Vorstandes auf 400 Euro erhöht wurden. Einen Tag später erreichte uns eine Nachricht vom Handballbezirk Bodensee, der uns weitere 200 Euro zu unserer Aktion beisteuerte. So kamen wir nun zu der unglaublichen Spendensumme von insgesamt 1200 Euro.
Auf diesem Wege möchten wir uns für die tolle Unterstützung bedanken! Wir sind glücklich, dass wir durch diese Aktion unserer beiden Handballkameraden und Freunde Daniel und Michael gedenken konnten und sie uns allen so im Herzen bleiben.

# Unvergesslicher Tag bei Bundesliga-Spiel

**Insgesamt 73 Jugendspieler und Betreuer der JSG Bodensee fuhren zum Handball-Bundesligaspiel Frisch Auf Göppingen gegen GWD Minden und erlebten ein unvergessliches Handball-Event.**

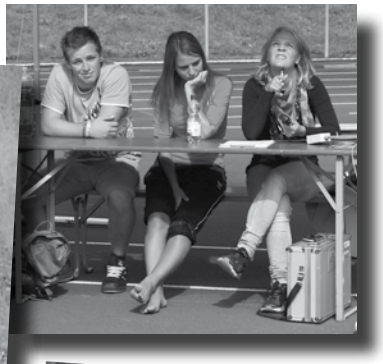
Insgesamt 4700 Zuschauer in der Göppinger EWS-Arena bildeten den beeindruckenden Rahmen für ein spannendes Spiel, das letztendlich die Göppinger mit 32:28 für sich entscheiden konnten. Vor Spielbeginn konnten die Teilnehmer, dank der freundlichen Unterstützung durch die Firma „Du: Willkommen in der Umwelt“, mit T-Shirts sowie Essens- und Getränkegutscheinen versorgt werden. Ein weiteres Highlight folgte für die Jugendlichen nach dem Abpfiff, als sie von den Spielern ausgiebig Autogramme sammeln konnten. Ganz besonders hoch im Kurs standen dabei die Autogramme der deutschen Nationalspieler Mimi Kraus und Manuel Späth. Nach einem langen Tag kehrten die Jugendlichen spät abends nach Langenargen an den Bodensee zurück. Ein besonderer Dank geht noch an die Seniorenbegegnungstätte, die aufgrund der hohen Teilnehmerzahl freundlicherweise ihren Kleinbus zur Verfügung gestellt hatte.

schloss apotheke
rainer höfele
inhaberin miriam eberhardt
karlstraße 14 · 88069 tettnang
tel. 0 75 42 / 93 75 - 0 · fax 93 75 - 20

BAUER LANDERER
Spargelbauer LANDERER
SPARGEL
Schälservice im Hofladen
ERDBEEREN
HEIDELBEEREN
HIMBEEREN
SÜßKIRSCHEN
HOFLADEN IN SCHWARZENBACH
April bis Juli täglich 8 - 19 Uhr geöffnet
Info 07542/1663




Volksbank
Tettnang eG
806













# LEICHTATHLETIK



## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kinder / Jugendliche | Mo., 17:00 - 18:30<br>Do., 15:45 - 17:00 | CGH<br>SHK | | | ● | ● | | | | | | |
| Jugendliche | Mo., 18:30 - 20:00 | CGH | | | | ● | ● | | | | | |
| Erwachsene | Fr., 19:00 - 20:30 | GyH | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Leistungsgruppe<br>Schüler A & Jgdl. | Mo., 18:00 - 19:30<br>Do., 18:15 - 19:45 | MSt<br>MSt | | | | | ● | ● | | | | |
| Talentgruppe<br>Schüler B & jünger | Mo., 17:00 - 18:30<br>Do., 18:00 - 19:30 | CGH<br>SHK | | | ● | ● | | | | | | |

CGH - Carl-Gührer-Halle | SHK - Sporthalle Kau | GyH - Gymnasium-Halle | MSt - Manzenberg-Stadion





# Anna Ludescher räumt ab

**Zum Abschluss der Saison fanden die Meisterschaften der Leichtathletik Gemeinschaft (LG) östlicher Bodenseekreis statt. Vor allem die Mehrkämpfe standen im Vordergrund. Im Manzenberg-Stadion in Tettnang gab es daher noch einige sehr gute Ergebnisse.**

Besonders die 14-jährige Anna Ludescher wartete mit einen Topergebnis auf. Im Vierkampf gelang ihr nach 100 Meter (13,71 sek.), Weitsprung (4,66 m), Hochsprung (1,38 m) und Kugelstoßen (9,69 m) schon eine Bestleistung mit 1905 Punkten. So konnte sie am zweiten Tag noch einen darauf setzen. Nach 14,24 Sekunden im 80-Meter-Hürdenlauf, einer Bestleistung im Speerwurf (28,12 m) und dem 800-Meter-Lauf in 2:49,15 Minuten erreichte sie mit 3267 Punkten nochmals ein tolles Resultat. Mit dieser Punktzahl ist sie auf Platz sieben in der Württembergischen Bestenliste.
Einen guten Wettkampf absolvierte auch Moritz Heerling in der gleichen Klasse. Im Vier- und im Neunkampf gelang ihm jeweils eine Bestleistung. Dabei hatte er im Weitsprung (4,69 m) und Hochsprung (1,50 m) sowie im Speerwerfen (33,72 m) und im 1000-Meter-Lauf (3:31,69 sek.) seine jeweils besten Einzelleistungen.



**Anna Ludescher beim Weitsprung: Topleistungen an beiden Tagen der LG-Meisterschaften.**

**Weitere Ergebnisse**
Siebenkampf Frauen: Jasmin Denkinger 2641 Punkte, Klara Baumann 2618 Punkte. Weibliche Jugend U20: Jasmin Birkenmaier 3434 Punkte.
Vierkampf Weibliche Jugend U16: Annabell Hölzle 1857 Punkte.
Einzelleistungen Männer: Sebastian Unger im Weitsprung 6,80 Meter. M45: Udo Gillich im Speerwerfen 38,70 Meter, M50: Edwin Bochtler im Diskuswerfen 26,32 Meter.

# Karl Stauber legt 30. Sportabzeichen ab

**Bei den TSV-Leichtathleten weiß man: „Jeder kann es schaffen". Gemeint ist das Sportabzeichen, das die Teilnehmer in drei Leistungsstufen ablegen können.**

Am Montag, 26. Mai 2014, fand die Übergabe der Sportabzeichen 2013 statt. Die erfolgreichen Absolventen trafen sich nach dem Montags-Training im Hotel „Bären".



**Karl Stauber**

Das Deutsche Sportabzeichen überprüft die Fitness anhand von Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zum Beispiel beim Laufen, Schwimmen oder Radfahren. Die Teilnehmer können das Abzeichen in den Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold ablegen. „Jeder kann es schaffen. Jedes Jahr", heißt es seitens der Leichtathleten.
Ein Abzeichen mit Zahl erhielten Sylvia Stopper für fünf Prüfungen, Jürgen Schwarz für 25 Prüfungen und Karl Stauber für 30 Prüfungen. Neue Teilnehmer sind im Training, das immer montags um 18.30 Uhr im Manzenbergstadion stattfindet, willkommen.




Interesse an einer Anzeige?
Melden Sie sich gerne:
**info@tsv-tettnang.de**

TSV TETTNANG E.V.

LORTH GESSLER MITTELSTAEDT
Agentur für Corporate Design, Multimedia und Filmproduktion

Und vor dem Spiel: Umziehen!

Unsere neue Adresse:
**Reichenaustraße 36**
**78467 Konstanz**

Telefon +49 . 7531 . 189550
E-Mail info@LGM.info
Homepage und Blog
**www.LGM.info**

# Fünf Teams beim 25. Schülermeeting



**Die fünf Mannschaften beim Internationalen Schülermeeting 2014 in Tettnang.**

**Zum 25. Internationalen Schülermeeting kamen die Teilnehmer im Manzenberg-Stadion Tettnang zusammen. Das französisches Team aus Lille lag nach super Leistungen ganz vorne.**

Zum „Silberjubiläum", nämlich zum 25. Internationalen Leichtathletik Schülermeeting, kehrte das Treffen an den Bodensee zurück. Nach einem trostlosen Regenvormittag war am Samstagmittag pünktlich zur Eröffnung im Tettnanger Manzenberg-Stadion die Sonne zur Stelle und bescherte den 220 Schülern aus vier Ländern optimale Wettkampfbedingungen. Mit Lilie Metropole Athletisme (Frankreich) gewann das teilnehmerstärkste Team, Platz zwei ging an die Provinz Limburg (Niederlande), Dritter wurde der gastgebende Bodenseekreis. Es folgten die tschechische Mannschaft ZS Trebic und die SG Wallersheim-Saulheim, die nur ein kleines Aufgebot an den Start bringen konnte.
Das Schülermeeting pflegt seine Traditionen, bei den Wettkämpfen und im Rahmenprogramm. Eröffnet wurden die Wettkämpfe mit dem Einmarsch der Mannschaften, den Grußworten von Meeting-Begründer Bernd Kawälde und der stellvertretenden Tettnanger Bürgermeisterin Sylvia Zwisler, sowie dem Entzünden des Meeting-Feuers. Kawälde erinnerte an die ersten Veranstaltungen, die erst möglich wurden, nachdem der eiserne Vorhang gefallen war. Seither gehören Ausflugsprogramme für die internationalen Gäste ebenso dazu wie die Schülerdisco nach den Wettkämpfen und die Siegerehrung. Selbst die sportliche Bilanz konnte sich sehen lassen, auch wenn am Ende der Ferien nicht alle Nachwuchsathleten in Höchstform angetreten waren. In der Schülerklasse U16 sorgten zwei Franzosen für die besten Leistungen: Alexy Lepeuple stieß die Kugel auf 15,70 Meter und Alexis Regent erzielte beim Lauf über 800 Meter starke 2:01,37 Minuten. Aus dem Bodenseekreis belegten Felix Amann (13,83 m) und Marco Birkenmaier (12,97 m) die Plätze zwei und drei im Kugelstoßen. Birkenmaier sprang im Weitsprung noch auf Platz zwei und sammelte die meisten Punkte für die Heimmannschaft, die in der Gruppenwertung Platz zwei erreichte.
In der Klasse M14 gelang überraschend Laurin Lichtmess der Hochsprungsieg für den Bodenseekreis. Die schnellsten Sprintzeiten über 75 Meter zauberten dafür Tobias Dvorsky (ZS Trebic/9,53 sek.) und Nicolas Nguyen (Lille/9,63 sek.) auf die Bahn. In der Mädchenklasse U16 sprintete über 100 Meter Annika Whitter in 13,38 Sekunden auf Rang vier. Die Limburgerin Eva Nagelkerke (12,83 sek.) blieb auf dieser Strecke als einziges Mädchen unter 13 Sekunden.
Im Kugelstoßen musste sich Michelle Fiedler (10,99 m) nur der Siegerin Lea Omogbehin (SG Saulheim-Wahlheim/11,09 m) knapp geschlagen geben. Anna Ludescher kam als Vierte auf 9,71 Meter. Gut schlugen sich auch Lea Göser als Hochsprungzweite (1,53 m) und Luzia Eppler, die im Weitsprung mit 5,05 Meter ebenfalls Zweite wurde. Bei den U14-Mädchen waren Tina Baus, Lisa Kramer, Ina Göser und Iris Amann die eifrigsten Punktesammlerinnen. In dieser Klasse schafften über 4 x 75 Meter Tina Baus, Ina Göser, Hannah Zinser und Lisa Kramer als Zweite in 40,65 Sekunden die beste Staffelplatzierung.

LAYER
FASHION FOR WORKER
Berufsbekleidung und Arbeitsschutz
auf 1.400 m²
Verkaufs- und Ladenfläche
Klausenburger Str. 13 | D-88069 Tettnang
Tel. +49(0)7542/9300-0
www.layer-abholmarkt.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.30 – 12.15 Uhr und 13 – 18 Uhr
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr



wenglor bewegt.
wenglor
the innovative family



**Seit 30 Jahren** gibt es zwei Dinge, bei denen uns das Schwitzen große Freude bereitet:
**Innovation und Sport!**
Wir wünschen allen Sportbegeisterten viel Erfolg!
www.wenglor.com

# Auch kulturelle Begegnungen ermöglichen



**Einen feierlichen Empfang im Bacchussal des Tettnanger Schlosses gab es anlässlich des Jubiläums-Meetings.**

**220 Leichtathleten treffen sich beim Schülermeeting in Tettnang. Nicht nur der Sport, sondern auch Begegnung und Austausch sind wichtige Zutaten.**




**Banner, Meeting-Flamme und Wanderpokal: Das Internationale Schülermeeting setzt auf Traditionen.**

Es ist bereits Tradition: Zum 25. Mal fand das Internationale Schülermeeting der Leichtathleten im Bodenseekreis vom 12. bis 14. September 2014 in der Gründerregion des Meetings statt. Der Bodenseekreis als Ausrichter konnte vier Mannschaften aus Frankreich, den Niederlanden, Tschechien und Deutschland mit über 200 Teilnehmern in Tettnang begrüßen. Ein großes Organisationsteam aus allen Vereinen des Bodenseekreises stemmte traditionell die Veranstaltung. Zum Jubiläum gab es zusätzlich eine Feier im Schloss in Tettnang mit einigen Festreden und natürlich einem Rückblick auf 25 Jahre internationale Schülermeeting-Geschichte. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung haben der Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Bürgermeister Bruno Walter und der bei der Feier im Schloss anwesende Landrat Lothar Wölfle übernommen.

Seit 15 Jahren und nun bereits zum fünften Mal nach 1999, 2004, 2009 und 2011 war Tettnang die Austragungsstätte für die Heimveranstaltung, so natürlich auch für dieses Jubiläumsmeeting. Der Förderverein Leichtathletik Bodenseekreis und der Württembergische Leichtathletikverband Bodenseekreis begrüßten zum Jubiläumsmeeting mit Lille Metrople Athletisme aus Frankreich, den Vorjahressieger der Provinz Limburg aus den Niederlanden und dem TuS Saulheim/TV Wahlheim aus Rheinhessen treue Begleiter über viele Jahre und zum ersten Mal am Bodensee Athleticky Oddil ZS Trebic aus Tschechien. Die Mannschaften von JSMC Mouscron aus Belgien und Radom aus Polen mussten kurzfristig absagen. Für die 12- bis 15-jährigen Leichtathletikschüler aus allen Vereinen des Bodenseekreises ging es darum, die schlechte Platzierung aus dem Vorjahr vergessen zu machen. Mit 50 Teilnehmern war der Bodenseekreis zahlenmäßig stark vertreten und versuchte, im Sprint, Lauf, Sprung und Wurf den anderen Mannschäften Paroli zu bieten.

Den Schülern aus den verschiedenen Nationen wurde ein toller Rahmen für ihre Leistungen geboten, aber auch ein zusätzliches Programm, wie es ebenfalls Tradition ist. Denn es geht beim Schülermeeting auch darum, kulturelle Eindrücke zu vermitteln und Freundschaften über Grenzen hinweg zu knüpfen. Die Eröffnung des Meetings und der anschließende Wettkampf im Manzenbergstadion erfolgten am Samstag um 12.30 Uhr.






# IBL-Nachwuchs 2015 in Tettnang zu Gast

**Die Leichtathleten schauen mit Spannung in die Zukunft: Am 26. September 2015 finden in Tettnang die Nachwuchs-Meisterschaften der Internationalen Bodensee Leichtathletik (IBL) statt.**

Es ist mittlerweile Tradition, dass Tettnang mindestens eine internationale Leichtathletik-Veranstaltung beherbergt. Nach 2008 finden 2015 wieder die IBL-Nachwuchs-Meisterschaften im Manzenberg-Stadion statt. Hier messen sich in Einzeldisziplinen Schüler im Alter von zwölf bis 15 Jahren der Bodenseeregion aus Deutschland (Allgäu, Hegau und Oberschwaben), Österreich (Vorarlberg), Liechtenstein und der Schweiz (St. Gallen/Appenzell und Thurgau/Schaffhausen) im Wettkampf und ermittelten ihre Meister.
Die vergangenen Veranstaltungen im Tettnanger Manzenberg-Stadion fanden fast immer bei sehr guten Wetterbedingungen statt. Dieses Glück mit dem Wetter bleibt den Veranstaltern hoffentlich treu, so dass auch dieses Jahr wieder hervorragende Leistungen erzielt werden können – was die tollste „Entlohnung" für das Organisationsteam und die vielen Helfer ist. Ohne Letztere übrigens wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.



**Machen jede Menge Arbeit, aber auch jede Menge Spaß: Die IBL-Nachwuchsmeisterschaften, die 2015 wieder in Tettnang ausgerichtet werden.**

Auf diesem Wege wünscht die Leichtathletik-Abteilung des TSV allen Athleten, Betreuern, Trainern, Organisatoren, Kampfrichtern, Helfern und Freunden ein gutes und erfolgreiches Jahr 2015 und bedankt sich für die tollen vergangenen Jahre.

# Leitungsteam bleibt seiner Abteilung treu

**Auch die Leichtathleten haben begonnen, die Strukturen ihrer Abteilung umzubauen. Dies teilte Abteilungsleiter Niklas Wolf bei der Hauptversammlung zu Beginn des Jahres mit. So sind die Aufgaben künftig in einer Matrix festgelegt und in Referate eingeteilt.**

Niklas Wolf dankte den Mitgliedern des Vorstandes für ihre Arbeit. Weiterhin sprach er die Veranstaltungen der vergangenen zwei Jahre an, die getätigten Anschaffungen und wie sich die Mitgliederzahl entwickelt hat. Außerdem kamen noch die Klausurtagung, die neue TSV-Internetseite und der Bewegungsmelder zur Sprache.
Es folgten der Kassenbericht durch Kassiererin Judith Wolf und der Bericht des Kassenprüfers Hermann Häfele. Vor den Neuwahlen stellte Niklas Wolf die Aufgabenmatrix und die neuen Referat-Namen vor.
Zur Neuwahl stellten sich alle bisherigen Amtsinhaber mit Ausnahme der Schriftführerin und des Kampfrichterwartes. Die Schriftführung übernimmt der stellv. Geschäftsführer, das Amt des Kampfrichterwartes wird vorerst nicht neu besetzt. Alle Amtsinhaber wurden in ihren Ämtern neu gewählt und nahmen die Wahl an.



**Das Leitungsteam der Leichtathletik startet in die neue Saison (von links): Gerd Müller, Niklas Wolf, Markus Meßmer, Judith Wolf, Luitgard Spohn, Edwin Bochtler, Walter Kramer und Bernd Kawälde.**

Referate: Geschäftsführer: Niklas Wolf; stellv. Geschäftsführer: Bernd Kawälde; Finanzen: Judith Wolf; Geräte und Sportstätte: Edwin Bochtler; Seniorensport: Walter Kramer; Sportabzeichen: Luitgard Spohn; Sport und Jugend: Markus Messmer.

TSV 1848 TETTNANG E.V.

Krone
Der Brauerei-Gasthof seit 1847
- altschwäbische, historische Bierstube
- handgemachte schwäbische Spezialitäten
- moderne und individuell gestaltete Gästezimmer

Dienstag bis Sonntag 11-14 und 17-24 Uhr
Montag Ruhetag

Telefon +49 (0) 7542 7452 info@krone-tettnang.de



# REHA-SPORT



## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Diabetikersport | Mi., 17:30 - 18:15 | kTO | | | | | | | | ● | ● | ● |
| Herzsport | Mi., 17:00 - 18:00<br>Mi., 18:00 - 19:00 | ThW<br>ThW | | | | | | | | ● | ● | ● |

kTO - kleine Turnhalle Obereisenbach | ThW - Turnhalle an der Weinstraße



Gasthof Traube
www.traube-tettnang.de
Fam. Funke
Storchenstraße 1
88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 73 07
Fax 0 75 42 / 5 11 56
info@traube-tettnang.de
Fischspezialitäten / Schwäbische Küche
Montag Ruhetag

Das Fachgeschäft für Ihr Büro
Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax
Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen
M. Schülling
TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

# Kontrollierte Bewegung hilft Diabetikern

**Die Diabetiker Sportgruppe des TSV Tettnang stellt sich vor. Durch kontrollierte Bewegung sinkt der Zuckerspiegel. Unter diesem Motto stehen unsere Vereinsaktivitäten.**

Jede Woche am Mittwochabend um 17.15 Uhr findet in der kleinen Turnhalle in Obereisenbach unsere Turnstunde statt. Unsere speziell ausgebildete Übungsleiterin, Jutta Laslo, gestaltet das Bewegungsprogramm sehr vielfältig, Sie fügt immer wieder spielerische Elemente in ihre Übungen mit ein, so dass auch Diabetiker, die sich nicht so gern bewegen, begeistert sind. Martin W. Pfeifer betreut die Sportgruppe als ärztlicher Leiter.
Neue Mitglieder sind gern gesehen! Kommen Sie doch einmal zum Schnuppern vorbei.



**Jutta Laslo (vierte von links) gestaltet die Übungsstunden abwechslungsreich.**

## *Aktivitäten über das ganze Jahr*

Unsere Hauptversammlung im Gasthof Hirschen in Obereisenbach fand am 27. März statt. Wenn die Arbeit getan ist, trifft man sich nach dem Turnen auch mal zu einem Schwätzchen im Obereisenbacher Hirschen nebenan.
In den Sommerferien werden immer drei Wanderungen angeboten, die von den Mitgliedern immer gerne angenommen werden.
Im vergangenen Jahr hatten wir eine Drei-Seen-Wanderung mit Grillen und einem gemütlichem Nachmittag. Eine Stadtbesichtigung in Wangen mit Führung und Einkehr beim Fidelisbäck fand ebenso statt wie eine Wanderung zum Abschluss im Tettnanger Wald. Vor Weihnachten treffen wir uns zu einem gemeinsamen Jahresabschluss.

## Harry Schatz gestorben



**Am 24. April 2014 hatte unser Mitglied Harry Schatz (Mitte) seinen 90. Geburtstag, den wir am 30. April feierten. Es wurde ein Geschenkkorb überreicht. Leider ist Harry Schatz auch im gleichen Jahr für immer von uns gegangen.**

## Herzsport feiert Sommerfest im Hopfenmuseum



**Unser Sommerfest fand auch in diesem Jahr im Hopfenmuseum in Siggenweiler statt. Es war ein wunderbarer Abend mit einer ausgelassenen Stimmung. Auch ehemalige Übungsleiter waren anwesend.**

Buffler Tettnang
women · men

Attraktive, zentrale
2 bis 4- Zimmer -
Eigentumswohnungen
in Tettnang!
Wohnbau - Immobilien
Hausverwaltungen
Karlstraße 16/2
88069 Tettnang
Tel. 07542/93760
info@teba-immobilien.de
teba
- seit über 44 Jahren
Ihr Partner -
Wir informieren Sie gerne!







# TAE-KWON-DO



## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kinder (Anf. und Fortgeschr.)<br>Erwachsene (Anf. und Fortg.) | Di., 18:30 - 19:30<br>Di., 19:30 - 20:30 | GyH | | | ● | ● | ● | | | | | |
| Kinder (Anf. und Fortgeschr.)<br>Erwachsene (Anf. und Fortg.) | Do., 18:30 - 19:30<br>Do., 19:30 - 20:30 | ThW | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | GyH - Gymnasium-Halle





# Mit Tae-Kwon-Do innere Schwächen überwinden



**Hier trainieren die Altersklassen gemeinsam, nach den Anweisungen des Meisters. Wichtig sind Konzentration und Disziplin.**

**Tae-Kwon-Do bedeutet „Der Weg, mit Füßen und Händen zu kämpfen". Es ist eine koreanische Kampfkunst, die die gleichen Wurzeln wie andere asiatische Kampfkünste wie Karate und Kungfu hat.**

Schon im Mittelalter gab es in Korea Kampfkunstschulen, die als Vorgänger des heutigen Tae-Kwon-Do angesehen werden können. Es gibt sogar noch ältere Wandbilder, die Bewegungen zeigen, die noch heute praktizierten Bewegungen ähneln. Seit einigen Jahren ist Tae-Kwon-Do eine olympische Disziplin. So liegt es nahe, dass in vielen Tae-Kwon-Do-Vereinen der Schwerpunkt des Trainings beim Wettkampftraining liegt. Dies ist eine Möglichkeit, Tae-Kwon-Do zu praktizieren, die wir respektieren.

In unserem Verein gehen wir einen etwas anderen Weg: Wir sind traditionell ausgerichtet. Durch das Üben unserer körperlichen Fähigkeiten versuchen wir das Do, den Weg, zu praktizieren. Dieser Weg soll uns helfen, ein erfülltes Leben zu führen. So steht nicht der Kampf gegen andere, sondern der Kampf mit uns selbst im Mittelpunkt unseres Interesses. Neben den konditionellen Fähigkeiten wie Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit trainieren wir Tae-Kwon-Do-spezifische Fähigkeiten:

- Abwehr- und Angriffstechnik mit den Händen und Füßen, wobei der Schwerpunkt auf Fußtechniken liegt. Im Training verwenden wir oft Schlagpolster, um Zielgenauigkeit und Kraft zu trainieren.
- Formen. Dies sind genau vorgeschriebene Bewegungsabläufe von Techniken. Von Gürtelgrad zu Gürtelgrad werden die verlangten Techniken und Kombinationen immer schwieriger.
- Partnerübungen, um die gelernten Techniken auch in der Bewegung mit einem Partner anwenden zu können.
- Selbstverteidigungstechniken.



**Bianca und Vanessa (von links).**



**Erol und Wolf-Rüdiger (von links).**

Um unsere Ziele zu erreichen, bedarf es der Ausdauer und der Disziplin. Natürlich braucht es Disziplin im Sinne von auf den Trainer – oder wie wir im Tae-Kwon-Do sagen, auf den Meister hören – um ein geordnetes Training führen zu können, vor allem, da wir auch Techniken trainieren, die verletzen können.

Aber die wichtigste Disziplin, die wir schulen wollen, ist die Selbstdisziplin. Darunter verstehen wir die Fähigkeit, unsere inneren Schwächen zu überwinden und auch Mühsale auf uns zu nehmen, um Ziele, die wir uns selbst gesteckt haben, zu erreichen.

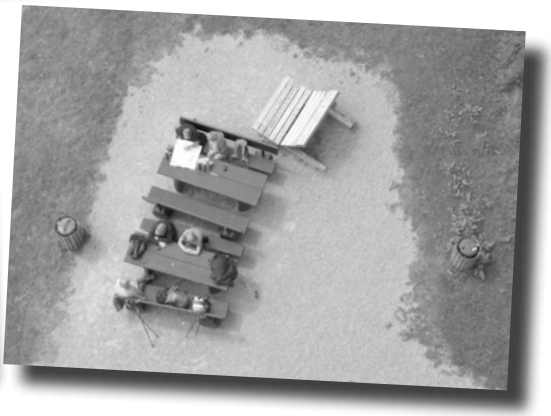
Letztlich ist es eine Fähigkeit, die wir brauchen, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Wir sind der Überzeugung, dass über die Erfahrung von Eigenwirksamkeit durch beständiges Trainieren von Tae-Kwon-Do Selbstbewusstsein und Resilienz, also das adäquate Reagieren auf belastende Situationen, gefördert werden. Dies sind Voraussetzungen dafür, dass Friedfertigkeit und Toleranz, aber auch Zivilcourage entstehen können. Es liegt in der Natur der Dinge, dass wir an dieser Stelle nichts über Wettkampferfolge berichten können. Es gibt aber zwei Dinge, die sich im vergangenen Jahr ereignet haben, die erwähnenswert sind:

Drei junge Frauen, Bianca, Vanessa und Laura, im Alter zwischen 15 und 17 Jahren, haben die Prüfung zum ersten Dan, dem Schwarzen Gürtel, erfolgreich abgelegt. Sie haben damit den wichtigen Schritt vom Schüler zum Meister getan.

Noch nie in der Geschichte der Tae-Kwon-Do-Abteilung gab es so junge Meister. Und im vergangenen Jahr haben die beiden Trainer Erol und Wolf-Rüdiger ihre Prüfungen zum vierten Dan abgelegt und damit noch ein Novum geschafft, denn noch nie gab es in der Abteilung so hohe Dan-Träger.




# TENNIS

## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Seniorentennis | Di., ab 9:00<br>Do., ab 900 | TR<br>TR | | | | | | | | | ● | ● |
| Tennis für alle | So., ab 9:00<br>Fr., ab 17 Uhr | TR<br>TR | | | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● |

TR - Tennisplätze Ried






# Sonntags gibt es Familientennis im Ried

**Die Mitglieder der Tennisabteilung treffen sich nicht nur zum Tennisspielen. Auch Rad- oder Wandertouren werden organisiert und gesellige Anlässe nehmen breiten Raum ein.**



**Neue Mitglieder in Sicht? Die kleine, feine Tennisabteilung freut sich über Zuwachs.**

Die Tennissaison haben die Mitglieder im Mai wie immer mit einem deftigen Weißwurstfrühstück und interessanten Doppel- und Mixed-Doppel-Begegnungen eröffnet, verbunden mit der Hoffnung auf einen guten Tennissommer. Zu den alten Hasen aus der Gründungszeit haben sich 2014 wieder einige neue Mitglieder dazugesellt, was für alle aktiven Spieler sehr erfreulich ist und eine Bereicherung für die gesamte Abteilung darstellt.
Da die Mitglieder sich als Hobbyspieler sehen, haben sie zum beliebten Familientennis, das immer am Sonntag vormittags stattfindet, in der Mitgliederversammlung im April auch noch gleich den Freitagabend ab 17 Uhr zu einem geselligen Tennisabend erklärt. Jeder spielt mit jedem, egal ob als Doppel, Mixed-Doppel oder in Einzelspielen - wer am Platz ist, spielt mit, getreu dem Motto „Sport und Spaß". Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz! Die gemütliche Sitzecke zwischen den Plätzen oder der Platz vor dem Vereinsheim bieten sich dazu an.
Sport, Spaß und Geselligkeit stehen auch bei den Rad- oder Wandertouren der Abteilung im Mittelpunkt. Im September organisierte Manfred Kreis eine Wanderung auf den Schwarzen Grat bei Isny, auch dieses Angebot wurde gut angenommen.
Die Abteilungsleiterin Siglinde Roman begrüßte im November im TSV-Vereinsheim viele Mitglieder zum Saisonabschluss. Nach einem leckeren Essen dankte Roman den rüstigen Senioren, die die Plätze im Frühjahr spielbereit hergerichtet und die ganze Saison betreut und gepflegt hatten. Großes Lob gab es für den Betreuer der Abteilungswebseite, Gerhard Fischer, für die super Präsentation der Homepage. Dankesworte gab es auch für den Kassierer Manfred Hofmeister, der mit der Abteilungsleiterin seit 2003 sehr viel Zeit in die Abteilung investiert. Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend. Dank dem neuen Mitglied Frieder, der aus seinem Programm schwäbisch-musikalische Einlagen präsentierte, wurden auch die Lachmuskeln strapaziert.



**Spielszene beim Sonntagstennis: Elisabeth Amman (am Netz) und Frieder Hahn.**

Der Nachmittag des zweiten Advent ist seit über 20 Jahren für eine Wanderung reserviert. Die Tour geht rund um Tettnang, beinhaltet eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen, und sie endet traditionell mit dem Abschluss auf dem Tettnanger Weihnachtsmarkt.
Die Tennisabteilung freut sich immer über Zuwachs - der Beitrag für das erste Mitglied beträgt 75 Euro, das zweite Mitglied bezahlt 50 Euro und Jugendliche 30 Euro.



**Weil die Spieler nicht an Wettbewerben teilnehmen, sind alle Paarungen und Spielformen möglich – Hauptsache, es macht Spaß!**






Weizenbiere und mehr...!









# TISCHTENNIS

## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schüler/-innen und Jugendliche | Di., 18:00 - 20:00<br>Fr., 18:00 - 20:00 | ThW<br>ThW | | | ● | ● | ● | | | | | |
| Erwachsene | Di., 20:00 - 22:00<br>Fr., 20:00 - 22:00 | ThW<br>ThW | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |

ThW - Turnhalle an der Weinstraße







# 40 Jahre Tischtennis: Eine Klasse für sich



**Die erste Herrenmannschaft (v.l.): Udo Kienzle, Christian Mutzel, Philipp Junginger, Stefan Geßler, Thomas Schober, Julian Cillek.**

**Das Jubiläumsjahr 2014 war ein sehr ereignisreiches Jahr. Nach einer sehr erfolgreichen Tischtennissaison feierte man danach mit mehreren Veranstaltungen das vierzigjährige Bestehen des Vereins.**

In der Kreisliga B holte die erste Herrenmannschaft mit sieben Punkten Vorsprung souverän den Meistertitel und stand schon frühzeitig als Aufsteiger in die Kreisliga A fest. Es spielten Christian Mutzel, Udo Kienzle, Stefan Geßler, Philipp Junginger, Karl Knöpfler und Julian Cilek. Mit Thomas Schober hatte man einen gleichwertigen Ergänzungsspieler, der bei seinen Einsätzen zeigte, wie wertvoll er für die Mannschaft sein kann. Er war stets bereit einzuspringen, wenn einer fehlt, so musste von der Zweiten keiner aufrücken.
Die zweite Mannschaft spielte lange um die ersten Plätze mit, aber zum Saisonende ging ihr etwas die Luft aus. Als Tabellendritter in der Kreisklasse A hatte sie die Chance, in einem Relegationsspiel doch noch in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen. Gegen den drittletzten der Kreisliga B, den BSV Friedrichshafen, zeigte man eine starke Leistung, doch ein übergenauer Oberschiedsrichter und etwas Pech verhinderten den Aufstieg. Karl Knöpfler, Siegfried Merath, Markus Noger, Jürgen Hanke, Karl Katzoreck und Holger Hübner spielten 8:8 Unentschieden. In der Endabrechnung waren sie einen Satz schlechter und verpassten so den Aufstieg.
Die Dritte machte es bis zum letzten Spieltag spannend. Mit einem 9:3-Auswärtssieg bei Spfr. Friedrichshafen II entschieden sie am letzten Spieltag die Meisterschaft in der Kreisklasse B für sich. Es spielten Karl-Heinz Kort, Frank Ammann, Felix Bär, Markus Rimmele, Wolfgang Birsner und Walter Eser. Mit Frederik Unger und Tobias Benkö hatte man noch zwei Ersatzspieler.
In der Kreisklasse D holte die Vierte einen tollen zweiten Platz. Es spielten Michaela Duhr, Edi Miller, Andrea Müller, Friedrich Reiter und Hans-Peter Miller.
In der Kreissklasse B Bodensee holte die erste Jungenmannschaft einen guten fünften Platz. Es spielten Silas Knöpfler, Wladzislaw Sabaleuski, Jakob Frisch, Emil Widmann, Lukas Bellack und Lennart Nachbaur.
In der Kreisklasse B Gruppe Mitte erspielte sich die zweite Jugendmannschaft ebenfalls einen fünften Platz. Einige Spieler mussten immer wieder in der ersten aushelfen und hatten manchmal zwei Einsätze an einem Wochenende. Es spielten Lennart Nachbaur, Emil Widmann, Tim Heckenberger, Lukas Bellack, Emil Schefold und Marius Hemmer.

***So geht es sportlich weiter***

Der Start in die neue Saison erfolgte mit unterschiedlichen Leistungen. Als Aufsteiger in die Kreisliga A hat die erste Herrenmannschaft keinen leichten Stand. Mit der gleichen Aufstellung wie im Vorjahr holte man bisher bei sechs Niederlagen drei Siege und steht zum Vorrundenabschluss auf Platz sieben, aber punktgleich mit dem Vorletzten. Es gab zumindest zwei vermeidbare und unnötige Niederlagen, gegen Weissenau I und gegen Aulendorf III. Somit wird es eine spannende Rückrunde um den Klassenerhalt geben.
Die zweite Herrenmannschaft legte einen starken Start hin und stand lange auf dem zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse A. Zur Halbzeit sind sie auf Platz vier abge-





**Die zweite Mannschaft (v.l.): Karl Knöpfler, Siegfried Merath, Jürgen Hanke, Holger Hübner, Markus Noger und Karl Katzoreck.**



**Die aktuelle Dritte mit (v.l.) Karl-Heinz Kort, Wolfgang Birsner, Felix Bär, Markus Rimmele, Frank Ammann und Marks Schmidt.**



**Die Dritte als Meister mit (v.l.) Felix Bär, Walter Eser, Wolfgang Birsner, Frank Ammann, Karl-Heinz Kort und Markus Rimmele.**



**Die Vierte ist trotz Niederlagen immer gut drauf (v.l.): Edi Miller, Friedrich Reiter, Hans- Peter Miller und Andrea Müller.**

rutscht. Die Dritte zeigt als Aufsteiger in dieselbe Klasse eine solide Leistung. Sie belegt einen guten sechsten Tabellenplatz zur Winterpause. Die Vierte steht in der Kreisklasse D auf Platz fünf und macht sich für die Rückrunde Hoffnungen auf eine Steigerung.

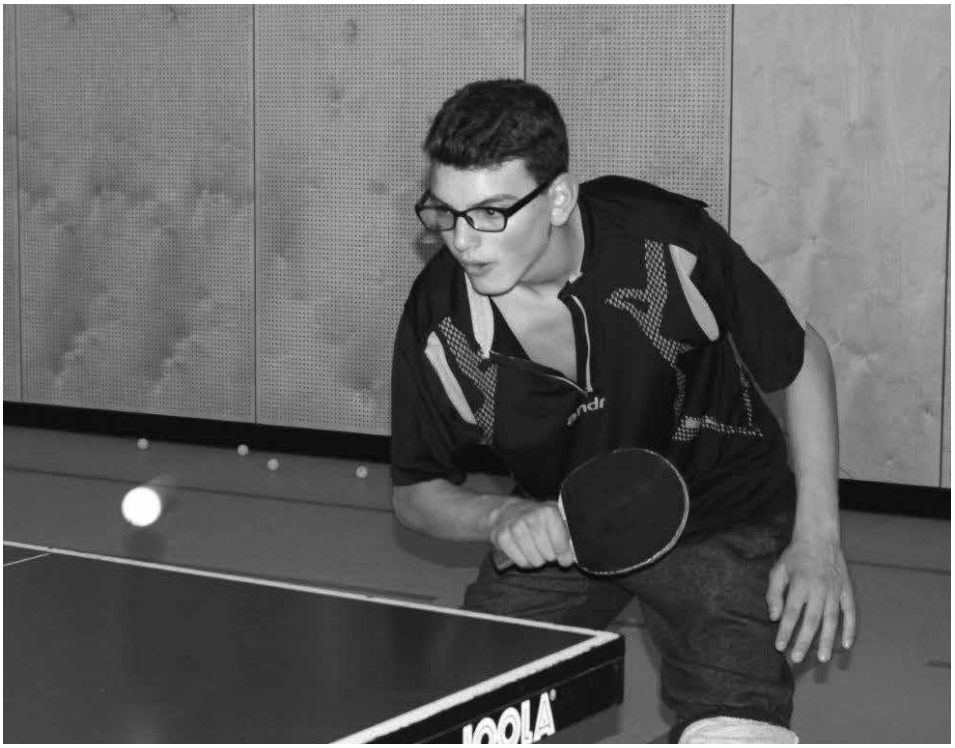
***Aktivitäten abseits der Platte***

Zum Saisonabschluss ist das „Affefescht" ein besonderes Highlight. Hierbei wird der Affe geplündert, welcher die Mannschaftskasse darstellt.
Dieses Mal machte man eine Wanderung zu Bieggers Hopfenstube, wo man im Jubiläumsjahr einmalig den Anhang mitnehmen durfte. In gemütlicher Runde erlebte man einen genüsslichen Abend. Bei der Wanderung am ersten Mai ging es dieses Mal rund um Meckenbeuren und anschließend überzeugten die Grillkünste von Harald Müller.
Einen tollen Tag erlebte man bei Swingolf und Fußballgolf in Opfenbach. Hier waren fast 30 Vereinsmitglieder dabei, von den Jugendspielern bis zu den Senioren. In bunt gemischten Gruppen absolvierte man den Parcour und erlebte einen tollen und kurzweiligen Tag. Abends traf man sich vor dem Vereinsheim im Ried bei gutem Essen und Trinken. Abteilungsleiter Stefan Geßler nahm die Siegerehrung des Swingolf-Turniers vor, wobei jeder einen kleinen Preis bekam. In gemütlicher Runde saß man dann noch lange zusammen.
Selbstverständlich hatte man während der Fußball-Weltmeisterschaft am Bärenplatz bei jedem Deutschlandspiel einen Tisch reserviert. Gewandet in schwarz, rot und gold, verfolgte man die Spiele bei bester Stimmung. Was der Tischtennisclub zu leisten im Stande ist, zeigte er beim Hopfenwandertag. Zusammen mit den Fußballern organisierte man das gallische Bierdorf. Am Tag davor war man beim Aufbauen dabei und am Hopfenwandertag selbst waren fast alle Vereinsmitglieder in irgendeiner Form beteiligt. Im Schichtdienst wurden die zahlreichen hungrigen und durstigen Gäste bedient, und auch die Jugendlichen halfen eifrig mit.

INTERSPORT®
LOCHER
Sport Locher Kinderparadies GmbH
Storchenstrasse 4 · 88069 Tettnang

# Jugendbereich verzeichnet Zuwächse

**In den vergangenen Jahren war es schwierig gewesen, Jugendliche für den Tischtennissport zu begeistern. Doch seit etwa einem Jahr sind einige Jugendliche neu dazu gekommen und trainieren fleißig.**



**Die Nummer eins in der Jugend heißt Tom Türk.**

Jugendleiter Karl Knöpfler und sein Trainingsteam bieten ein abwechslungsreiches Training, und die Jugendlichen nehmen es auch gerne an. Mit Tom Türk hat man einen starken Neuzugang aus Rot an der Rot zu verzeichnen. Er ist in der ersten Jungenmannschaft die Nummer eins und gestaltet auch das Jugendtraining mit. Die erste Jungenmannschaft spielt in der Kreisliga und steht nach der Vorrunde auf Platz vier. Es spielen Tom Türk, Silas Knöpfler, Lennart Nachbaur und Wladzislaw Sabaleuski. Sie zeigen eine starke Leistung in dieser Klasse.

Die zweite Jungenmannschaft spielt in der Kreisklasse B, sie steht nach der Vorrunde auf Platz fünf. Es spielen Marian Gössl, Emil Widmann, Lukas Bellack, Christian Madlener, Marius Hemmer und Umut Akarsu. Auch sie spielten eine gute Vorrunde.

Jugendleiter Karl Knöpfler trainiert in erster Linie die Mannschaftsspieler, wobei er sich immer wieder neue Spiele einfallen lässt und auch die neuesten Trainingsmethoden anwendet. Er organisiert den Spielbetrieb, ebenso fährt er regelmäßig mit den talentiertesten Spielern wöchentlich zum Bezirkstraining. Christian Mutzel koordiniert das Jugendtraining und übernimmt selbst regelmäßig Trainingseinheiten. Unterstützt werden die beiden von Philipp Junginger, Siegfried Merath, Edi Miller und den Jugendlichen Julian Cilek und Tom Türk. Zurzeit sind im Jugendtraining wieder alle Platten belegt und es ist nicht immer einfach, die Jugendlichen im Zaume zu halten.

Bei den kürzlich in Langenargen organisierten Kreismeisterschaften waren die Tettnanger mit zehn Jugendlichen vertreten und belegten in verschiedenen Altersklassen vordere Plätze. Besonders erfreulich ist, dass auch wieder Mädchen teilnahmen und gleich erfolgreich waren. Die Konkurrenz der Jungen U15 beherrschte Silas Knöpfler, er belegte souverän den ersten Platz. Wladzislaw Sabaleuski belegte bei den Jungen U14 einen starken zweiten Platz. Bei den Mädchen U12 belegte Pelin Akyol bei ihrem ersten Turnier gleich den dritten Platz.



**Tettnanger Spieler: Gute Erfolge bei den Kreismeisterschaften.**



**Pelin Akyol belegte in ihrem ersten Turnier den dritten Platz.**

BS
Bernhard Schön
Bauunternehmen
Wiesertsweiler 30
88069 Tettnang
Tel: 07542 9305 - 0
www.brugger-schoen.de

# Stadtmeister heißt auch 2014 Simon Rösch

**Im jährlichen Wechsel war dieses Mal die Tischtennisabteilung vom SSV Kau der Ausrichter der Tettnanger Stadmeisterschaften im Tischtennis. Organisator Uwe Leinweber und sein Team sorgten in der Kauer Seldnerhalle für eine gelungene Veranstaltung.**

Sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Jugendlichen war eine sehr gute Beteiligung zu verzeichnen. Spieler wie auch Zuschauer sahen spannende und hochklassige Partien.
Mit einem großen Teilnehmerfeld und mit spannenden Spielen begannen die Jugendlichen die Meisterschaften. In den Halbfinals setzten sich mit Fabian Siegl und Constantin Schwarz zwei Kauer gegen Lennart Nachbaur und Wladzislaw Sabaleuski vom TTC Tettnang durch. Das Endspiel gewann dann Fabian Siegl gegen Constantin Schwarz. Den dritten Platz holte sich Lennart Nachbaur vor Wladzislaw Sabaleuski. Einige begabte Tettnanger Jugendspieler wie Silas Knöpfler oder die Brüder Türk hatten sich, obwohl noch für das Jugendturnier spielberechtigt, für die größere Herausforderung entschieden und am Erwachsenenturnier teilgenommen. Sie konnten sich zwar nicht gegen die spielerfahrenen Aktiven durchsetzen, gewannen aber wertvolle Wettkampferfahrungen.

***Spiele mit offensivem Schlagabtausch***

Die Gruppenauslosung bei den Aktiven versprach spannende Spiele. Waren doch die meisten Tettnanger und Kauer Spitzenspieler am Start. Nach teils sehr knappen Gruppenspielen setzten sich Philipp Junginger gegen Timo Schwarz, Simon Schobloch gegen Jörg Dahlhoff, Alexander Zick gegen Karl Knöpfler und Simon Rösch gegen Günter Schwarz durch. In den Halbfinals behielt Schobloch nach fünf umkämpften Sätzen gegen Junginger die Oberhand und Rösch konnte sich gegen seinen Kauer Kollegen Zick durchsetzen.
Im Finale war es Rösch, der sich nach einem offensiv geführten und mit seinen platzierten Angriffsschlägen gegen Schobloch den Meistertitel holte und den Pokal verdient entgegen nahm. Den dritten Platz teilten sich Junginger und Zick. In der Doppelkonkurrenz siegten Alexander Zick/Simon Schobloch gegen Karl Knöpfler/Philipp Junginger. Gemeinsame Dritte wurden Günter Schwarz/Timo Schwarz und Simon Rösch/Holger Niemeyer.



**Auf dem Bild die Sieger der Aktiven (v. l): Alexander Zick, Simon Rösch, Philipp Junginger und Simon Schobloch.**



**Die Sieger der Jugend (v. l.): Lennart Nachbaur, Fabian Siegl und Constantin Schwarz.**





Auch online

www.tsv-tettnang.de!






SCHLOSS








Schülerliga
2014
6. Platz





# TURNEN







## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hits for Kids!<br>Eltern-Kind | Mo., 16:00 - 17:00<br>Di., 17:00 - 18:00 | ThW<br>CGH | ● | | | | | | | | | |
| Hits for Kids!<br>Vorschule | Mo., 17:00 - 18:00<br>Di., 17:00 - 18:00 | ThW<br>CGH | | ● | | | | | | | | |
| Hits for Kids! Jungs | Di., 17:00 - 18:00 | CGH | | 6+ | ● | | | | | | | |
| Hits for Kids! Mädchen | Do., 17:00 - 18:00 | CGH | | 6+ | ● | | | | | | | |
| Jungs: TURNEN! | Di., 18:00 - 19:30 | CGH | | | | ● | | | | | | |
| Mädchen: TURNEN! | Di., 18:00 - 19:30 | CGH | | | | ● | | | | | | |
| Jugend: TURNEN! | Di., 19:40 - 21:10 | CGH | | | | 14+ | ● | | | | | |
| Leistungsturnen<br>F- bis D10-Jgd. | Di., 17:00 - 18:30<br>Do., 17:00 - 18:30 | CGH<br>CGH | | | ● | | | | | | | |
| Leistungsturnen<br>ab D11-Jgd | Di., 18:00 - 21:00<br>Do., 18:00 - 20:00 | CGH<br>CGH | | | | ● | ● | ● | | | | |
| Slow-Motion-<br>Fitness, gemischt | Mo., 18:30 - 19:30 | ThW | | | | | | ● | ● | | | |
| Fitnesstime, Frauen | Mo., 19:30 - 21:00 | ThW | | | | | | ● | ● | ● | ● | |
| Jazzdance & Funky | Mo., 20:00 - 21:30 | GyS | | | | | | ● | ● | ● | | |
| Jedermänner | Mo., 19:30 - 20:30 | StH | | | | | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Faustball Männer | Mo., 20:30 - 22:00 | StH | | | | | ● | ● | ● | ● | ● | ● |
| Raum für<br>Freizeit-Turnen | Di., 19:40 - 22:00 | CGH | | | | | | ● | ● | ● | ● | ● |
| Fitnessmix | Do., 19:30 - 21:30 | StH | | | | | | 25+ | ● | ● | ● | ● |
| Fit & Vital | Mi., 20:00 - 22:00 | ThW | | | | | | | | ● | ● | |
| Gesundheitsmix | Mi., 19:00 - 20:00 | ThW | | | | | | | | | ● | ● |
| Plus/Minus 65 | Mi., 15:00 - 17:00 | Foy | | | | | | | | | | ● |

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle
Foy - Foyer der Stadthalle | GyS - Gymnastikraum Schillerschule

# Alle Turnangebote für Kids auf einen Blick

***„Hits for Kids!“* und *„TURNEN“* heißen die Angebote der Turnabteilung. Kinder ab zwei und Jugendliche ab elf Jahren sind hier gut aufgehoben und sammeln vielfältige Bewegungserfahrungen. Die einzelnen Angebote werden auf dieser und der nächsten Seite genauer beschrieben.**

Turnen ist sehr vielfältig. Es geht weit über Bodenturnen und Reckturnen hinaus. Gymnastik und Tanz sind genauso Turnen wie Bewegungslandschaften für Kinder. Von klein auf machen unsere Mitglieder die verschiedensten Bewegungserfahrungen. Und: Turnen ist gesund und macht Spaß!
Unser Angebot für Kinder bis zu zehn Jahren ist in den Hits for Kids!-Gruppen zusammengefasst. Dort machen die Kinder spielerisch Bewegungserfahrungen, sie laufen, klettern oder springen. Spielerisch ist dabei das Wort, auf das es ankommt. Denn das Wichtigste ist, dass es Spaß macht, was die Kinder beim Turnen machen. Dabei lernen sie automatisch. Es werden alle grundlegenden motorischen und koordinativen Fähigkeiten, Beweglichkeit oder Reaktionsfähigkeit im Spiel erlernt und verbessert. Uns ist wichtig, dass die Kinder sich




jederzeit in alle Richtungen entwickeln, eine Spezialisierung findet nicht statt.
Ist bei den zwei- bis vierjährigen („Hits for Kids! Eltern-Kind“) noch eine Bezugsperson dabei, müssen die Kinder von vier bis sechs Jahren („Hits for Kids! Vorschule“) ohne die Unterstützung von Mama, Papa, Oma oder Opa auskommen. Dann stehen Bewegungslandschaften im Mittelpunkt, in denen die Kleinen begleitet oder selbständig ausprobieren, entdecken und toben können.
Wenn die Kinder in die Schule kommen, wird für Mädchen und Buben getrenntes Training angeboten, um auf die Wünsche der Kinder besser eingehen zu können („Hits for Kids! Mädchen“ und „Hits for Kids! Jungs“). Hier wird auch schon Mal an richtigen Turngeräten geturnt und werden kleine Übungen erlernt, aber natürlich auch viel gespielt.
Ab elf Jahren (Mädchen: TURNEN! und Jungs: TURNEN!) werden die Inhalte dem Alter entsprechend athletischer, das Training wird spezieller. Richtiges Auspowern wird wichtiger. Die Kraftvoraussetzungen, um am Airtrack Salti und Schrauben lernen zu können, sind vorhanden oder können leichter aufgebaut werden. Mädchen tanzen auch mal gerne, bei den Jungs wird die wettkampfspezifische Ausprägung der Inhalte wichtiger (Crossfit-/Parcour-Wettbewerbe).
In unsere Angebote kann jederzeit reingeschnuppert werden. Die Trainingszeiten stehen in der Übersicht unter „Sportangebot“.
**Bei Fragen: tsv.turnen@gmx.de.**

## Schon für die Kleinen gibt es tolle Angebote

**Die Angebote *Hits for Kids! Eltern-Kind* und *Vorschule* sind beliebt. Kein Wunder: Beim Spielen und Toben entwickeln die Kleinen motorische Fähigkeiten.**

Spaß an Bewegung und die spielerische Schulung von motorischen Abläufen stehen hier im Vordergrund. „Unser Angebot ist offen für alle, die Spaß an Bewegung haben und von einer qualifizierten Anleitung durch uns Übungsleiterinnen profitieren möchten“, so Birgit Franzen, eine der drei Übungsleiterinnen. Zugangsvoraussetzungen gibt es keine. „Kinder, die in die Eltern-Kind-Gruppe kommen, sollten sicher gehen können“, sagt Elke Schömezler. Die Vorschulkinder sollten in der Lage sein, eine Stunde alleine in der Gruppe bleiben zu können. Die Kinder lernen ihren Körper mit seinen motorischen Abläufen besser kennen und schulen ihr Körpergefühl. Und so ganz nebenbei trainieren die Kinder, zum Beispiel beim Anstehen an einem Geräteparcours, soziale Kompetenz.

# Gruppen fürs Grundschulalter

**Auch bei *Hits for Kids! 6-10 Jahre* ist das Programm für *Mädchen* und *Jungen* im Grundschulalter vor allem dazu gedacht, Kindern Freude an Bewegung zu vermitteln.**

Das vielfältige Angebot reicht von abwechslungsreichen Gerätenaufbauten über Spiele bis hin zu einfachen Tanzchoreografien. Mit dieser Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten ist das Angebot bei der Turnabteilung genau richtig. Übungsleiterin ist Birgit Franzen. Wenn die Mädchen in der Gruppe an klassischen Geräten wie Reck, Barren, Boden oder Schwebebalken turnen, können sie in diesem Alter sogar schon richtige Übungen trainieren. Die Formen sind dabei aber bewusst einfach gehalten. Sollte ein Mädchen aber besondere Freude und Begabung fürs Turnen zeigen, ist der Weg zum Leistungsturnen nicht weit. Im vergangenen Jahr haben Mädchen und Jungen, sonst getrennte Gruppen, aber gemeinsam geturnt, weil nach dem langen Wegfall der Carl-Gührer-Halle nicht genügend Hallenkapazität für alle Gruppen zur Verfügung stand.
Übungsleiterin Katrin Bentele erinnert sich gern an die gemeinsame Zeit: „Gemeinsam haben Birgit und ich die Stunden gestemmt. Wir ließen die Jungs und Mädchen auch miteinander „Rangeln und Raufen“. Sie hatten keine Berührungsängste und sehr viel Spaß dabei.“ Vor den Sommerferien gab es einen Orientierungslauf auf dem Gelände der Schillerschule. „Da war ich überrascht, wie schnell die Kinder die Ziele anliefen und das Lösungswort fanden, denn die Vorbereitung dauerte viel länger“, so Katrin Bentele.
Seit Oktober turnen beide Gruppen wieder getrennt voneinander jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Katrin Bentele hat mit Marc und Larissa zwei Helfer an ihrer Seite. Wie Birgit Franzen freut auch sie sich über neue Teilnehmer – und natürlich die Turnkinder, die die beiden Gruppen bereits besuchen.

Gaby Wiedemann
PRAXIS FÜR
KRANKENGYMNASTIK-
PHYSIOTHERAPIE
Montfortstrasse 1/1
88069 Tettnang
Tel.: 07542/939000

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN
GUTBROD
Versicherungsmakler
Mitglied im:
Verband Deutscher Versicherungs-Makler e.V.
www.gutbrod-gmbh.de
Telefon (07542) 9303-0
Telefax (07542) 930388

# Abwechslung steht bei Mädchen im Vordergrund

**Die Gruppe *Mädchen: TURNEN!* trifft sich dienstags von 18 bis 19.30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Turntrainerin Melanie Hirscher bietet den Mädchen ein abwechslungsreiches Programm. Von Turnen über Tanzen bis hin zu verschiedenen Spielen geht es um Spaß an der Bewegung.**

Und den haben die Mädchen. Zwei von ihnen erzählen selbst:



**Turnen und Tanzen: Melanie Hirscher (hinten links) mit ihren Mädels.**

**Anna-Lena, 11 Jahre**
„Als ich mit dem Mädchenturnen angefangen habe, waren wir in der Turnhalle in Eriskirch. Jetzt sind wir in der Turnhalle in Tettnang und es macht richtig Spaß! Unsere Turnlehrerin ist auch richtig nett. Seit wir in Tettnang sind, haben wir wieder ganz viel Platz und das finde ich sehr gut. In Eriskirch haben wir aber auch schon viele gute Sachen gemacht, zum Beispiel am Balken geturnt."

**Felicitas, 11 Jahre**
„Als unsere alte nette Turnlehrerin gegangen ist, haben wir zum Glück wieder eine nette neue Turnlehrerin bekommen. Mir macht das Turnen sehr Spaß, da wir viele verschiedene Sachen machen und nicht immer nur ernst sind, sondern auch viel lachen können. Es ist auch toll, dass wenn wir etwas nicht können, unsere Turnlehrerin Meli uns immer gut hilft!"

# Jungs testen mit Sportsgeist die eigenen Grenzen

**Julian Locher, der Trainer der Gruppe *Jungs: TURNEN!* kam nur durch Zufall zum Turnen. Sein Bruder schleppte ihn einfach mit. Gelandet ist er dann in der Turngruppe von Harald Franzen.**

Inzwischen ist er seit sechs Jahren begeisterter Turner und seit kurzem Trainer der Gruppe Jungs: TURNEN! Der Fokus der Turngruppe liegt zunächst natürlich auf dem Turnen. Alle Geräte, wie zum Beispiel Barren, Reck, Riesentrampolin oder Airtrack werden geturnt. Die Gruppe trainiert nicht für den Wettkampfbetrieb, Spaß und Bewegung stehen an erster Stelle. Julian geht auch auf die Anregungen der Buben ein und integriert Sportarten wie Parcours oder Crossfit, bei welchen Kraft und Kondition besonders geschult werden.
Nach ein paar Wochen als Trainer zieht Julian Locher Resümee: „Es macht mir riesigen Spaß, die Gruppe Jungs: TURNEN! zu trainieren." Das Training beginnt immer mit einer Aufwärmeinheit, bei welcher die Teilnehmer sich spielerisch warm machen oder einfach mal nur locker einlaufen. Danach folgt das



**Die Trainer der Gruppe Jungs: TURNEN! Julian Locher und Marc Franzen (v. links).**

Dehnen, um die Muskeln auf die anstehende Belastung vorzubereiten. „Und ich muss sagen, die Jungs haben am Dehnen genau so viel Spaß wie am Turnen selbst", so Julian Locher. Das eine gehe einfach nicht ohne das andere.
Die größte Motivation der Jungs beim Training kommt, wenn sie selbst ihre Fortschritte erkennen. „Das Schöne ist, dass wir keinen Leistungsdruck haben, sprich nur aus unserem eigenen Antrieb heraus unser bestmögliches geben können", so Locher weiter.
Unterstützt wird Julian Locher von Marc Franzen. Er greift ihm unter die Arme wo er kann, und vier Augen sehen mehr als zwei. Marc turnt selbst, seit er klein ist, und er kennt die Bewegungsabläufe sehr genau. Alles in allem stellt Julian beim Turnen mit Jungs immer wieder fest, dass die Teilnehmer äußerst motiviert und energiegeladen sind. „Die Gruppe ist ein starkes Team und man hilft sich gegenseitig. Neue Freundschaften entstehen und das Körpergefühl der Jungs verbessert sich von Training zu Training. Stehen schwierige oder neue Übungen auf dem Programm, dann brauchen die Jungs auch mal mehr Hilfestellung", erzählt Julian. Es koste sie beispielsweise durchaus Überwindung, den neuen Sprungtisch auszutesten. Doch dann trete der Sportgeist der Buben ein und sie würden nicht aufgeben, bis das Element klappt.

LUST AUF®
SCHÖNE SCHUHE
JUNG
Tettnang • Meckenbeuren
www.schuhhaus-jung.de

Europas größter
Betten-Einkaufsverbund.
Wir gehören dazu.
dorma bell
DIE MARKE FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF
BETTEN · WÄSCHE · MODE
J. A. BUEBLE
Tettnang,
beim Parkhaus
Telefon 07542/7486
P

# Freiburg ist fest in Turnerhand

**Insgesamt 18.000 Teilnehmer besuchten das Landesturnfest in der Schwarzwaldmetropole Freiburg – die Tettnanger Turner waren mittendrin.**



**Turnfeste haben eine ganz besondere Atmosphäre, die Tettnanger haben sie genossen.**

Die Tettnanger traten gemeinsam mit der TSG Ailingen und der Turnerschaft Friedrichshafen die Busreise von Tettnang nach Freiburg an. Fünf sportliche und gesellige Tage lagen vor ihnen. Gemäß traditioneller Turnfestmanier übernachteten die TSVler zusammen mit Vereinen aus ganz Baden-Württemberg im Gemeinschaftsquartier, einer Freiburger Schule. Die Betreuung in der Unterkunft war hervorragend organisiert. Neben dem täglichen Frühstück in der Schule nutzten die Tettnanger die Gelegenheit und tauschten beim abendlichen Grillen gemeinsame Turnfesterfahrungen mit Mitgliedern anderer Vereine aus.
Auch den öffentlichen Nahverkehr hatten die Besucher gut im Griff. Jeden Morgen fuhren die Tettnanger mit der Straßenbahn in die Stadt, um verschiedene Veranstaltungen zu besuchen. Besondere Highlights des Turnfestes waren unter anderem die dreistündige Turnfestgala, die Party für die Turnerjugend, die Soiree für die Erwachsenen oder die verschiedenen Turnfestbühnen, wie beispielsweise die Tribüne am Münsterplatz. Auch kulturell erkundeten die Sportler Freiburg und nahmen an diversen Stadtführungen teil.
Selbstverständlich durften auch die Wettkampfaktivitäten nicht zu kurz kommen. Großen Zulauf hatten besonders die Wahlwettkämpfe. Hierbei mussten die Teilnehmer vier Disziplinen aus verschiedenen Bereichen wie Turnen, Trampolin, Schwimmen oder Leichtathletik wählen und konnten so nach ihren persönlichen Vorlieben entscheiden. Sehr erfolgreich abgeschlossen haben hierbei unter anderem Jasmin Pfeiffer (Platz 23 von 483), Harald Franzen (Platz 8 von 157), Lena Franzen (Platz 50 von 628) und Anke Forster (Platz 20 von 210). Jasmin Pfeiffer turnte darüber hinaus auch erfolgreich bei den Baden-Württembergischen Bestenwettkämpfen mit und erreichte einen guten 26. Rang. Leider konnten nur acht der 24 Teilnehmer bei Wettkämpfen starten, da die Trainingsmöglichkeiten in der Carl-Gührer-Halle zur ausreichenden Vorbereitung fehlten.
Zum krönenden Abschluss des Turnfestes am Sonntag nahmen die Turnerinnen und Turner mit der TSV-Fahne am Festumzug durch den historischen Stadtkern Freiburgs teil.
Bis auf einen kurzen Regenguss spielte auch das Wetter mit und die TSVler blicken auf ein gelungenes Turnfest mit der ganz besonderen Turnfestatmosphäre zurück. Ein herzliches Dankeschön geht an den Turnfestwart Harald Franzen, der sich um die gesamte Organisation der Reise kümmerte! Bereits jetzt freuen sich die Turner auf das nächste kleine Gauturnfest 2015 in Wangen. 2016 richtet übrigens Ulm das nächste Landesturnfest aus.

# Senioren halten sich bei „Plus/Minus 65“ fit

**Bei dieser Gruppe älterer Frauen und Männer versuchen wir in unserer Sportstunde durch gezielte Übungen die Reaktion und Beweglichkeit von Körper und Geist zu erhalten und zu verbessern.**



**Die Gruppe Plus/Minus 65 bei einer Trainingseinheit im Foyer der Stadthalle.**

Bewegen statt sich schonen im Alltag – wir machen Übungen zur Förderung von Sicherheit, Selbstständigkeit und Mobilität sowie zur Kräftigung und zur Prävention von Stürzen. Dabei bauen wir Kleingeräte wie Hantel, Theraband, Ball oder auch mal einen Stuhl in die Sportstunde ein – und das alles geschieht natürlich mit musikalischer Unterstützung!
Wir hoffen weiterhin auf Interesse bei Frauen und vor allem bei den Männern. Wer bei uns mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und darf gerne unverbindlich vorbeischauen.

1a Autoservice in Tettnang
KFZ Brugger
· Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
· Unfallinstandsetzung
· HU+AU im Haus
· Reifen- und Bremsenservice
· Klimaservice
· Autoglas Ersatz und Reparatur
· Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
· Autogasnachrüstung
Fon 0 75 42 / 5 52 60
1a autoservice
KFZ Brugger· Neuhäusle 1/2 · 88069 Tettnang


Torstuben Tettnang
Gasthof und Gästehaus
Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 - 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0 - Fax 0 75 42 / 93 86 24
www.torstuben-tettnang.de - hotel@torstuben-tettnang.de
Donnerstag Ruhetag

# Oliver Schneider neuer Abteilungsleiter

**Ein Wechsel in der Abteilungsleitung brachte die außerordentliche Mitgliederversammlung der Turnabteilung am 4. April 2014 mit sich. Harald Franzen stellte nach 17 Jahren sein Amt zur Verfügung. Ihm folgte Oliver Schneider.**



**Das alte und neue Leitungsteam: (v.l.) Oliver Schneider, Julia Zwisler, Hermann Diesch, Elke Schömezler, Gerhard Eschrich und Harald Franzen. Nicht auf dem Bild sind Anja Ebersbach und Julian Locher.**

Das Leitungsteam der Turnabteilung ist zukünftig breiter aufgestellt. Nach seiner Wahl zum TSV-Geschäftsführer Ende vergangenen Jahres war es dem bisherigen Abteilungsleiter Harald Franzen ein Anliegen, schnell seine Nachfolge in der Turnabteilung zu klären. Eine dazu einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung sollte dabei helfen.
Franzen begrüßte zahlreiche Mitglieder, unter ihnen die Ehrenmitglieder Hanne Hanschur, Ursula Eschrich und Bernd Hofmann, sowie den Ehrenvorsitzenden des TSV, Dieter Jung. In seinem Bericht ließ Harald Franzen die 17 Jahre, in denen er Abteilungsleiter der Turner war, Revue passieren. Viel war geschehen in dieser Zeit: Klausurtagungen wurden durchgeführt, Gauveranstaltungen in Tettnang ausgerichtet und Turnfeste besucht.
Wahlleiter und Vorgänger Bernd Hofmann bedankte sich entsprechend: „Die Entlastung nehme ich schweren Herzens vor, ich lasse Dich nur ungern gehen", sagte er. Er erinnerte an die Anfänge, er war damals maßgeblich daran beteiligt gewesen, dass Harald Franzen überhaupt zum TSV und den Turnern kam.
Zum neuen Abteilungsleiter gewählt wurde Oliver Schneider, der als langjähriger Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit und Leiter der Leistungsturngruppe die Abteilung natürlich bestens kennt. Er warb nach seiner Wahl angesichts der Doppelbelastung Leistungsturngruppe und Abteilungsleitung um die Mithilfe aller und hob hervor, dass er auf Teamarbeit setze. Sichtbar wurde dies bereits bei den Wahlen durch die Erweiterung des Turner-Vorstandes: Julia Zwisler folgt Schneider im Referat Öffentlichkeitsarbeit, mit Julian Locher und Gerhard Eschrich konnten die neu hinzugekommenen Posten Gerätewart und Beisitzer besetzt werden, so dass das Leitungsteam der Turnabteilung zukünftig aus sieben anstatt fünf Personen besteht. Zusätzlich zu den neu Gewählten sind die bei der außerordentlichen Versammlung nicht zur Wahl gestandenen Elke Schömezler (stellvertretende Abteilungsleiterin), Hermann Diesch (Kassier) und Anja Ebersbach (Schriftführerin) dort vertreten. Alle „Neuen" wurden zunächst für ein Jahr gewählt, bereits im nächsten Jahr treffen sich die Turner wieder zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung.
Harald Franzen freilich wurde im Anschluss für seine langjährigen Dienste für die Turnabteilung geehrt: Aus den Händen des Ehrenvorsitzenden Dieter Jung erhielt er die TSV-Ehrennadel in Gold. Auch Elke Schömezler blickte nochmals auf die vielen Verdienste Franzens zurück.

# Turnfestkinder freuen sich über gutes Wetter

**Im Mai 2014 fand in Eriskirch das Kinderturnfest des Turngau Oberschwaben statt. Aufgrund des Hallenbrands in Tettnang musste es verlegt werden, und der TSV Eriskirch sprang als Ausrichter ein.**

Nach der Eröffnung durch den Eriskircher Bürgermeister Markus Spieth traten knapp 160 Jugendliche aus dem Bodenseekreis und dem Landkreis Ravensburg in verschiedenen Leichtathletik- und Turnwettkämpfen an. Großer Beliebtheit erfreute sich neben den traditionellen Geräte- und gemischten Wettkämpfen der sogenannte Wahlwettkampf, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zehn Disziplinen der Bereiche Gerätturnen, Leichtathletik, Trampolin und Rope-Skipping drei auswählen mussten. Die Turndisziplinen sowie Trampolin und Rope-Skipping fanden in der schönen Sporthalle in Eriskirch statt.




**Isabel Eberle von der D-Jugend bei ihrer Übung am Reck.**

Für die Leichtathletik-Disziplinen fuhren die Sportler mit dem organisierten Shuttle-Bus in das Stadion nach Tettnang. Natürlich stellten die Organisatoren vom TSV Eriskirch und TSV Tettnang auch selbst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wobei einige Plätze auf dem Treppchen dabei herausprangen.
Nach den Wettkämpfen konnten die Kinder bei herrlichem Turnfestwetter am abwechslungsreichen Rahmenprogramm wie Kinderschminken, Airtrack-Turnen, Slackline, Tischtennis, Speedstacking und Beachvolleyball teilnehmen, bevor es bei der Siegerehrung die verdienten Urkunden und Medaillen gab. Die Siegerehrung übernahm, nach einer tollen Tanzeinlage der Gruppe „Flash Lights" vom TSV Kressbronn, Marion Binder vom Turngau Oberschwaben sowie Ralf Becker, Vorsitzender des TSV Eriskirch. So ging ein sonniger und spannender Kinderturnfesttag zu Ende.
Ein herzliches Dankeschön geht an die AOK, Strauss-Reisen, und die Abteilung Leichtathletik des TSV Tettnang für die tolle Unterstützung sowie an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Turnfestes beigetragen haben.

Klimmzüge

machen wir gerne auch für Sie und verwandeln Ihre Ideen mit Kreativität, Leidenschaft und Können in Print-Produkte, die ankommen und begeistern!



bodensee medienzentrum
GmbH & Co. KG
Lindauer Straße 11, D - 88069 Tettnang
Telefon +49 (0) 75 42/53 08 - 0
www.bodensee-medienzentrum.de

## Ganzheitliches Training bei Gruppe Fitnessmix

**Das Training der Gruppe Fitnessmix findet immer donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr in der Stadthalle (hinterer Eingang) unter der Leitung von Silvia Stopper statt.**

Das Programm richtet sich an Frauen und Männer jeden Alters, die Spaß am Sport haben und sich gerne in der Gruppe zur Musik bewegen. Im Vordergrund des Trainings steht der Aufbau der körperlichen und geistigen Fitness. Die Muskulatur und die Körperhaltung sowie die Ausdauer und die Beweglichkeit werden gestärkt. Natürlich fördern wir auch Kraft, Koordination und die Atmung.
Unsere Trainingsstunde ist in drei Teile aufgeteilt.

**Das Aufwärmen:**
Durch einfache Aerobic-Schritte oder Spiele starten wir in unser Trainingsprogramm und bereiten die Muskeln und Gelenke auf die kommende Stunde vor.

**Der Hauptteil:**
Der Schwerpunkt unserer Stunde variiert von Woche zu Woche. Mal sind es Aerobic-Kombinationen, mal Gymnastik-Workout oder Bauch-Beine-Po. Auch Pilates mit und ohne Geräte (zum Beispiel dem Ball oder dem Theraband) bringen wir regelmäßig in unsere Stunde ein. Alle Übungen werden langsam und im eigenen Atemrhythmus ausgeführt. Auch der Schwierigkeitsgrad kann je nach Trainingszustand angepasst werden. Beim Training mit dem luftgefüllten Aerostep oder den kleinen Pilates-Toning-Bällen mobilisieren wir die tiefer liegenden, gelenksnahen Muskeln und kräftigen diese, denn sie führen zu einer enormen Verbesserung der Koordination und Gelenkstabilität.

**Das Cool-Down:**
Hier lassen wir unser Training ausklingen und dehnen die beanspruchten Muskelgruppen. Zusätzlich ist es uns wichtig, mit Entspannungsübungen den Körper runter zu fahren und die Stunde zufrieden zu beenden.
In unserer Stunde legen wir auch viel Wert auf das gesellige Zusammenkommen. Gerne nehmen wir auch an der ein oder anderen Sportveranstaltungen teil. Sollte diese kleine Einführung Dein Interesse geweckt haben dann komm doch einfach vorbei und mach mit. Wir freuen uns auf Dich!

# So bleiben Frauen fit und vital



**Die Frauen der Gymnastikgruppe pflegen sportliche ebenso wie gesellige Anlässe.**

**In der Gymnastikgruppe treffen sich Frauen mittleren Alters. Wir kommen mittwochs in der renovierten Schillerschulhalle von 20 bis 21 Uhr zusammen.**

Hier dreht sich alles um funktionelle Gymnastik für die Wirbelsäule, den Beckenboden, Bauch, Beine, Po, sowie um Übungen für Koordination, Gleichgewicht, Reaktion und Atmung. Auch Dehnübungen und kleine Massageeinheiten zum Entspannen gehörten zu unserem abwechslungsreichen Programm. Auch die Geselligkeit kommt in unserer Gruppe nicht zu kurz. Während der Fasnet veranstalten wir ein lustiges Fasnets-Frühstück und im Sommer haben wir einen Ausflug auf den Heiligenberg mit Führung im Schloss und einer zusätzlichen Wanderung nach Betenbrunn unternommen. Im Herbst treffen wir uns zum traditionellen Zwiebelkuchenessen und zum Abschluss des Jahres gibt es jedes Jahr eine besinnliche und schöne Weihnachtsfeier.
Wer Interesse hat, kann einfach vorbeikommen und mitmachen. Die Neu- und Wiedereinsteiger beginnen entsprechend ihrer körperlichen Fitness. Spaß an der Bewegung sollte man mitbringen, über neue Gesichter freuen wir uns immer!

## Abtanzen und Entspannen in der Tanzgruppe



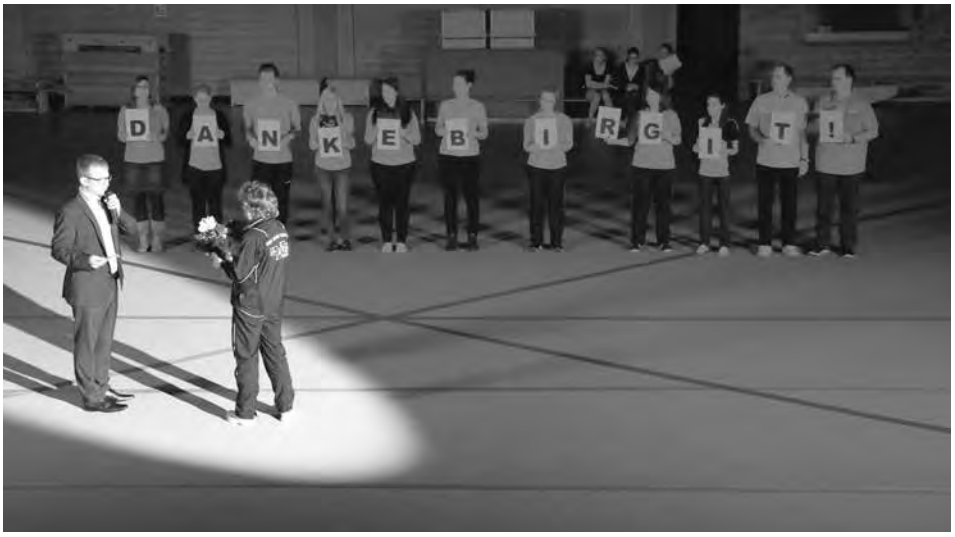
**Immer wieder viel Spaß und Freude hat die Tanzgruppe von Ingrid Beck beim Training am Montagabend. Einfach nur abtanzen, tolle Musik genießen und dabei auch noch gemeinsam entspannen stehen auf dem Programm. Unsere Trainingszeiten sind immer montags im Gymnastikraum der Schillerschule von 19.30 bis 21 Uhr. Wer Lust hat, mit uns zusammen Spaß zu haben, ist ganz herzlich willkommen.**

TSV TETTNANG E.V. LTG
TSV Tettnang | Leistungsturngruppe
www.facebook.com/ltg.tsv
Besuchen Sie die LTG auf Facebook!



# Birgit Müller nimmt ihren Abschied

**Das Nikolausturnen ist in die Carl-Gührer-Halle zurückgekehrt. Vor vollbesetzten Rängen zeigten Turner aller Altersklassen, was sie so alles drauf haben.**



**Hat in 15 Jahren viele Turnkinder unter ihren Fittichen gehabt: Birgit Müller (rechts).**

Nach einjähriger Pause wegen des Ausfalls der Carl-Gührer-Halle konnte im Dezember 2014 endlich wieder das traditionelle Nikolausturnen der Turnabteilung stattfinden. Mit einem abwechslungsreichen Programm schafften es die Kinder- und Jugendgruppen der Turnabteilung, die Besucher in der voll besetzten Carl-Gührer-Halle zu begeistern. Fast 150 Mädchen und Buben übten in den Wochen und Monaten zuvor kräftig und wurden bei der kurzweiligen Veranstaltung mit viel Applaus für das Gezeigte belohnt.
Abteilungsleiter Oliver Schneider begrüßte außer Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden der jungen Akteure auch zahlreiche TSV-Ehrenmitglieder. Freilich durften der Nikolaus und sein Ruprecht an so einem Abend nicht fehlen, der Kinder und Gäste gleichermaßen begrüßte und sich auf das Programm freute. Bei der Moderation des Abends wurde Schneider von den beiden Nachwuchsturnerinnen Larissa Bentele und Amelie Gauß unterstützt, die mit launigen Worten die Vorführungen ankündigten.
Die Zahl der Vorführungen war in diesem Jahr auch aufgrund der einjährigen Pause in der Carl-Gührer-Halle etwas geringer, trotzdem konnte die Turnabteilung ihr ganzes Spektrum an Angeboten präsentieren, und in der Folge zeigten die einzelnen Gruppen, was sie das Jahr über gelernt haben. So sprangen und balancierten die Kinder der Eltern-Kind-Gruppen über Kästen und Bänke, die Vorschulgruppen präsentierten eine bunte Choreografie mit Tüchern. Die Mädchen und Jungen im Grundschulalter zeigten kühne Sprünge auf dem Mini-Trampolin, bevor der Nachwuchs der Leistungsturngruppe eine kleine Weihnachtgeschichte aufführte.
Viel Spaß vermittelten auch die Mädchen der Gruppe Mädchen: TURNEN!, die eine stimmige Kür mit Bändern zeigten und dann in einem tänzerischen Teil vorführten, was sie rhythmisch drauf haben. Auch die neue Gruppe Jungs: TURNEN! mit Jungs im Alter zwischen elf und 14 Jahren zeigte eine kurzweilige Vorführung. „Tatort Turnhalle“ hieß das Ganze und handelte von einer rasanten Verfolgungsjagd über Airtrack und Kasten-Parcours.
Den Abschluss bildeten die großen Leistungsturnerinnen. Die Jugendlichen zeigten Ihr Können bei einer Bodenformation unter dem Titel „Schwarz-Weiß“. Gymnastische Elemente waren genauso Teil der Vorführung wie akrobatische Haltefiguren und Flickflacks.
Im Rahmen des Nikolausturnens wurde die langjährige Übungsleiterin Birgit Müller verabschiedet.
Abteilungsleiter Oliver Schneider bedankte sich im Namen aller Turner für geschätzte 600 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit, die Birgit Müller in den letzten 15 Jahren im Eltern-Kind-Bereich leistete. Dafür gab’s ein kleines Präsent sowie herzlichen und anerkennenden Applaus.

# Vereinsmeisterschaften: Der schönste Wettkampf

**Sophia Steinmann, Anke Forster und Katharina Lutz heißen die Vereinsmeisterinnen von Eriskirch und Tettnang**

Ihre Vereinsmeisterschaften gemeinsam ausgerichtet haben am 12. Juli 2014 die Turnerinnen des TSV Eriskirch und des TSV Tettnang. Da in der Tettnanger Carl-Gührer-Halle nach wie vor Sanierungsarbeiten stattfanden, war die neue Sporthalle in Eriskirch der Ort des Geschehens. Ungewohnt für die Tettnanger auf der einen Seite, auf der anderen Seite jedoch auch wieder nicht, schließlich durften die TSV-Turnerinnen seit einem dreiviertel Jahr in Eriskirch trainieren, waren dort also mittlerweile auch zu Hause. Am meisten strahlten nach einem schönen Wettkampf natürlich die Siegerinnen: Anke Forster (Aktive TSV Tettnang), Sophia Steinmann (Jugend TSV Tettnang) und Katharina Lutz (Jugend TSV Eriskirch) gewannen die Gesamtwertung und sind damit die neuen Vereinsmeisterinnen der beiden Vereine.
Die Vereinsmeisterschaften sind ja der vielleicht schönste Wettkampf des Jahres. Zum einen, weil immer eine Turnerin des eigenen Vereins gewinnt – und weil es viele schöne Medaillen, Urkunden und Pokale zu gewinnen gibt. So werden in jeder Altersklasse die Vereinssiegerinnen ermittelt und mit Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen sowie Urkunden geehrt. Vereinssiegerinnen des TSV Tettnang wurden in diesem Jahr Sina Bodenmüller (E8-Jugend), Lola De Oliveira (E9), Isabel Eberle (D10), Charlotte Marianek (D11), Sophia Steinmann (C12), Svenja Hanker (C13), Lena Franzen (B) und Jasmin Pfeiffer (A). Zu erwähnen ist hier auch die jüngste Starterin Selina Neuer, die als einzige F-Jugendstarterin bei der E8-Jugend mitturnte und dort als Jüngste einen tollen zweiten Platz belegen konnte. Beim TSV Eriskirch durften sich Emilia Widmann (E8), Julia Köhl (E9), Zymre Öztürk (D10), Anna Bianca Ruatto (D11) und Katharina Lutz (C12) die Medaillen für die Vereinssiegerinnen umhängen.


**Die aktuelle TSV-Vereinsmeisterin ist Sophia Steinmann (Mitte), links die zweitplatzierte Isabel Eberle, rechts Lena Franzen auf dem dritten Platz.**

Darüber hinaus wurden als Gesamtsieger die Vereinsmeisterinnen bei den Aktiven und den Jugendlichen ermittelt. Bei den Jugendlichen wurden dazu die erturnten Einzelwertungen in eine Zehn-Punkte-Wertung umgerechnet, um damit die gezeigten Leistungen auch altersübergreifend miteinander vergleichbar zu machen. Die Vereinsmeisterinnen wurden mit einer großen Medaille und einer Urkunde belohnt. Neue Vereinsmeisterin des TSV Eriskirch wurde Katharina Lutz, die sich mit tollen Übungen gegen Anna Bianca Ruatto und Esther Ruff durchsetzen konnte.
Bei den Aktiven des TSV Tettnang wurde Anke Forster Vereinsmeisterin und gewann den Wanderpokal. Sophia Steinmann konnte ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen und wurde nach einem spannenden Wettkampf wieder Vereinsmeisterin der Jugend im TSV Tettnang. Gerade einmal 0,1 Punkte trennten die ersten drei Plätze am Ende. Zweite und damit Vize-Vereinsmeisterin wurde Isabel Eberle, auf den dritten Rang kam Lena Franzen.
Ein herzliches Dankeschön der Verantwortlichen ging an alle, die in ihrem Bereich engagiert zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

# Während Turnwoche enge Bande geknüpft



**In einer großen Gruppe turnten Mädchen aus Eriskirch und Tettnang in den Sommerferien gemeinsam im Trainingslager.**

**Ihr alljährliches Trainingslager haben die Leistungsturnerinnen in der letzten Woche der Sommerferien durchgeführt.**

Da die eigene Carl-Gührer-Halle weiterhin ausfiel, fand die Turnwoche in diesem Jahr gemeinsam mit den Turnerinnen und Trainerinnen des TSV Eriskirch statt. So verbrachten insgesamt 35 Turnerinnen der beiden Vereine mit ihren Trainerteams die Woche tagsüber in der Sporthalle in Eriskirch. Abends fuhr man gemeinsam nach Tettnang, wo man im Jugendhaus „Stadel" der katholischen Kirchengemeinde St. Gallus übernachten durfte.
Vier Stunden anstrengendes Training standen jeden Tag auf dem Programm, nach fünf Wochen Sommerpause gar kein so einfaches Unterfangen. Aber die Mädchen zogen wunderbar mit, auch die jüngsten, gerade mal zehn Jahre alt, ließen sich von Schweiß und Muskelkater nicht beirren und trainierten fleißig mit ihren Trainerinnen und Trainern für die Schülerliga, die zwei Wochen später startete.
Natürlich sollte nicht nur anstrengendes Training den Alltag bestimmen, das Trainerteam war durchaus auch darum bemüht, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu bieten. So wurde in den Pausen fleißig am Airtrack geturnt, abends gab's Spiele und Filme. Einzig der traditionelle Besuch im Maislabyrinth in Nitzenweiler fiel ins Wasser. Kaum war die Gruppe vor Ort, begann ein heftiger Gewitterschauer, der den Besuch des Labyrinths leider unmöglich machte. So musste man sich unverrichteter Dinge wieder auf den Heimweg machen, wobei der Schmerz darüber durch ein ausgegebenes Eis wenigstens teilweise wieder gelindert werden konnte. Der Höhepunkt war aber wie immer die „Turnwochen-Show" am letzten Abend. Das Pro-7-Format „Schlag den Raab" war das Vorbild für eine Show, bei der die Turnerinnen in verschiedenen Spielen gegen ihren Trainer antreten mussten und am Ende prompt die Oberhand behielten.
So ging am Freitag eine erfolgreiche Woche zu Ende. Erfolgreich aus sportlicher Sicht, weil viele neue Elemente und Übungen erlernt werden konnten. Erfolgreich aber auch, weil die Gruppe einmal mehr noch enger zusammenwuchs und auch die Bande zwischen Sportlern und Trainerteam zweier ohnehin schon befreundeter Vereine noch enger geworden sind.

# Freude über sieben neue Kampfrichter

**Gleich sieben neue Kampfrichter hat die Leistungsturngruppe des TSV Tettnang in ihren Reihen.**



**Die neuen Kampfrichter der LTG: Elena Neut, Mona Nachbaur, Günter Maier, Johanna Häfele, Lilliane Hirschle und Jasmin Pfeiffer (von links) sowie Greta Wizgall (nicht im Bild).**

Elena Neut, Mona Nachbaur, Günter Maier, Johanna Häfele, Lilliane Hirschle, Jasmin Pfeiffer sowie Greta Wizgall sind seit dem Frühjahr im Besitz der D-Lizenz für das weibliche Kunstturnen. Drei Tage dauerte die Ausbildung, am Ende stand eine Prüfung in Theorie und Praxis an. Abteilungsleiter Oliver Schneider freut sich über den Zuwachs an ehrenamtlichen Helfern in der LTG: „Qualifizierte Kampfrichter zu haben ist die Voraussetzung, um mit unseren Turnerinnen überhaupt an Wettkämpfen teilnehmen zu dürfen. Daher freue ich mich sehr, die neuen Kampfrichter in unserem Team begrüßen zu dürfen." Erste Einsätze hatten „die Neuen" bereits beim Kinderturnfest und bei den Vereinsmeisterschaften, die nächsten Wettkämpfe stehen im Herbst an.

Förderverein Leistungsturnen im TSV Tettnang

**Werden Sie Mitglied im Verein zur Förderung des Leistungsturnens im TSV 1848 Tettnang e.V.!**

Infos bei Silvia Pfeiffer unter 0 75 42 / 2 00 80

# Tolle Platzierungen bei Schülerliga erreicht

**In Bad Waldsee fand am 18. Oktober2014 der letzte von drei Schülerliga-Wettkämpfen statt. Zuvor turnten die Mädchen in Reute und Wangen. In Bad Waldsee mussten die Tettnanger Teams fast alle ersatzgeschwächt antreten, schlugen sich aber dennoch wacker.**



**Knapp am Treppchen vorbei, aber trotzdem sehr zufrieden: Die C-Jugend mit Larissa Bentele, Sophia Steinmann, Svenja Hanker, Katharina Lutz und Rosa Weiss (von links).**

Am meisten gebeutelt hatte es die D-Jugendlichen, die den Wettkampf am frühen Morgen eröffneten. Gleich drei Turnerinnen mussten krankheitsbedingt absagen. So hatte man es schwer, sich gegen die anderen Mannschaften zu behaupten. Den achten Platz in der Gesamtwertung konnte man jedoch verteidigen. An den drei Wettkämpfen waren für den TSV im Einsatz: Isabel Eberle, Lina Frei, Maike Gauß, Charlotte Marianek, Marie Moser, Lorena Rapp und Christina Strube.
Die E-Jugend zeigte sich von ihrer besten Seite und konnte Platz vier zurückerobern. Der Wettkampfmodus sieht vor, dass bei jeder Mannschaft das schlechteste Ergebnis gestrichen wird. So belegte das Team im Gesamtergebnis Platz sechs, obwohl man bei den einzelnen Wettkämpfen immer unter die ersten fünf gekommen war. Angesichts 16 teilnehmender Vereine ein tolles Ergebnis, über das sich Turnerinnen wie Trainerteam gleichermaßen freuten. Mit dabei waren auf TSV-Seite Sina Bodenmüller, Lola de Oliveira, Michelle Ebinger, Maike Nachbaur, Johanna Schmidt, Mara Staib, Selina Neuer und Emma Kling.
Zwei TSV-Mannschaften waren bei der C-Jugend am Start, beide unterstützt durch Turnerinnen des TSV Eriskirch. Platz eins war nicht möglich, dahinter waren die Abstände jedoch geringer und die Tettnanger Teams schnupperten am Treppchen. Letztendlich wurde man aber immer knapp geschlagen. Mit den Plätzen vier und fünf waren die Turnerinnen dennoch zufrieden, auch weil die Einzelergebnisse erfreulich waren. Für Tettnang 1 turnten Larissa Bentele, Svenja Hanker, Katharina Lutz, Sophia Steinmann und Rosa Weiss. Janika Braunger, Sarah Ehrenberg, Amelie Gauß, Anne Nübel, Sina Regenscheit und Pauline Segelbacher starteten für Tettnang 2.
Die ältesten TSV-Turnerinnen der C-Offen zeigten eine solide Leistung und konnten viele Teams hinter sich lassen. Angeführt von einer glänzend aufgelegten Anke Forster schrammte man knapp am Treppchen vorbei und kam auf einen zufriedenstellenden vierten Rang. Ein tolles Ergebnis, das sich die Turnerinnen durch fleißiges Training in den vergangenen Wochen durchaus verdient haben. Für den TSV turnten Anke Forster, Lena Franzen, Lilliane Hirschle, Johanna Häfele, Lorina Häfele, Silvia Kretz, Corina Pfeiffer, Julie von Dewitz, Luisa Brehmer und Greta Wizgall.
Der Dank der Verantwortlichen gilt immer auch den Kampfrichtern, ohne die eine Teilnahme an den Wettkämpfen nicht möglich wäre. Hier waren Miriam Enzenmüller, Larissa Maier, Anke Forster, Steffi Pies, Nina Heimpel, Greta Wizgall, Mona Nachbaur, Lilli Hirschle, Johanna Häfele, Günter Maier, Gerhard Eschrich und Oli Schneider im Einsatz.

# Zwei Turnerinnen fürs Regionalfinale qualifiziert

**Bei den oberschwäbischen Einzelmeisterschaften am 6. April 2014 in Wangen war der TSV mit 17 Turnerinnen vertreten. Mit Sina Bodenmüller und Jasmin Pfeiffer haben sich zwei davon für das Regionalfinale qualifiziert.**

Mit einem Schreck begann das Gaufinale in Wangen, verletzte sich doch eine Turnerin des TSV beim Einturnen und musste kurzzeitig ins Krankenhaus. Glücklicherweise ging der Unfall einigermaßen glimpflich aus. Danach ging's erfreulicher weiter. So konnten sich die jüngsten TSV-Starterinnen Sina Bodenmüller und Michelle Ebinger über die Plätze sechs und zehn bei den E8-Jugendlichen freuen.



**Sina Bodenmüller konnte sich für die nächste Runde für das Regionalfinale qualifizieren.**

Sina darf damit in der nächsten Runde beim Regionalfinale an den Start gehen, ein toller Erfolg. In der E9-Jugend hat Lola de Oliveira die Qualifikation zwar denkbar knapp verpasst, sie zeigte aber eine tolle Leistung und konnte mit Platz acht die Erwartungen noch übertreffen. In der Altersklasse waren immerhin 43 Turnerinnen am Start.
Einen guten Mittelfeldplatz erreichten Isabel Eberle in der D10-Jugend sowie Svenja Hanker in der C13-Jugend. Platz 13 erreichen konnte nach einem guten Wettkampf Charlotte Marianek in der Altersklasse D11. Starke Ergebnisse lieferte auch die C-Offen im letzten Durchgang des Tages ab. Gleich vier Turnerinnen konnten sich unter den ersten 15 platzieren: Greta Wizgall (14.), Lena Franzen (12.), Anke Forster (10.) und Jasmin Pfeiffer, die sich als Fünfte sogar fürs Regionalfinale qualifizieren konnte.

Locher GmbH
Malerbetrieb
Friedhofstraße 11
88069 Tettnang
Tel. (07542) 509701
Fax (0 75 42) 50 97 02
E-Mail: mail@locher-malerbetrieb.de
■ Innenraum ■ Betoninstandsetzung
■ Putz und Fassade ■ Wärmedämmverbundsysteme
■ Fußbodentechnik ■ Balkonabdichtung
■ Mauerwerkstrockenlegung
Kompetenz rund ums Haus!

Sportler wissen es !!!
Kraft, Gesundheit und
Ausdauer durch Brot aus der
Bäckerei OBERMÜHLE Tettnang
Wangener Straße 20 Telefon 60 33
Karlstraße 28 Telefon 74 08
Brot ist Natur.
Wir verwenden nur Mehl aus kontrolliertem Anbau und aus heimischer Region.
... und genießen Sie eine Tasse Kaffee im Stadtcafé in der Karlstraße.








adidas

















# VOLLEYBALL

## SPORTANGEBOT

| Angebot | Übungszeiten | Wo? | 2 - 4 J. | 5 - 6 J. | 7 - 10 J. | 11 - 15 J. | 16 - 17 J. | 18 - 29 J. | 30 - 39 J. | 40 - 49 J. | 50 - 59 J. | ab 60 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mädchen | Mo., 18:00 - 19:00 | CGH | | | | ● | ● | | | | | |
| 6 Richtige Hopfenschüttler | Do., 20:00 - 22:00 | CGH | | | | | | ● | ● | ● | ● | |

CGH - Carl-Gührer-Halle





# Hopfenschüttler und 6 Richtige mischen nicht nur

**Die Abteilung Volleyball setzt sich aus gemischten Mannschaften zusammen; es gibt keine reinen Männer- oder Frauenteams. Das ganze Jahr über, sofern die Halle nutzbar ist, wird fleißig trainiert.**



**Die Volleyballer trainieren zwar auch in der Halle, gehen aber zum Spielen gerne nach draußen. Beachplätze bieten sich ebenso an wie die grüne Wiese beim Turnier.**

## *Die „6 Richtigen“*

Sobald es das Wetter zulässt, trifft man sich an den bekannten Beachplätzen im Kressbronner Strandbad und in Eriskirch, um der Begeisterung für Volleyball nachzukommen und sich anschließend genüsslich im kühlen Nass zu erfrischen.
Aber auch in der Halle schafft ein Team ganz fleißig: Früher landläufig unter UHUs bekannt, wurde vor etlichen Jahren die seit langem geplante Namensänderung des Teams in die „6 Richtigen“ endlich durchgesetzt. UHUs stand seit jeher für die Unter-Hundert-Jährigen, womit sich offenbar einige Teilnehmer nicht mehr länger anfreunden konnten und der Truppe eine namentliche Verjüngungskur verordneten. Geändert hat sich außer dem Namen über die Jahre nicht wirklich viel: Es wird einmal wöchentlich am Donnerstagabend - nach der Sanierung der Brandschäden wieder in der Gührerhalle – gemeinsam trainiert und anschließend gesellig beisammen gehockt. Das Training selbst besteht aus einem gemeinsamen Aufwärmen, gelegentlichen Technikübungen und anschließendem, mit vollem Körpereinsatz angegangenem Trainingsspiel. Leider ist die Trainingsbeteiligung nach der Wiedereröffnung der Halle noch nicht auf das alte Niveau vor dem Brand zurückgekehrt. Der gemeinsame Hock nach dem Training findet in diversen Kneipen in der Tettnanger City statt, je nach Lust, Laune und Menge der Teilnehmer, wobei die Begeisterung am Nachtrainings-Hock während der vergangenen Jahren, vielleicht doch aufgrund des hohen Alters mancher Teilnehmer, zurückging.
Das eigentliche alljährliche Highlight der Gruppe ist das eigene Volleyballturnier, bei dem die Mitglieder gegen die anderen Mannschaften der Abteilung und Gastmannschaften mit teils beachtlichem Erfolg antreten. Wie jedes Jahr werden die eigenen Erwartungen niedrig gehalten, um sich dann am Ende umso mehr über eine gute Platzierung freuen zu können. Leider ist das Turnier im vergangenen Jahr durch die Sperrung der Gührerhalle ebenfalls ausgefallen.

## *Die Anderen*

Alle, die Donnerstagabend um 20 Uhr in der Gührerhalle nicht bei den 6 Richtigen mittrainieren, kommen in der Gruppe „Hopfenschüttler“ unter. Bei entsprechender Trainingsbeteiligung startet der Abend mit einem gemeinsamen Warmlaufen. Anschließend folgen zum Durchschnaufen gemeinsame Dehnübungen, gefolgt von Einspielzeit zu zweit. Danach wird das Netz aufgebaut, um zunächst Technikübungen zu machen oder sich gleich am Netz einzuschlagen. Werden bis dato neue Technikübungen eingeführt, kommt es nach wie vor zu größerem Chaos, da einige (oder doch die meisten?) nicht direkt verstehen, was zu tun ist. Ob dies an der späten Stunde oder am ausführlichen zwischenmenschlichen Dialog liegt, sei an dieser Stelle offen gelassen. Anschließend folgt das, worauf sich alle schon den ganzen Abend freuen: das gemeinsame Spiel. Ebenso wie die 6 Richtigen kämpfen die Hopfenschüttler dabei um jeden Ball und oftmals sind sie so in ihr Spiel vertieft, dass sie das Training überziehen. Im Gegensatz zu den 6 Richtigen schaffen es die Hopfenschüttler leider nie, den durchaus vorhandenen Durst gemeinsam zu stillen. Leider wurden die Hopfenschüttler durch die Sperrung der Halle noch stärker getroffen als die



# die heimische Szene auf



**Individuelle Leistungsbereitschaft ist das eine - Teamspiel das andere.**



**Spannender Schlagabtausch am Netz. Wer Lust hat, sich mit Volleyball zu beschäftigen und Geselligkeit mag, ist in der Tettnanger Abteilung genau richtig.**

6 Richtigen: Die Trainingsbeteiligung ist nach Wiedereröffnung der Gührerhalle so weit gesunken, dass ein eigenes Training nicht mehr möglich ist, weshalb derzeit mit den 6 Richtigen zusammen trainiert wird. Über das Jahr hinweg haben die Hopfenschüttler das Ziel, an Mixed-Turnieren teilzunehmen, egal ob auf Rasen, Sand oder in der Halle. Außerdem dürfen sie natürlich beim eigenen Frühlingsturnier nicht fehlen, das, wie oben bereits berichtet, dieses Jahr leider erneut ausgefallen ist.

## *Die Jugend*

In dieser Gruppe stehen der Spaß am Spiel und die individuelle Leistungsbereitschaft im Vordergrund. Bisher fand leider noch keine Teilnahme an der VLW-Runde statt. Durch den Brand und die Schließung der Gührerhalle mussten beide Jugendtrainings bis zur Wiedereröffnung im September ersatzlos gestrichen werden. Trotz der Schließung der Halle für ein ganzes Jahr konnte erfreulicher Weise die Beteiligung der Jugend gehalten werden. Derzeit trainiert die Abteilung Volleyball aber mit einer Jugendgruppe. Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren trainieren gemeinsam jeden Montag von 18 bis 19 Uhr in der Gührerhalle. Die Gruppe besteht schon seit zwei Jahren, wird aber von Saison zu Saison (Oktober bis Juli) neu aufgestellt und dem Angebot und Potential der Jugendlichen angepasst. Neben Spielen wird hier vor allem Technik trainiert, jedoch ohne Leistungsdruck. Ziel ist die weitere Verbesserung von Saison zu Saison, der Erhalt der Gruppe über mehrere Jahre und natürlich die Übernahme in die Gruppe der Erwachsenen auf Dauer. Auch hier gilt: Neuzugänge sind jederzeit gern willkommen.

## *VLW Mixed-Runde*

Einige Mitglieder der Hopfenschüttler hatten sich vor einigen Jahren entschlossen, gemeinsam mit vier Männern und zwei Frauen in der Mixed-Runde des VLW zu spielen. Nach dem Aufstieg vor sieben Jahren spielten sie bis zur vergangenen Saison 2013/2014 in der zweithöchsten Klasse der gemischten Freizeitmannschaften ohne Spielerpass in Baden-Württemberg (B-Klasse). Leider ist die Teilnahme an der Mixed-Runde mittlerweile auch Geschichte, da die nötige Mannschaftsgröße nicht mehr aufzubringen war. Immerhin wurde nach einer schlechten letzten Hinrunde zum Abschluss der Saison noch ein guter vierter Platz erreicht.

## *Auch ohne macht's Spaß*

Nicht nur bei Training und Spielen geht es bei den Volleyballern ausgelassen zu. Auch eine Reihe anderer Anlässe bieten nette Möglichkeiten zum geselligen Miteinander.
Die für März 2014 reservierte Skihütte in Mellau musste leider aufgrund von mangelnder Teilnehmeresonanz abgesagt werden. Der Cocktailabend der Volleyballbteilung wird zum nächsten Mal im März stattfinden. Nach einem gemeinsamen Abendessen bieten die leckeren, frisch zusammengestellten und selbst gemixten Cocktails des Mixer-Teams die ideale Grundlage für eine lustige und ausgelassene Stimmung.

## *Ein großes Dankeschön*

gilt allen Trainern, Funktionsträgern und Helfern, die uns ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben.

MALERARBEITEN
BODENBELÄGE
PARKETTVERSIEGELUNG
Karl Sprenger
Malerbetrieb und Bodenbeläge
Mehrenberg 8 · 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42/76 89 · Fax 5 48 68
Sprenger

WELTE
Haustechnik
Seestrasse 3
88069 Tettnang
Tel.: +49 (0) 7542-8093
Fax: +49 (0) 7542-54233
- Sanitär
- Flaschnerei
- Heizung
Pellet
Hackschnitzel
Scheitholz
- Solaranlagen
WELTE
Bad + Wärme ist unsere Welt.

# Unsere Sportförderung:
# Gut für den Sport.
# Gut für die Region.



Sparkasse
Bodensee

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Unterstützung von vielen Landes- und nationalen Meisterschaften ist ein Teil dieses Engagements. **www.sparkasse-bodensee.de.**